ZEICHNUNGEN AUS DEM UMFELD

Stadtwerkstatt 1979 – 99

ZEICHNUNGEN AUS DEM UMFELD, Stadtwerkstatt 1979 – 99

TRITON

TRITON

ZEICHNUNGEN AUS DEM UMFELD

Stadtwerkstatt 1979 – 99

Ein Bilderbuch

TRITON

INHALT

5 Vorwort

Martin Hochleitner

7 Vom Zeichnen und Zeichen ...

Graphisches aus der Stadtwerkstatt von 1979 bis heute

11 Bildteil

Bernd Aichberger (220), Chris Althaler (38/101), Reinhard Anderle (236), Peter Androsch (161), Sam Auinger (160/175/213), Michaela Bauer (154/163/170), Elisabeth Baumgartner (64/118/222), Heinz Baumüller (169/190), Toni Baxter (60/109/187), Dominique Bejvl (105), Gudrun Bielz (13/31/240), Sabine Bitter (127/128), Franz Blaas (15/205/219), Rosa Bramsteidl (90/110), Dietmar Brehm (19/103/228), Gerhard Dirmoser (129/149/214), Wolfgang Fadi Dorninger (55/120), Selam Ebead (123/135), Joachim Eckl (87/118/235), Astrid Esslinger (82/144/211), Hans-Peter Falkner (223), Daniela Gallée (73/227/237), Ilia Gallée (96/146/199), Stefan Gasser (130/166/236), Wolfgang Georgsdorf (35/75/142), Helmuth Gsöllpointner (151/179/192), Gottfried Gusenbauer & Patrik Huber (213/221), Wolfgang Hanghofer (77/184/235), Peter Hauenschild (36/74/102), Hauenschild/Ritter (151), Ursula Hentschläger (46), Gordiana Herman (189,224), Günther (Brandzinken) Hochegger (130/209/224), Reinhard Hörl (50/51/52), Manfred Hofer (124), Herbert Huber/Hecht (238), Martina Hufnagl (136/173), Helga Innerhofer (17), Margarete Jahrmann (196), Susanne Jirkuff (110/172/226), Irene Judmayer (16/84/85), Charles Kaltenbacher (41/232), Ray Kelly/Rivingtonschool (95), Peter Kirch (63/84/150), Erich Klinger (40/48), Martina Kornfehl (164/200), Rudi Leitner (154/170), Rudolf Leitner-Gründberg (171/229/230), Georg Lindorfer (86/176/234), Gabi Mach (20/98/231), Jonathan Maier (180), Pepi Maier (61/145/225), Uli Marchsteiner (120/175/198), Otto Mittmannsgruber (152/153), Kazuko Miyamoto (64/195/239), Reinhard Morawetz (181/201), Max Moswitzer (85/106), Walter Nadler (72/134/202), Didi Neidhart (119/139), Gerhard Neulinger (73/100/112), Felix Nöbauer (54), Robert Oppeneiger (29/97/234), Josef Pausch (18/131/233), Monika Pichler (217), Karin Plattner (78/159/191), Gerti Plöchl (45), Gisela Porod (83/115), Bernadette Praschek (66/67/116), Hans Priesner (16/122/156), Heinz Reisinger (56/162/208), Thomas Renoldner (39/47/62), Priska Riedl (132/133), Georg Ritter (37/53/197), Christian Ruckerbauer (24/31/42), Otto Berthold Saxinger (140/176/212), Herbert Schager (25/30/88), Leo Schatzl (65/76/117), Gisela Schmidt (104), Tommy Schneider (39/71/210), Ruth Schnell (206/207), Markus Seidl (202), Edith Stauber (155/164/165), Thomas Steiner (32/141/218), Peter Thalhamer (97/180/239), Gitti Vasicek (81/96), Marc Vojka (62), Gotthard Wagner (91/121/174), Richard Wall (111/136), Helmut Weber (49/52/222), Johannes Wegerbauer (26/99), Franz Xaver (14/23/68), Othmar Zechyr (59/182/183), Christine Zigon (166/172/188).

241 Biographien

251 Stadtwerkstattchronologie 1979 - 2001

258 Impressum

Die Ausstellung *Zeichnungen aus dem Umfeld, Stadtwerkstatt 1979-99* wurde im Rahmen der Ausstellungsreihe *„Die Kunst der Linie"* vom 4. - 25. Februar 2000 in der Galerie der Kunstuniversität Linz gezeigt.

„Umfeld" stand für einen weit gefassten Begriff von Zusammenarbeit mit der Stadtwerkstatt im Zeitraum von 1979 bis 1999, sei es im engeren Kreis oder in Form von temporären Projekten. Von den angefragten Künstlerinnen und Künstlern waren schließlich 93 bereit, ihre zeichnerischen Arbeiten zu zeigen. Die an der Schau Beteiligten wählten aus diesen zwanzig Jahren je drei Beispiele aus ihrem Werkbestand. Die Arbeiten wurden auf Grund ihres Entstehungsdatums zu Gruppen zusammengefasst, und die daraus resultierenden Jahresblöcke bildeten das Grundgrüst für die Ausstellungsgestaltung. Diese Gliederung nach Entstehungsjahren wurde nun auch im Buch übernommen.

Der nun vorliegende Bilderband ist eine komplette Dokumentation dieser einmaligen Zusammenführung unterschiedlichster Arbeiten und bietet damit einen Überblick über zwanzig Jahre zeichnerisches Schaffen in Oberösterreich. Gleichzeitig stellt diese Zusammenschau einen relevanten Bilderbogen künstlerischer Äußerungen aus zwei Jahrzehnten dar, ein Stück Kunstgeschichte, das im Kontext der Stadtwerkstatt Linz hervorgehoben wird.

Unser Dank gilt allen Künstlerinnen und Künstlern, die sich an der Ausstellung beteiligt haben, und im Besonderen jenen, die bereit waren, für die Finanzierung dieser Dokumentation Arbeiten bereitzustellen sowie allen anderen, die das Buch finanziell und ideell unterstützt haben.

Stwst 2002

Zeichnungen +

VOM ZEICHNEN UND ZEICHEN ...

Graphisches aus der Stadtwerktatt von 1979 bis heute

Martin Hochleitner

Die vorliegende Publikation erschien im Frühjahr 2002. Sie geht zurück auf die Ausstellung *Zeichnungen aus dem Umfeld, Stadtwerkstatt 1979 - 99*[1], die Anfang 2000 in der Galerie der Kunstuniversität Linz stattgefunden hatte. Bei diesem Projekt waren Arbeiten von rund neunzig Künstlerinnen und Künstlern, die in den vorausgegangen zwanzig Jahren in ganz unterschiedlichen Verhältnissen zur Stadtwerkstatt gestanden hatten, gezeigt worden.

Das von Peter Hauenschild und Astrid Esslinger im Zuge der Projektvorbereitungen gesammelte Material erwies sich als so umfangreich, dass schon bald die Idee eines eigenen Buches verfolgt wurde.

Zwei Aspekte erschienen für die geplante Dokumentation besonders bemerkenswert: Erstens waren viele der vertretenen Positionen nicht unmittelbar als Zeichner wahrgenommen worden. Dies begründete sich einerseits aus der unterschiedlichen Funktion der Zeichnung im jeweiligen Werk. Das Spektrum reichte von Entwürfen für Projekte bis zu tagebuchartigen Skizzen, die in ihrer Intimität ursprünglich nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen waren. Andererseits hatten einige Künstler seit den Siebzigerjahren auch eine völlig andere Entwicklung, die nicht mehr auf ein zeichnerisches Frühwerk schließen ließ, genommen. Manche waren eher im Bereich der Literatur bzw. Musik angesiedelt gewesen, oder hatten überhaupt weniger mit dem Selbstverständnis eines Künstlers denn als Sympathisant einer speziellen Lebensform im Kulturprojekt Stadtwerkstatt agiert.

Der zweite Aspekt berührte die Rezeptionsgeschichte der oberösterreichischen Kunst in den Achtzigerjahren, während denen die Stadtwerkstatt – nun als Gruppe – ebenfalls nur am Rande mit der Zeichnung in Verbindung gebracht worden war. Die Stadtwerkstatt stand für kulturpolitische Aktionsformen, die Kunst im öffentlichen Raum revolutionär aufluden. Der umfassende gesellschaftliche Anspruch des Kulturvereins war nur schwer zu kommunizieren und bedeutete für das bürgerliche Umfeld, Politik, Verwaltung und Exekutive oftmals absolutes Neuland.

In den Achtzigerjahren waren so auch die Themenfelder Malerei und Zeichnung von der Ausstellungstätigkeit Peter Baums in der Neuen Galerie der Stadt Linz bestimmt worden. Vor dem Hintergrund einer internationalen Entwicklung, die sich unter den Schlagworten der *Neuen Malerei bzw. Neuen Skulptur* vom konzeptuellen Kontext der Siebzigerjahre einem typisierenden Realismus und einer expressiv-veristischen Neuinterpretation der Pop-Plastik zuwandte, reagierte auch Peter Baum mit besonderer Aufmerksamkeit auf die Subjektivität des expressiven Ausdrucks im Werk – vor allem junger – oberösterreichischer Künstler. Ergebnis dieser Beobachtung wurde die 1984 begonnene Reihe „Österreichische Kunst der Gegenwart", in der mit Franz Blaas[2], Dietmar Brehm[3] und Anselm Glück[4] auch Künstler der Stadtwerkstatt und ihres Umfeldes gezeigt wurden.

1 Ausstellungsdauer: 4. bis 25. Februar 2000
2 Franz Blaas. Österreichische Kunst der Gegenwart I. Katalog der Neuen Galerie der Stadt Linz. (Linz, 1984). Ausstellungsdauer: 5. bis 29. April 1984.
3 Dietmar Brehm. Arbeiten auf Papier und Experimentalfilme. Katalog der Neuen Galerie der Stadt Linz (Linz, 1986). Ausstellungsdauer: 29. Jänner bis 8. März 1986.
4 Anselm Glück. Die Augen sehen der Reihe nach. Österreichische Kunst der Gegenwart XIII. Katalog der Neuen Galerie der Stadt Linz. (Linz, 1989). Ausstellungsdauer 7. September bis 7. Oktober 1989.

Parallel entwickelte sich während der Achtzigerjahre der Römerquelle-Kunstwettbewerb zu einer aufmerksam verfolgten Bestandsaufnahme graphischer Tendenzen in der österreichischen Gegenwartskunst. Neben Blaas, Brehm und Glück fanden dadurch weitere Positionen der Stadtwerkstatt Beachtung. Dazu gehörten Otto Mittmannsgruber, Daniela Gallée und Sabine Bitter.

Trotz dieser personellen Überschneidungen unterschied sich das – auch im nunmehrigen Buch ansatzweise erkennbare – Spektrum an zeichnerischen Formulierungen im Umfeld der Stadtwerkstatt deutlich von jener generalisierenden Einschätzung der Zeichnung, die auf Grundlage einer von Duktus, Spannung und Intuition charakterisierten Formensprache ein Segment der künstlerischen Produktion zur *Oberösterreichischen Zeichnung*[5] an sich zu erklären versuchte.

Die Publikation vereint Arbeiten von insgesamt 93 Positionen. Von 30 Frauen und 63 Männern. Diese wurden im Rahmen der Ausstellungsvorbereitung von Peter Hauenschild und Astrid Esslinger um Zurverfügungstellung von Zeichnungen gebeten. In der Stadtwerkstatt existiert selbst kein Archiv von Graphiken, auf die man für das Projekt zurückgreifen hätte können. Einige Künstler wie Sam Auinger, Wolfgang Georgsdorf und Gotthard Wagner wählten Blätter, die zeitlich in direktem Zusammenhang mit ihrem Engagement in der Stadtwerkstatt standen. Andere wie Monika Pichler und Ruth Schnell gaben Hinweise auf ihre aktuelle künstlerische Arbeit. Eine dritte Gruppe mit Dietmar Brehm, Franz Blaas, Wolfgang Hanghofer u.a. skizzierte exemplarische Entwicklungsschritte seit dem jeweiligen Erstkontakt mit dem Kulturverein Friedhofstraße 6. Insgesamt decken die Blätter ein zeitliches Spektrum von 1979 bis 1999 ab.

Entsprechend vielfältig gestalten sich auch die Erscheinungsformen der Arbeiten, die einen Bogen von comicartigen Bilderzählungen bei Max Moswitzer, Irene Judmayer, Martina Kornfehl und Gottfried Gusenbauer bis zu abstrakt-expressiven Gefügen bei Thomas Steiner spannen. Dazwischen liegen Partituren von Peter Androsch, Projektentwürfe von Helmuth Gsöllpointner, Gotthard Wagner und Uli Marchsteiner, Skizzen von Heinz Baumüller, „Maschineskes"[6] von Franz Xaver.

Kleinformatiges von Joachim Eckl trifft bei den Gemeinschaftsarbeiten von Peter Hauenschild und Georg Ritter auf Monumentales, Intimes auf Öffentliches, Reduziertes auf Opulentes.

Als sich die Landesgalerie am Oberösterreichischen Landesmuseum 1995 mit dem Projekt *Stadtwerkstatt in Arbeit 1979 - 1995* -[7] erstmals um eine museale Bearbeitung und Dokumentation der verschiedenen Kulturprojekte bemühte, kam der Zeichnung – speziell in der Außenwirkung – nur eine untergeordnete Rolle zu. Die wenigen Zeichnungen, die im Katalog abgebildet wurden, waren großteils Skizzen und Entwürfe für Projekte, die sich in ihrem experimentellen Charakter jenseits traditioneller Kunstgattungen bewegten. Daneben wurden viele Plakate nicht zuletzt aus Kostengründen als Zeichnungen entworfen und anschließend kopiert.

5 Der anfangs scherzhaft verwendete Begriff „Baum-Schule" verdeutlicht die Einprägsamkeit dieser Formensprache als stilistischer Übereinkunft in Oberösterreich und ihrer optischen Wirksamkeit nach außen. Die erste Analyse dieses Begriffs erfolgte durch Berthold Ecker: Die Zeichnung 1970 bis 1995. Von der Mittelgeneration zur „Baum-Schule". In: Oberösterreich. Die Zeichnung im 20. Jahrhundert. Publikation des Instituts für Kulturförderung. (Linz, 1999), S. 119ff.
6 entlehnt nach einem Titel Othmar Zechyrs.
7 Stadtwerkstatt in Arbeit 1979 - 1995 - . Katalog des Oberösterreichischen Landesmuseums. (Linz, 1995).

Das Foto einer Ausstellung von Franz Blaas[8] war in der Publikation der einzige Hinweis auf eine Präsentation von Zeichnungen.

Das aus diesem Buch ablesbare Selbstverständnis, das die Zeichnung nur sehr beschränkt als kollektive Ausdrucksform gelten ließ, manifestierte sich auch in den theoretischen Texten, die im Kapitel *Kunst*[9] die Stadtwerkstatt als „Ort abseits des isolierten Schaffens in domestizierten Disziplinen" betonten. Diese Selbsteinschätzung entsprach jener Definition von Avantgarde, die Achim Hochdörfer als charakteristisch für die Kunst der Sechziger und Siebzigerjahre bezeichnete: „So unterschiedlich die einzelnen Ansätze auch gewesen sein mögen, gemeinsam war ihnen der Impuls, aktiv in die Lebenspraxis einzugreifen um konkrete gesellschaftliche Veränderungen herbeizuführen."[10]

Die Avantgarde hätte hierbei auch immer das Ziel einer geistigen und „sozialen Revolution"[11] verfolgt. Gleichzeitig wäre der Angriff auf bürgerliche Strukturen auch gegen Institutionen wie Museen und Galerien sowie traditionelle Gattungen gerichtet gewesen, wobei Malerei, Zeichnung und Skulptur nach diesem Avantgardekonzept als „Symbole des zweckorientierten, kapitalistischen Systems stigmatisiert"[12] wurden. Trotz grundsätzlicher Übereinstimmungen in der Ablehnung einer bürgerlich-spätkapitalistischen Kultur wurden diese beiden letzten Stoßrichtungen von der Stadtwerkstatt nicht verfolgt.

Vielmehr gehörte die Zeichnung ganz selbstverständlich zu ihrem künstlerischen Spektrum und besaß in der Gruppe differenzierte Funktionen für individuelle Anwendungen und eigenschöpferische Anliegen.

Für die Stadtwerkstatt stellte die Ausstellung *Zeichnungen aus dem Umfeld - Stadtwerkstatt 1979 - 99* insofern eine Besonderheit dar, als sie zum ersten Mal die individuellen zeichnerischen Konzepte nicht nur zusammenführte, sondern als Ausdruck eines Kollektivs auch nach außen kommunizierte.

Diesem Konzept entsprach auch die ungemein dichte Hängung, die im Gegensatz zu einer Ästhetisierung des Einzelbildes den übersummativen Charakter der Zeichnung betonte. Nur zweimal hatte sich in der Geschichte der Stadtwerkstatt ein derartiges Selbstverständnis – aus Sicht der Zeichnung – schon vorher manifestiert. Bei der

8 Stadtwerkstatt in Arbeit, S. 218.
9 Stadtwerkstatt in Arbeit, S. 39.
10 Achim Hochdörfer: Das Ende der Avantgarde: Die Österreichische Kunst der 80er Jahre. In: Aspekte. Positionen. 50 Jahre Kunst aus Mitteleuropa 1949 bis 1999. Katalog des Museums Moderner Kunst Stiftung Ludwig Wien. (Wien, 1999), S. 179.
11 Holger Kube Ventura: Avantgarde, die Revolution, die Linke [sic!] – und ihre Liebhaber. In: Texte zur Kunst. Heft 34, Juni 1999. Hinweis von Achim Hochdörfer.
12 Achim Hochdörfer: a.a.O., S. 179.

Ausstellung *Das optische Megaphon*[13] in der Galerie der Künstlervereinigung MAERZ wurden ganz bewusst die Plakate der Stadtwerkstatt als Zeichnungen im öffentlichen Raum betont.

Dies passierte auch beim zweiten Projekt: Als die Stadtverwaltung in den frühen Achtzigerjahren begann, die Pläne für den Neubau eines Opernhauses in Alt-Urfahr-Ost zu konkretisieren, und damit der Abbruch des Hauses Friedhofstraße 6 wie ein Damoklesschwert über der Stadtwerkstatt schwebte, realisierten zwölf Mitglieder das *Sgraffito Alchemia*, das als „Fassadenkunst am Haus Schutzschild gegen den drohenden Abbruch“[14] sein sollte. Nach dem Konzept von Georg Ritter entstand „ein Sammelsurium alchemistischer Motive mit technischen Illustrationen und architektonischen Mustern mit frei abstrakten Eingriffen, ausgeführt in altmeisterlicher Manier.“[15]

Das Sgraffito erwies sich als überdimensionale Zeichnung im öffentlichen Raum. Es war ein Zeichen, das symbolisch für die Bemühung der Stadtwerkstatt um die Erhaltung eines Stadtteils stand.

Auch wenn das „Sgraffito Haus in einer Nacht und Nebel Aktion am 12. Dezember 1990 schließlich dem Erdboden gleichgemacht wurde“[16] hatte die Zeichnung an der Wand acht Jahre eine engagierte Botschaft nach außen kommuniziert. Mit einer historischen Technik, der auch der ikonographische Charakter folgte, war seitens der Stadtwerkstatt ein absolutes Spannungsverhältnis zur forcierten Auseinandersetzung mit digitalen Medien gesetzt worden. In unmittelbarer zeitlicher Nähe zur Entstehung des Sgraffitos hatte Mitte der Achtzigerjahre auch die Zusammenarbeit mit der Ars Electronica begonnen.

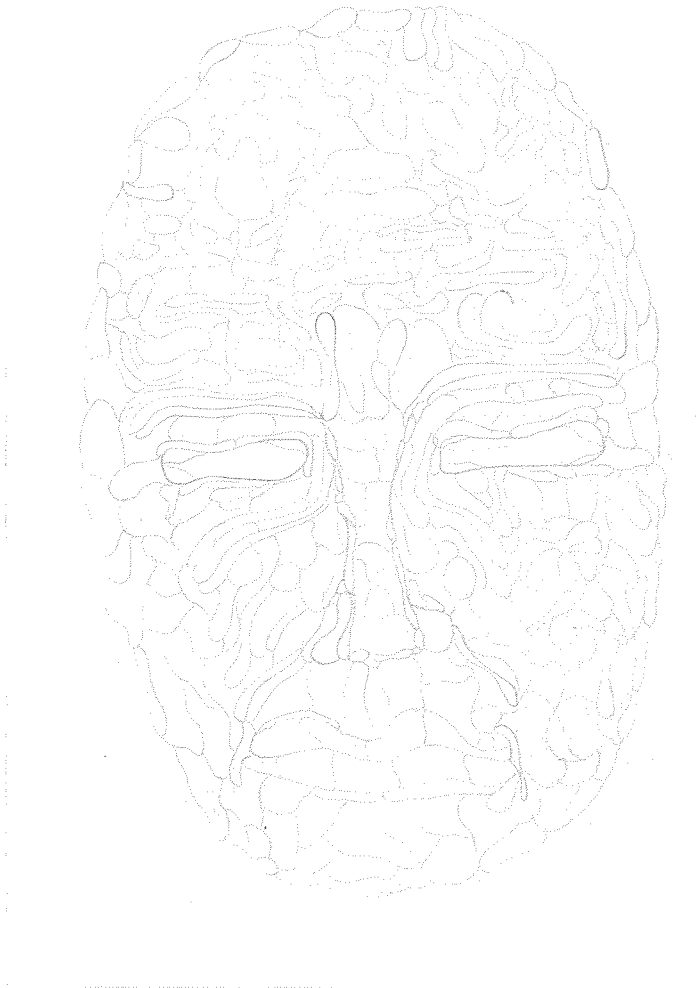
Zeichnen und Zeichen hatten somit in der Stadtwerkstatt nichts mit einer bestimmten Entwicklungsstufe, die es in Verfolgung eines bestimmten Avantgardekonzeptes zu überwinden gegolten hätte, zu tun. Als Teil der individuellen Kreativität oder als bewusst gesuchtes künstlerisches Ausdrucksmittel war die Zeichnung ein Faktor menschlicher und künstlerische Authentizität – wie vieles in der Stadtwerkstatt.

13 Ausstellungsjahr 1984.
14 Stadtwerkstatt in Arbeit, S. 171.
15 Stadtwerkstatt in Arbeit, S. 171.
16 Stadtwerkstatt in Arbeit, S. 164.

1979

1979

Gudrun Bielz, *Ohne Titel*, Pinsel auf Papier (rosa), 45 x 60 cm



Franz Xaver, *Kopf*, Bleistift auf Papier, 20 x 14,8 cm

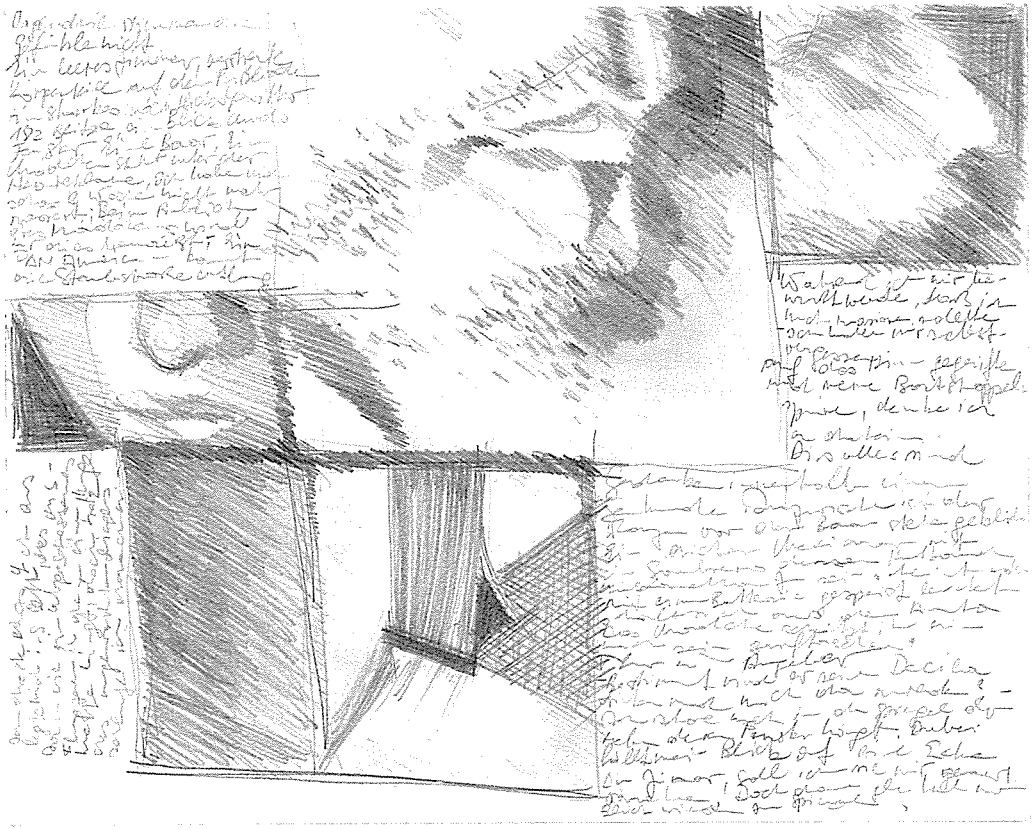
Franz Blaas, *Wixer,* Bleistift auf Papier, 41,5 x 29,5 cm

Hans Priesner, *Weiblicher Akt,* Bleistift auf Papier, 40 x 50 cm

Irene Judmayer, *Akt,* Bleistift auf Papier, 58 x 80 cm

Helga Innerhofer, *Ohne Titel,* Bleistift auf Papier, 80 x 60 cm

Helga Innerhofer, *Ohne Titel,* Bleistift auf Papier, 80 x 60 cm



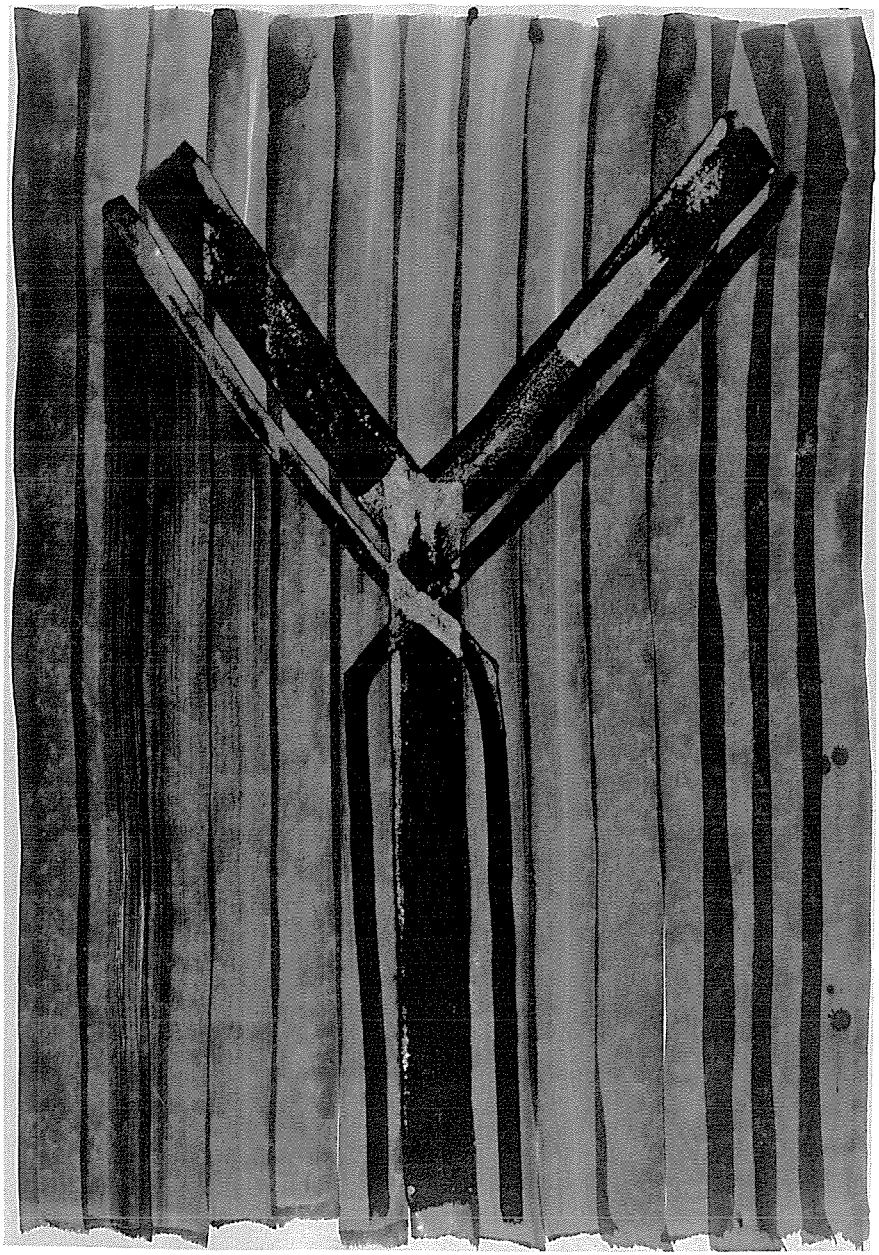
Josef Pausch, *Storyboard*, Bleistift auf Karton, 20 x 25 cm (Innenmaß)

Dietmar Brehm, aus der Serie *„Kalkitos-2“*, Bleistift und Edding 650, Rubbelbilder auf Transparentpapier, 29 x 38,5 cm

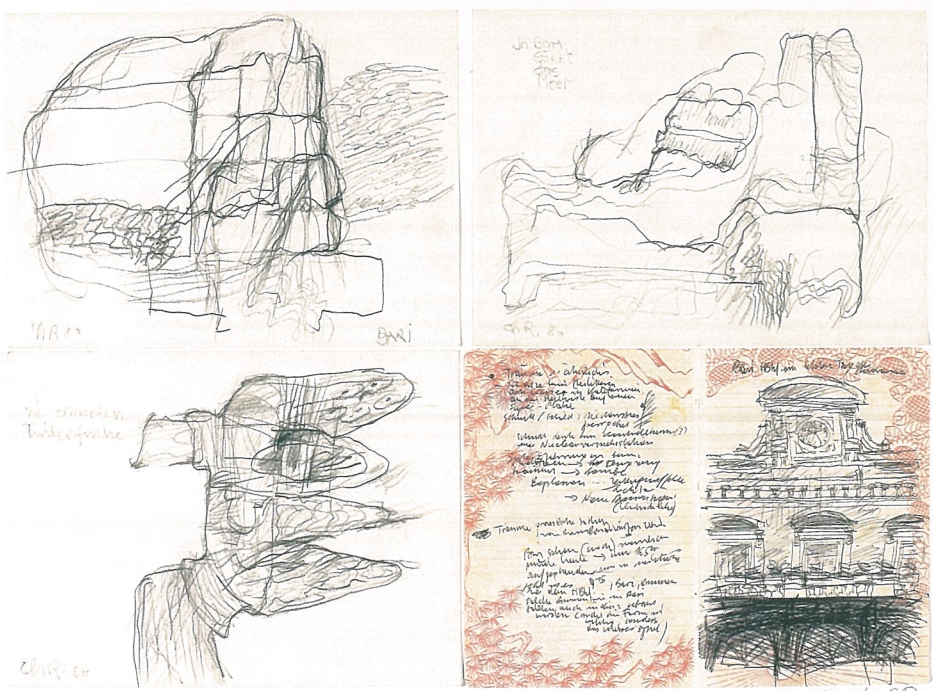
Gabi Mach, *Give me Love*, Mischtechnik auf Papier, 19 x 17,5 cm

1980

1980

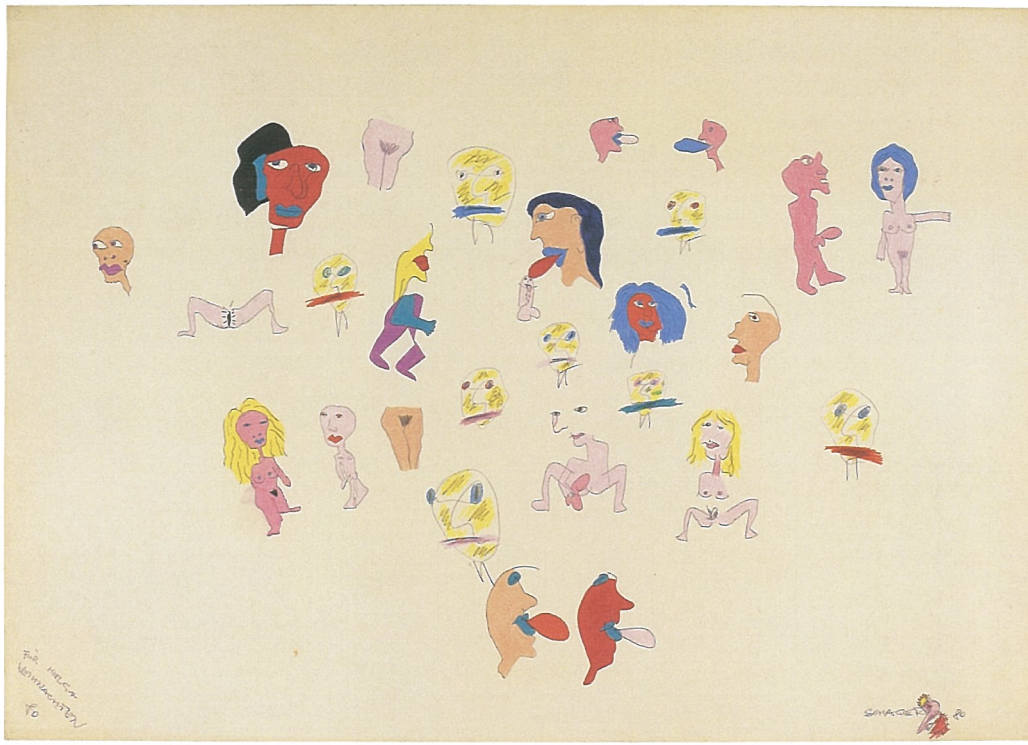


Franz Xaver, *Y,* Tusche auf Karton, 100 x 70 cm

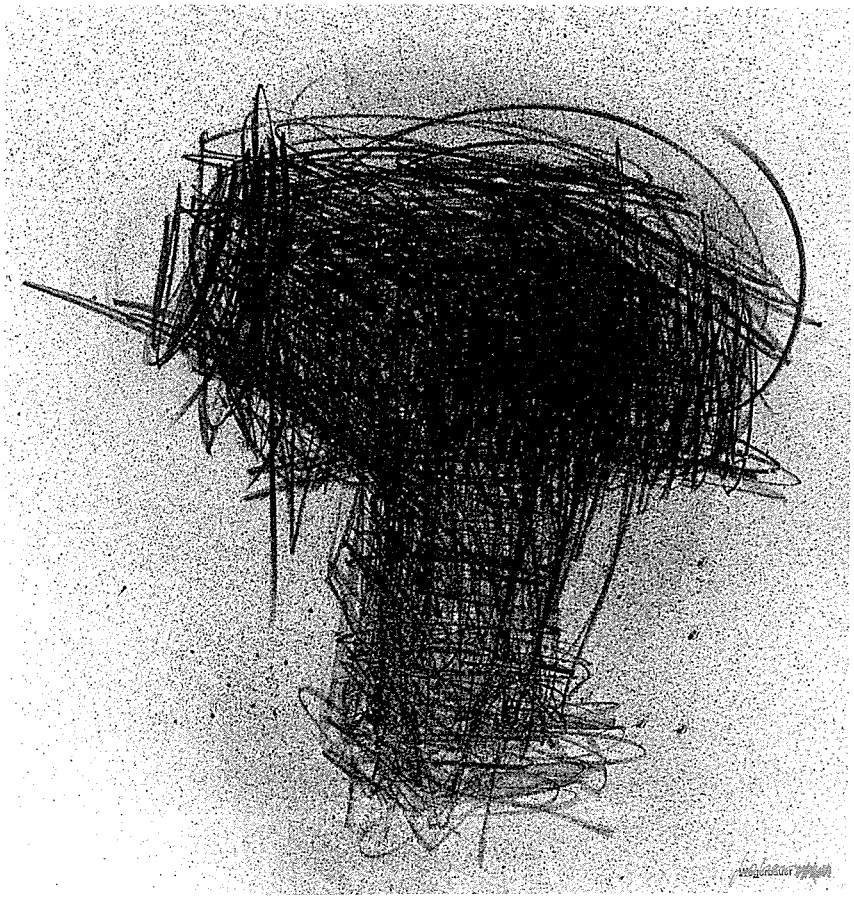


Christian Ruckerbauer, Zeichnungen von einer Studienreise nach Apulien mit der Meisterklasse für Visuelle Gestaltung, 1980

Christian Ruckerbauer, Zeichnung von einer Studienreise nach Apulien mit der Meisterklasse für Visuelle Gestaltung, Bleistift auf Papier, 31 x 41 cm



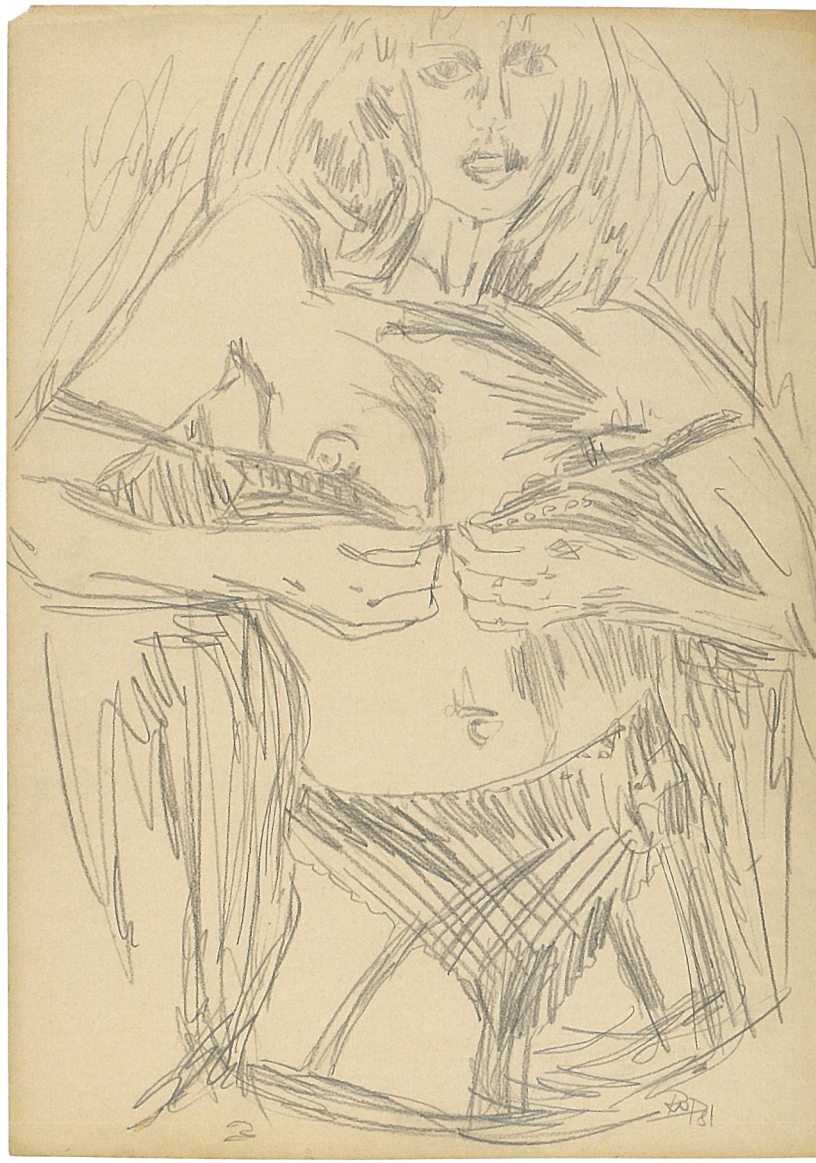
Herbert Schager, *Für Helga,* Buntstift auf Papier, 62 x 88 cm



Johannes Wegerbauer, *2 Würfel*, Lithografie auf Papier, 30 x 30 cm

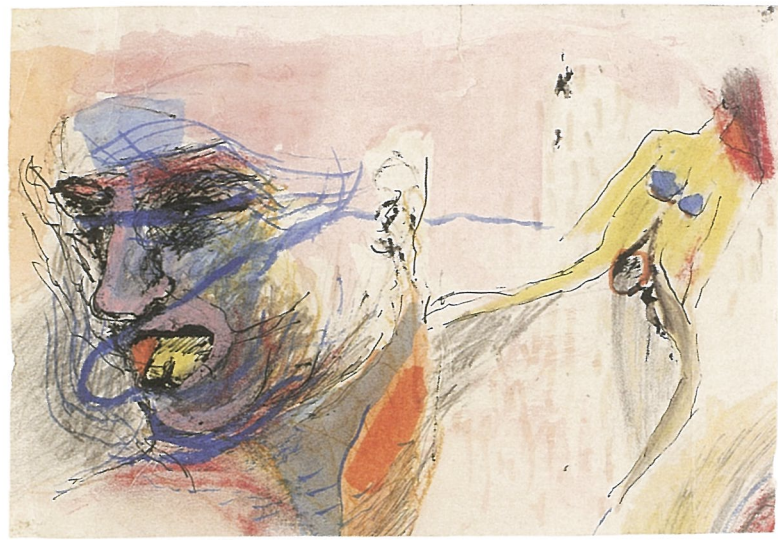
1981

1981

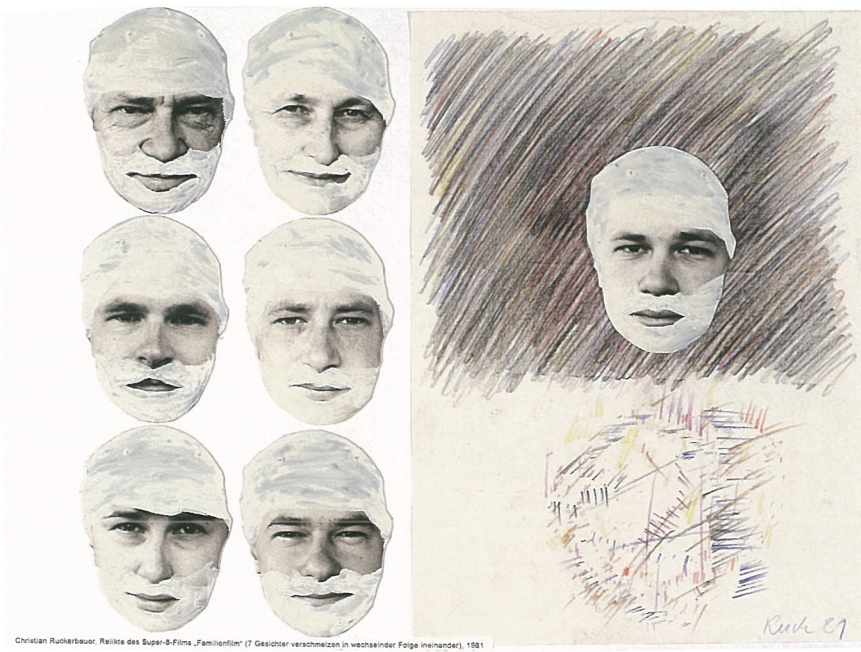


Robert Oppeneiger, *Ohne Titel,* Bleistift auf Papier, 86 x 61 cm

Herbert Schager, *Spaziergang in der Stadt,* Buntstift auf Papier, 62 x 88 cm



Gudrun Bielz, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 15 x 21 cm



Christian Ruckerbauer, Relikte des Super-8-Films *„Familienfilm",* mixed media auf Papier, 31 x 41 cm

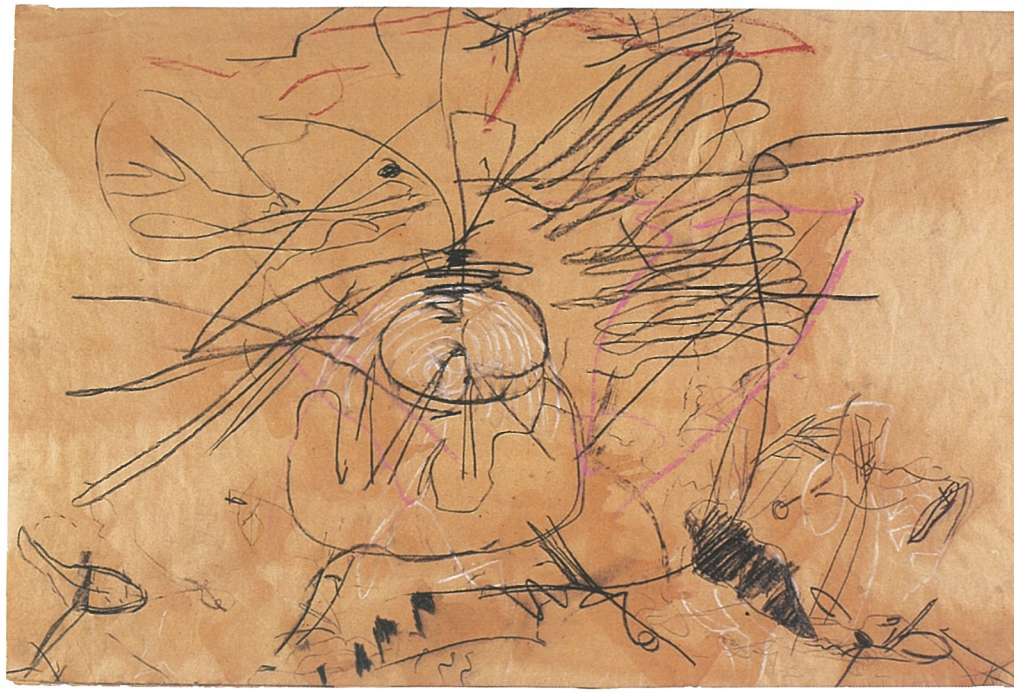
Thomas Steiner, *Schrödinger's Katze,* Pastell auf Papier, 70 x 50 cm

1982

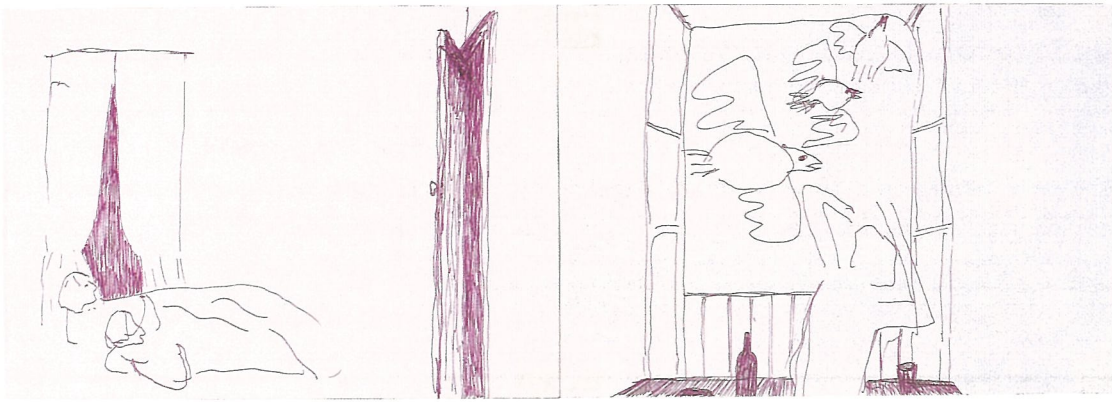
1982

Wolfgang Georgsdorf, *Unrasierter Abfahrer (Junger Mann tanzt)*, Mischtechnik auf Holz, 120 x 100 cm

Peter Hauenschild, *Wolfgang H.*, Edding 750 auf Papier, 60 x 40 cm



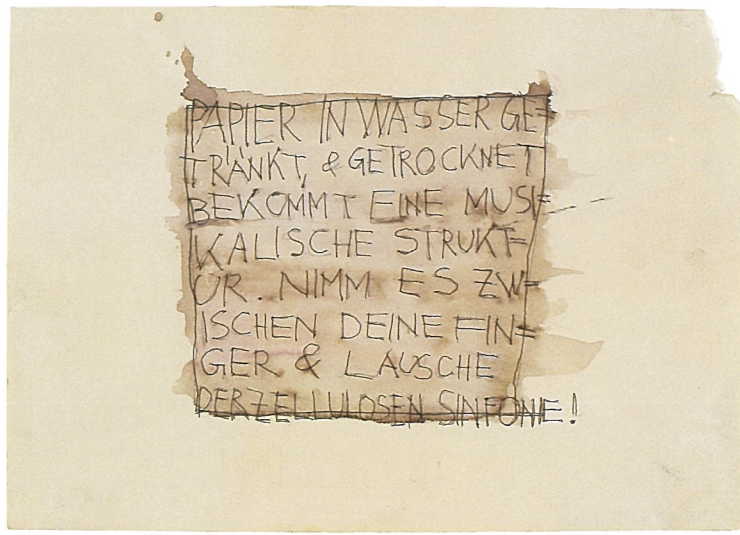
Georg Ritter, *Rundherum,* Mischtechnik auf Papier, 63 x 95 cm



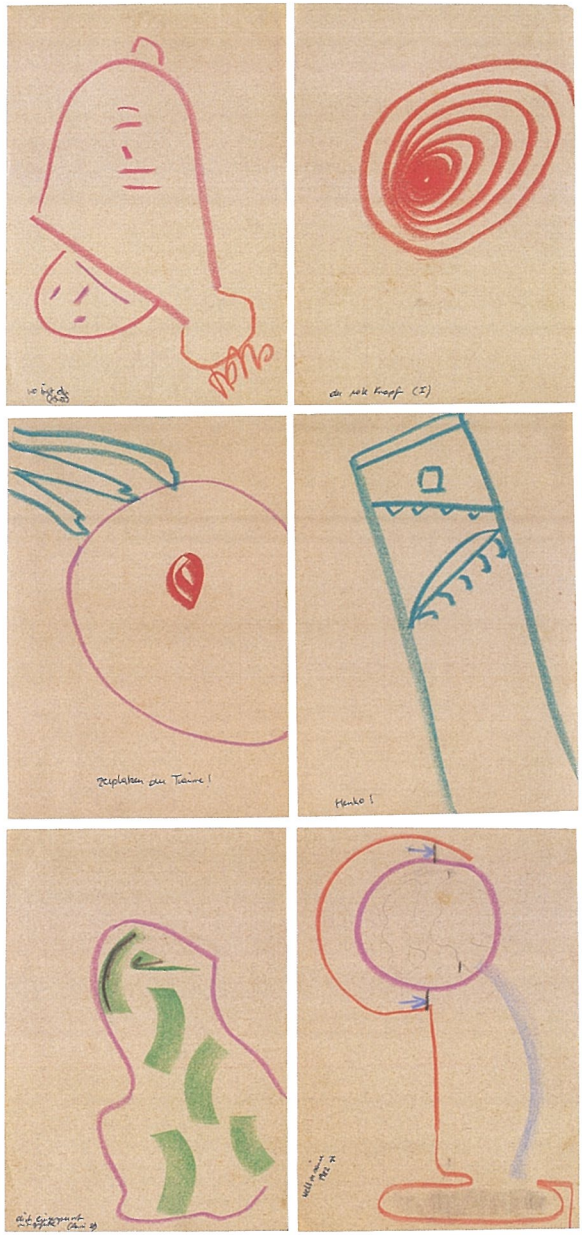
Chris Althaler, *Angela in Paris,* Tinte auf Papier, 15 x 41 cm

Chris Althaler, *Angela in Paris,* Tinte auf Papier, 17 x 22 cm

Tommy Schneider, *Strand,* Aquarell auf Papier, Fragment, 40 x 60 cm

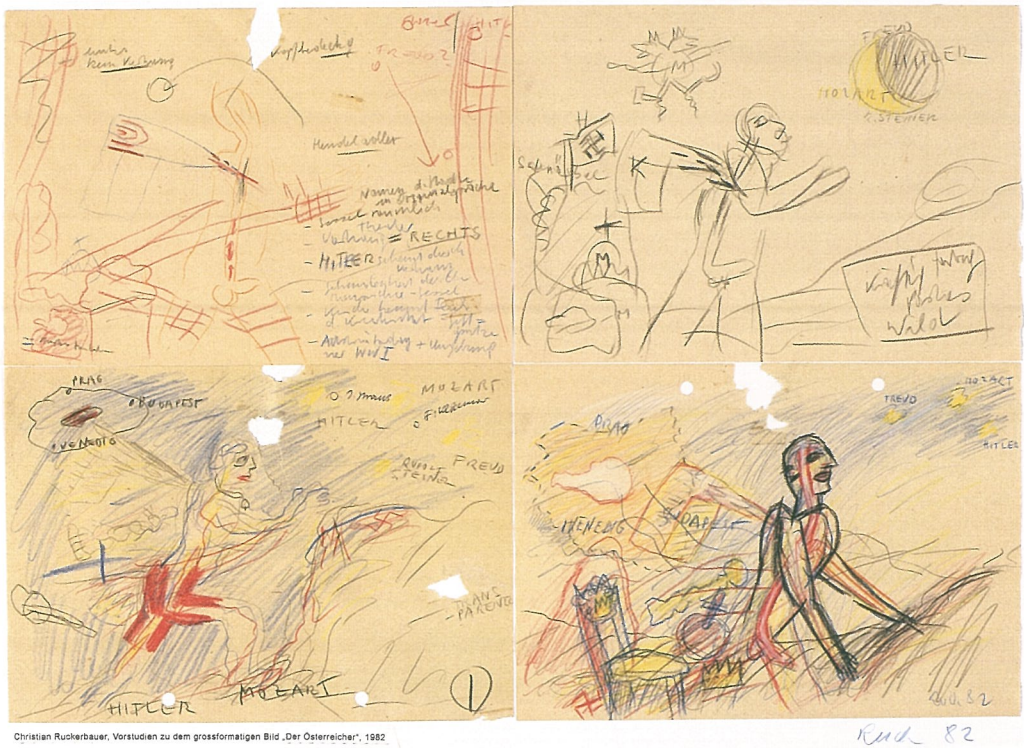


Thomas Renoldner, *Papier und Wasser,* Tusche und Aquarell auf Papier, 21 x 29,7 cm



Erich Klinger, *Serie der rote Knopf,*
Pastell auf Papier, 6-teilig, je 21 x 14,5 cm

Charles Kaltenbacher, Entwürfe für Drahtzeichnungen (9 Zeichnungen), Mischtechnik auf Papier, 77 x 66 cm

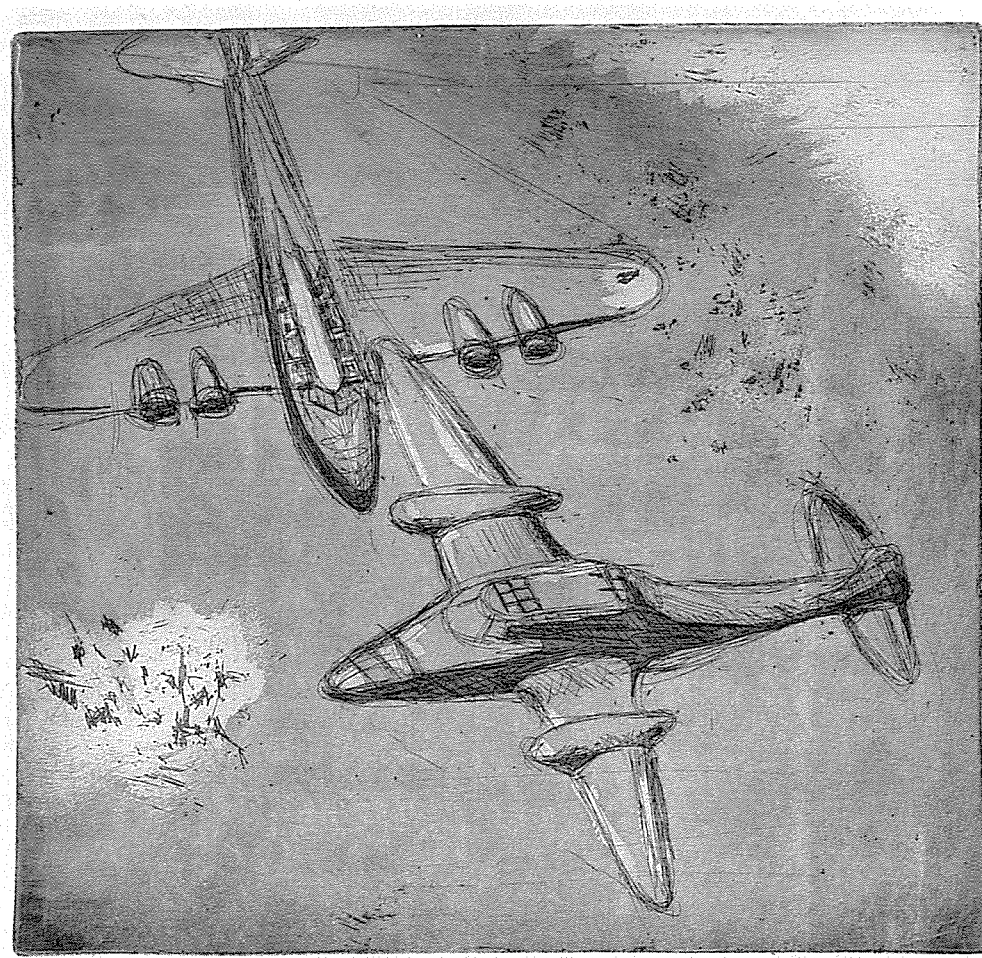


Christian Ruckerbauer, Vorstudien zu dem grossformatigen Bild „Der Österreicher", 1982

Christian Ruckerbauer, Studien zu der *„Österreicher"*, Buntstift auf Papier, 31 x 41 cm

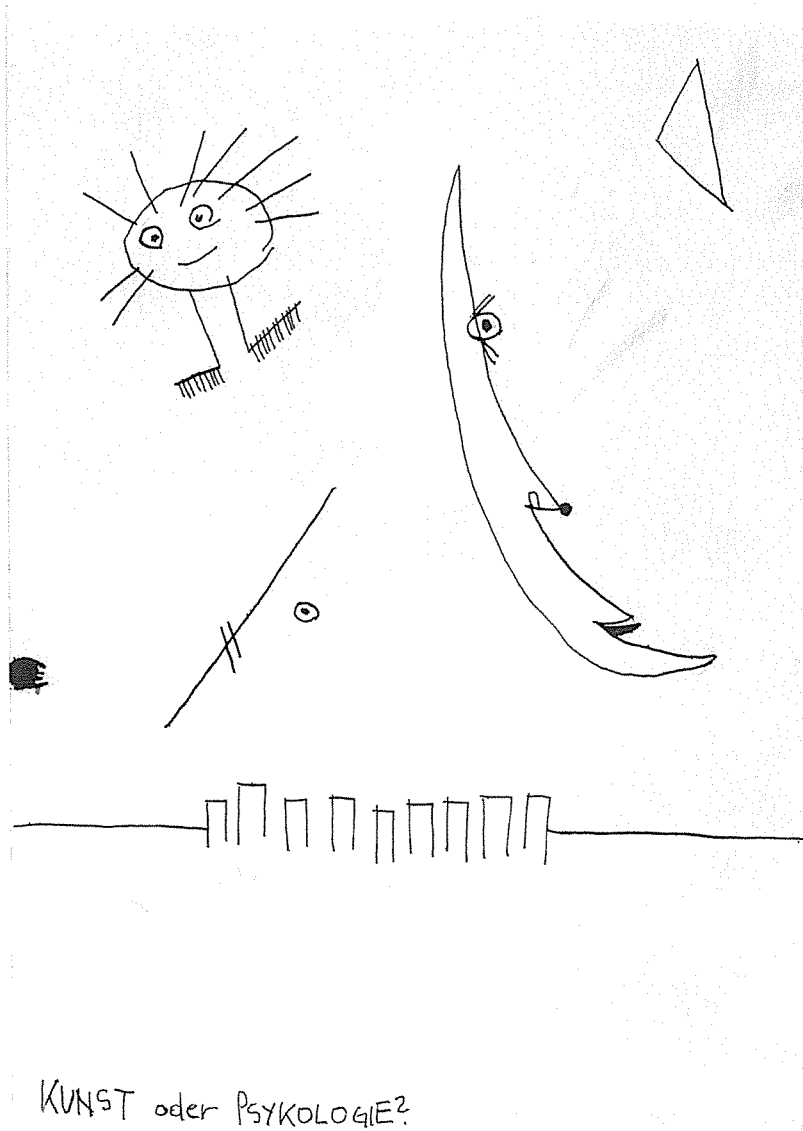
1983

1983



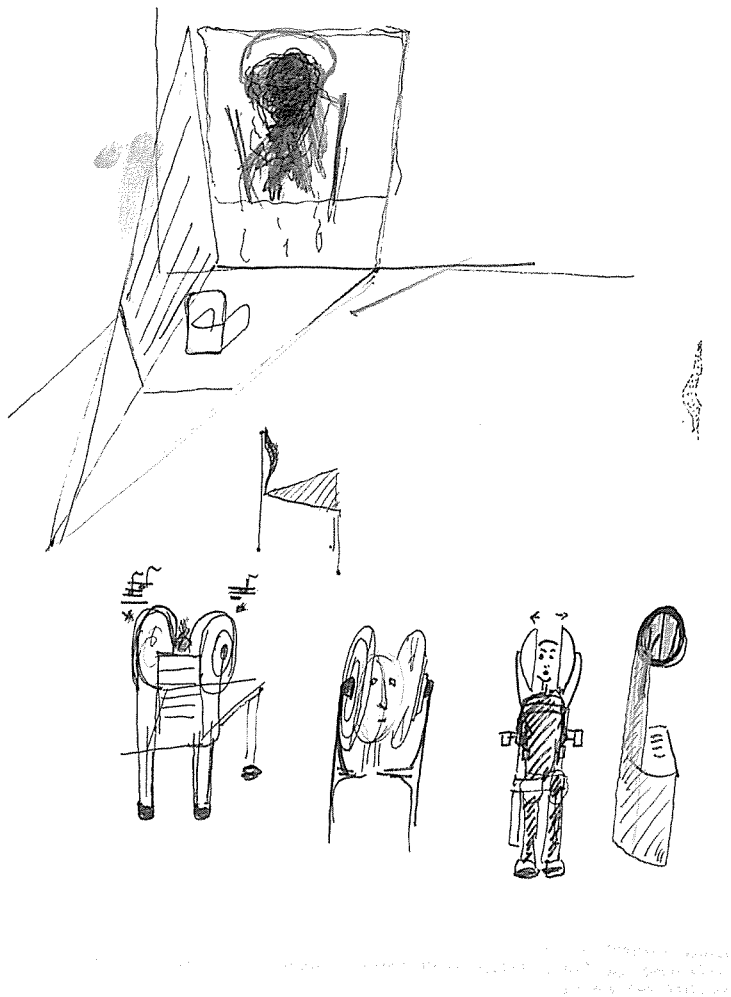
Gerti Plöchl, *2 Flieger,* Radierung, 18 x 18 cm

Ursula Hentschläger, *Jedem sein Vogel,* Kreide auf Papier, 42 x 29,7 cm

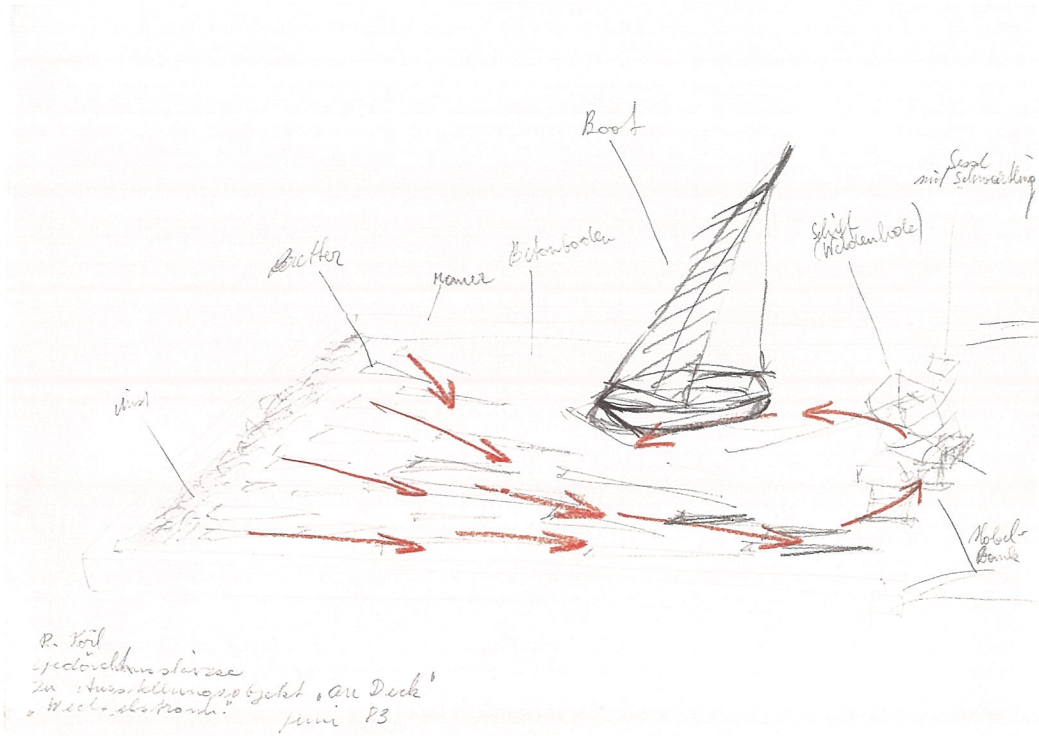


Thomas Renoldner, *Kunst oder Psykologie,* Tusche auf Papier, 21 x 15 cm

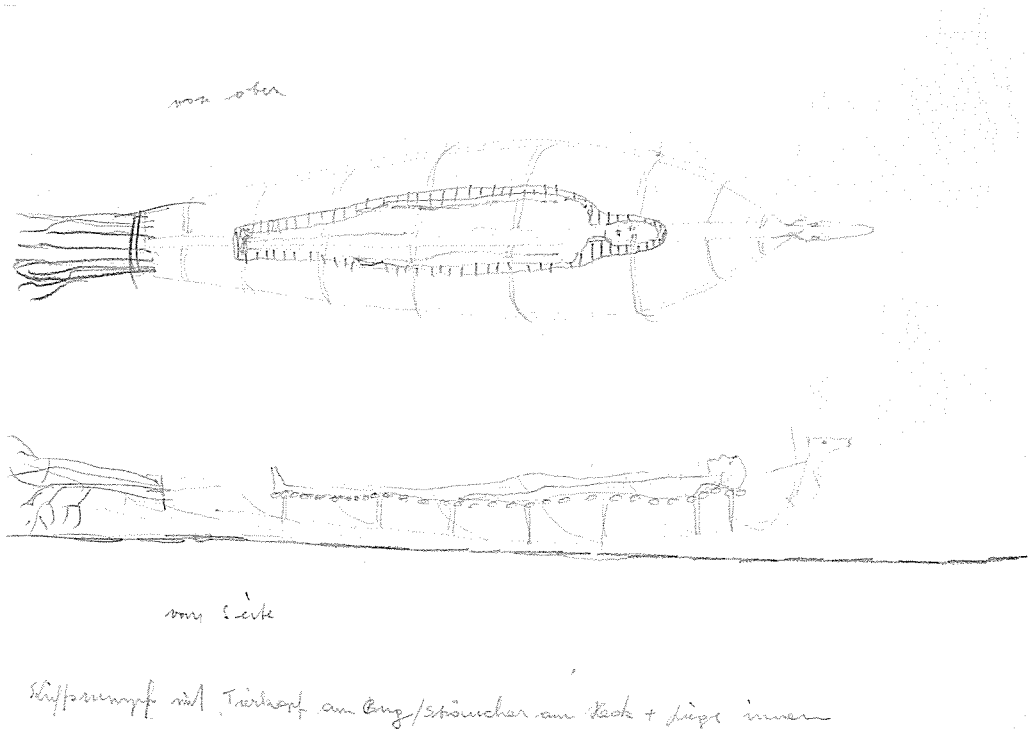
Erich Klinger, *Zeichner möglicherweise Erich Klinger,* Kugelschreiber auf Papier, 29,7 x 21 cm



Helmut Weber, Vorstudie zu *„wir werden Raumfahrer werden“*, Filzstift auf Papier, 30 x 21 cm

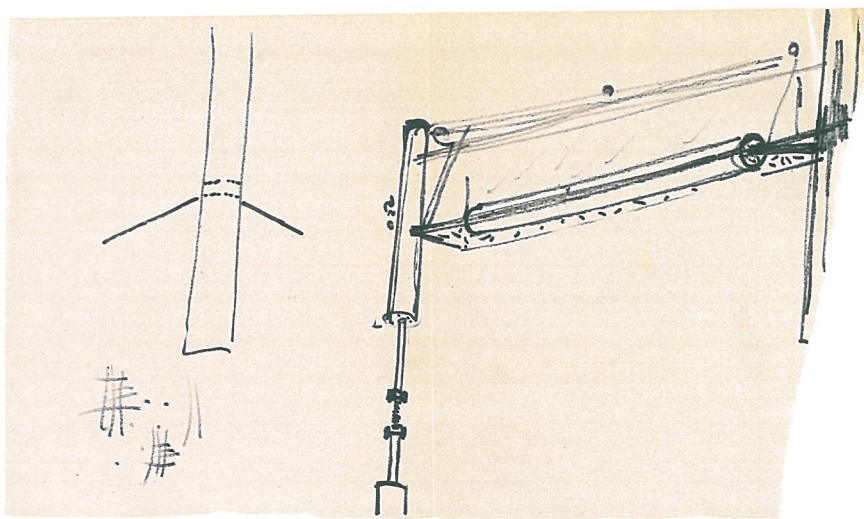


Reinhard Hörl, *An Deck,* Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm

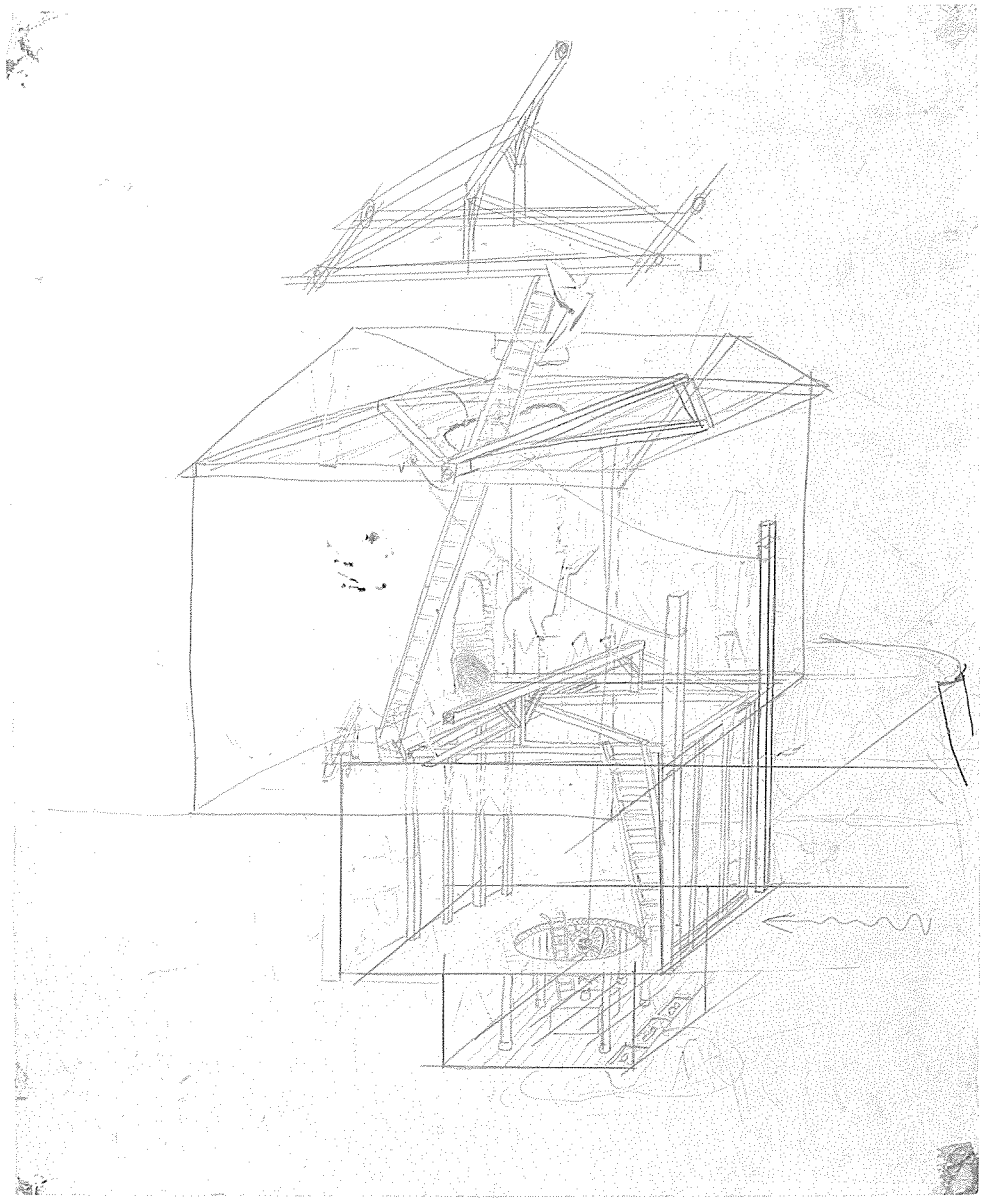


Reinhard Hörl, *Schiffsrumpf,* Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm

Reinhard Hörl, *Schiff, Liege, Sessel,* Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm



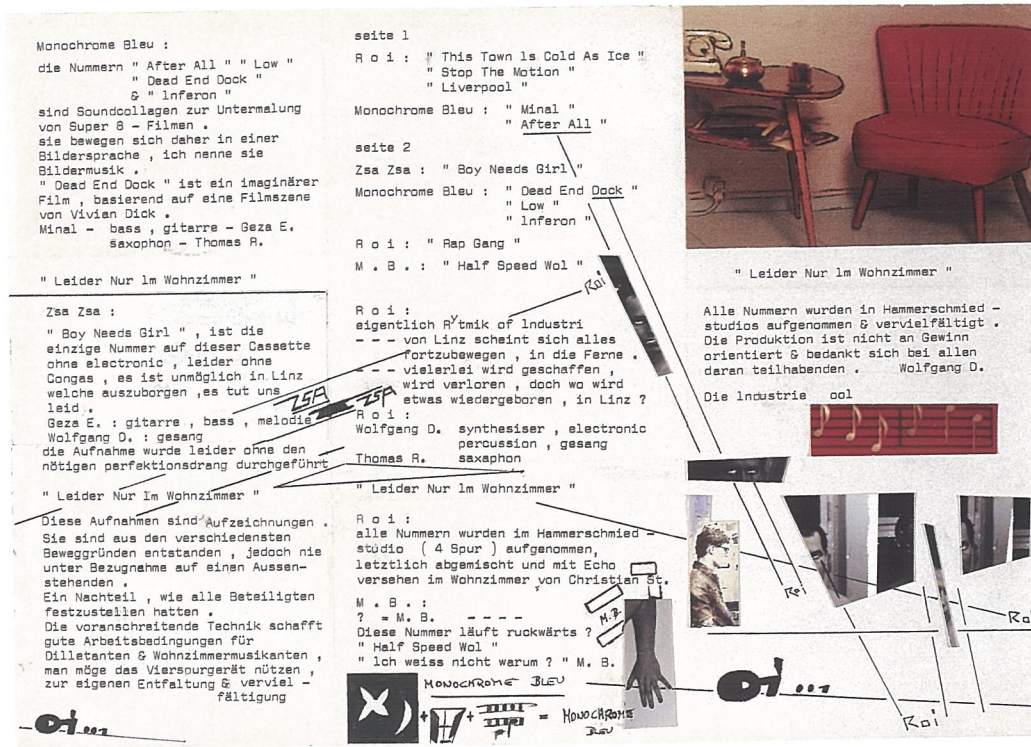
Helmut Weber, Vorstudie zu *„Modell Känguruh (Wandmöbelierung)“*, Filzstift auf Papier, 23 x 39 cm



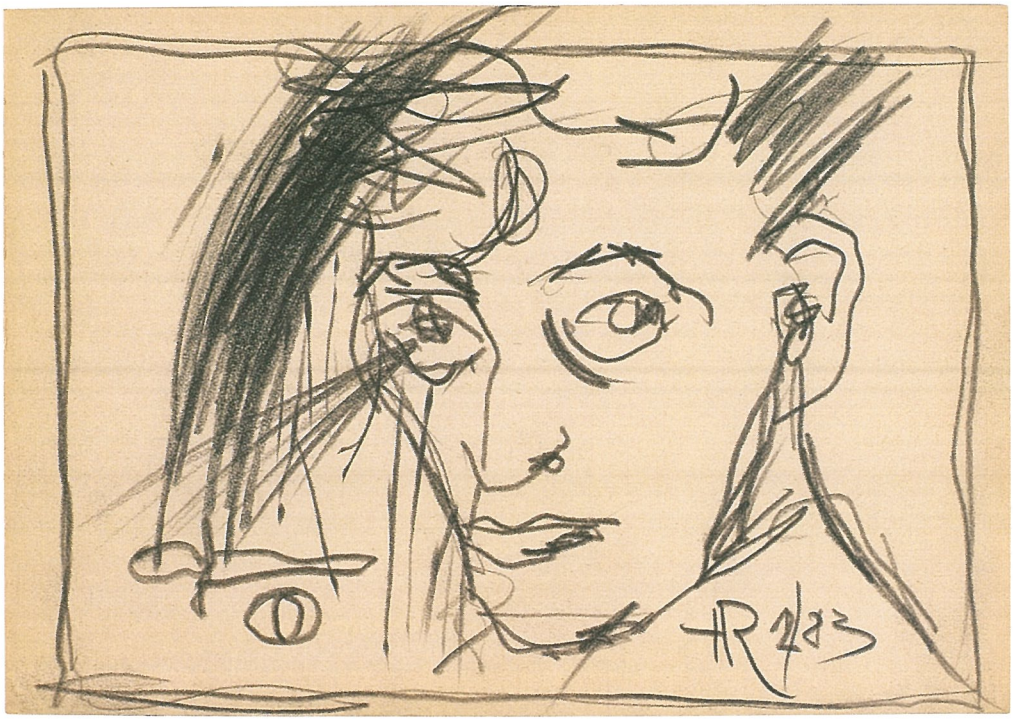
Georg Ritter, *Die Spinne versorgt die Stadt,* Bleistift auf Karton, 54 x 43 cm

Felix Nöbauer, *Versuch 1,* Kreide auf Papier, 60 x 50 cm

Felix Nöbauer, *Versuch 2,* Kreide auf Papier, 60 x 50 cm



Wolfgang Fadi Dorninger, Druckvorlage *„Leiser nur im Wohnzimmer"*, Mischtechnik auf Papier, 42 x 56 cm

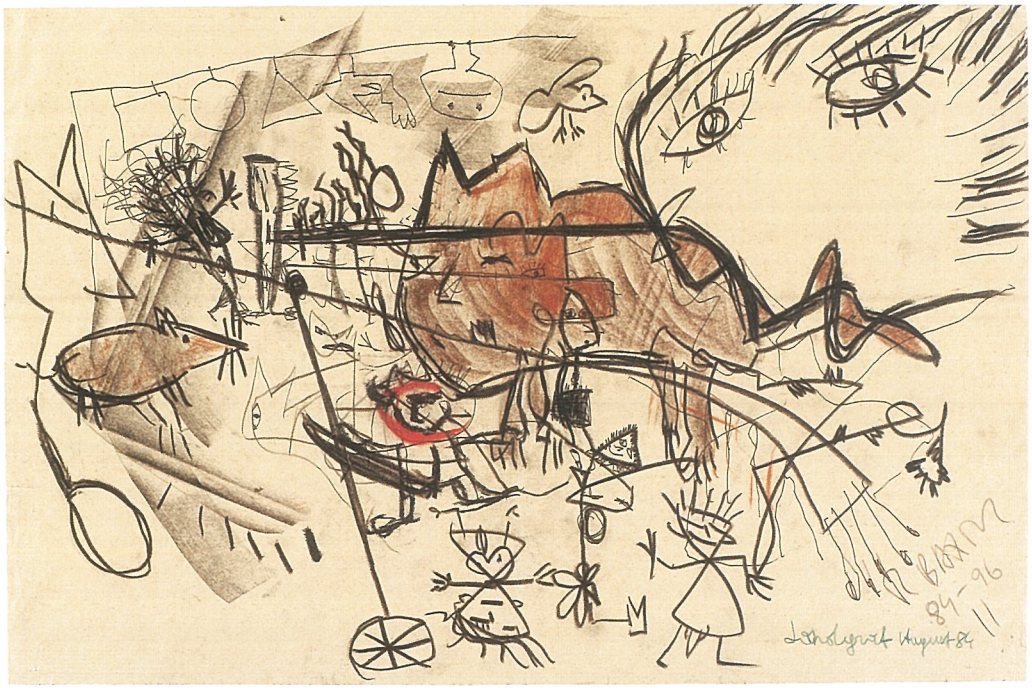


Heinz Reisinger, *Selbstporträt,* Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm

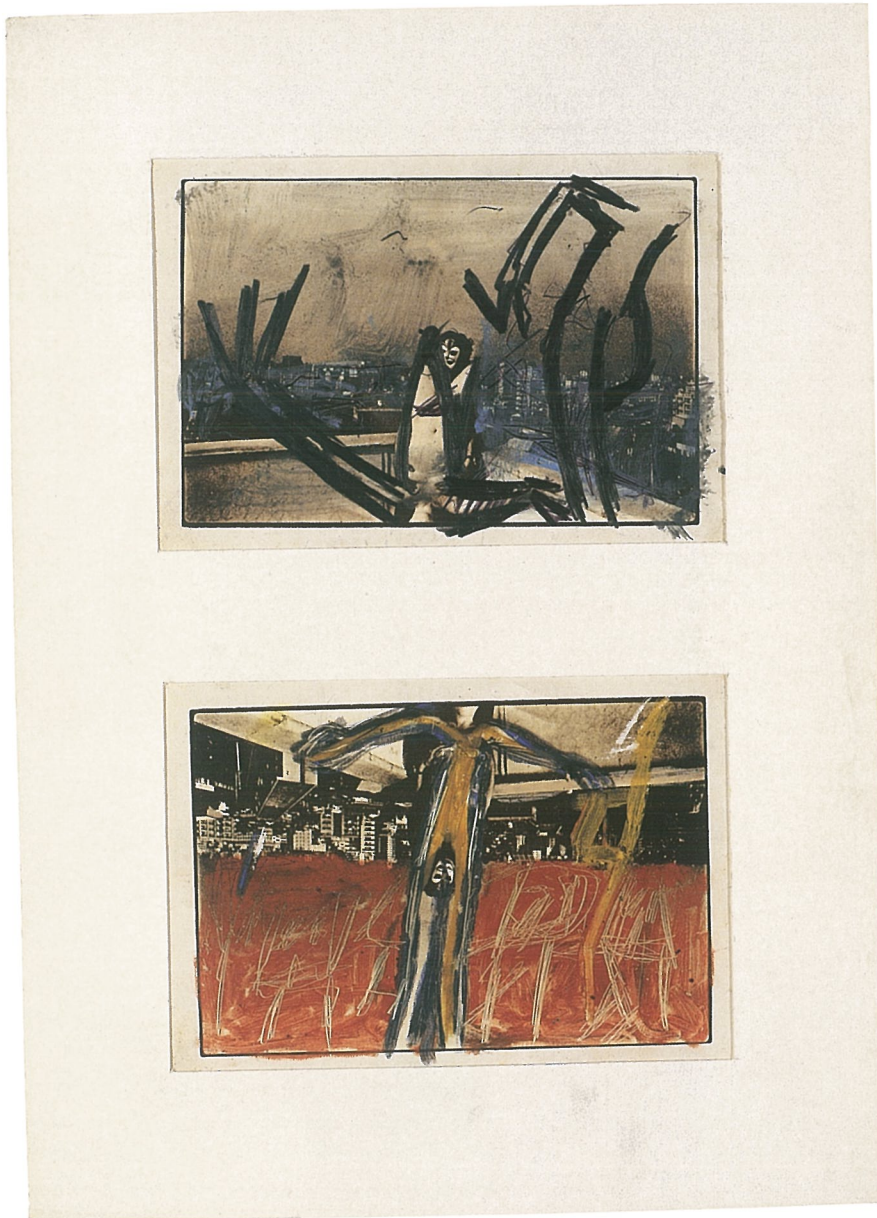
1984

1984

Othmar Zechyr, *Brief,* Feder auf Transparentpapier, 29,7 x 21 cm

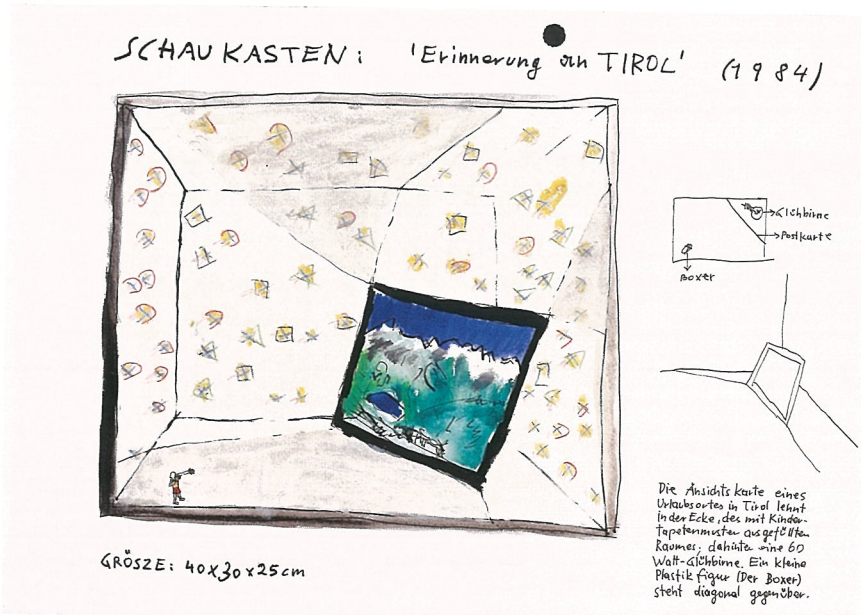


Toni Baxter, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 42 cm



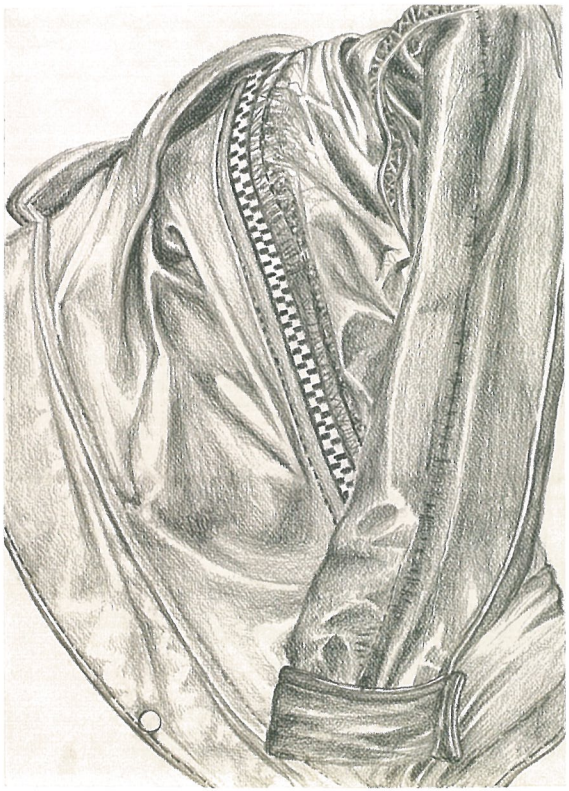
Pepi Maier, *Postkartenüberzeichnungen,* Bleistift und Kreide auf Papier, je 14,5 x 21 cm

Marc Vojka, *Ohne Titel,* Pinsel und Stift auf Papier, 37 x 37 cm

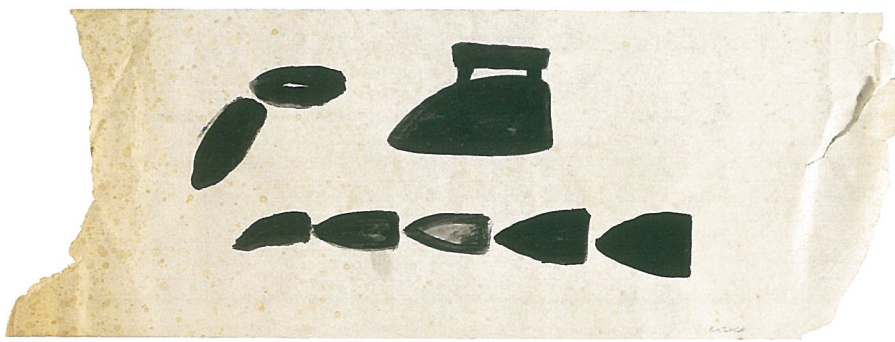


Thomas Renoldner, *Schaukasten: Erinnerung an Tirol,* Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 42 cm

Peter Kirch, *Geburt und Prosit,* Bleistift und Kugelschreiber auf Papier, 29,7 x 21 cm

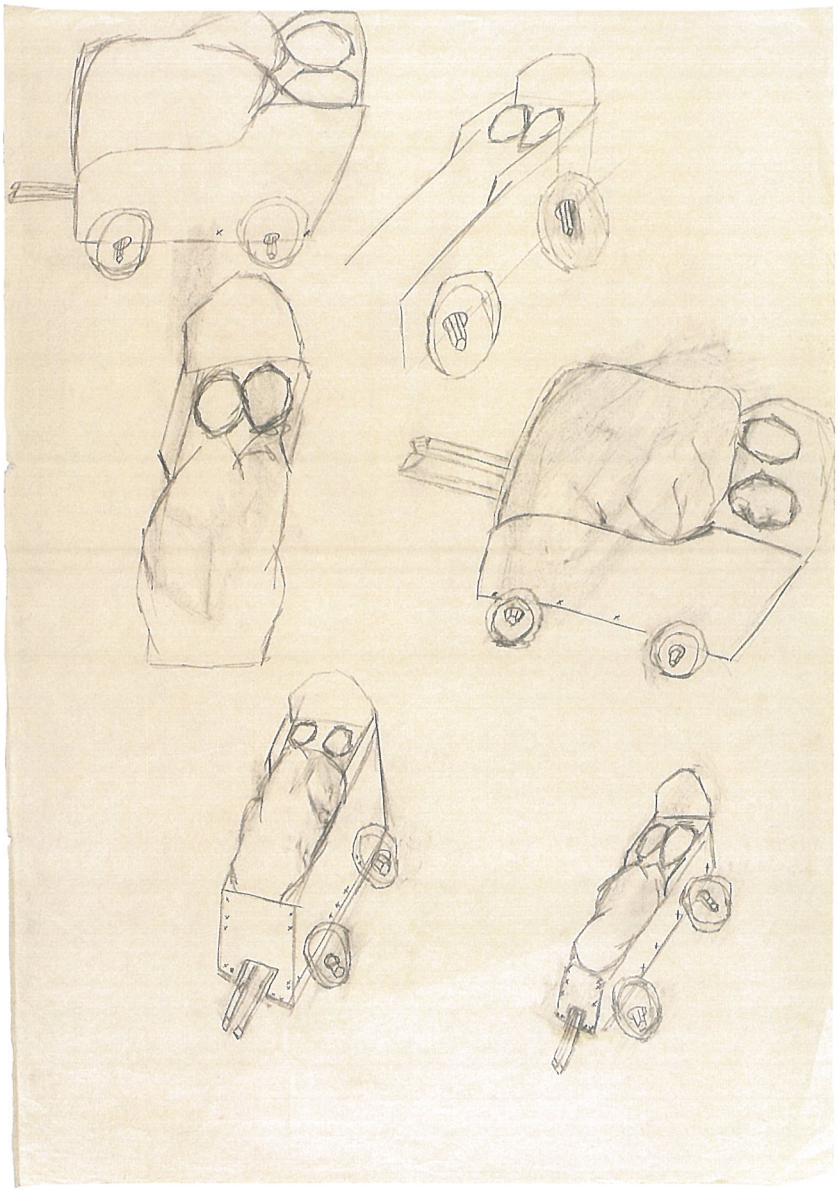


Elisabeth Baumgartner, *Studie vor dem Objekt,*
Bleistift auf Papier, 42 x 29,7 cm

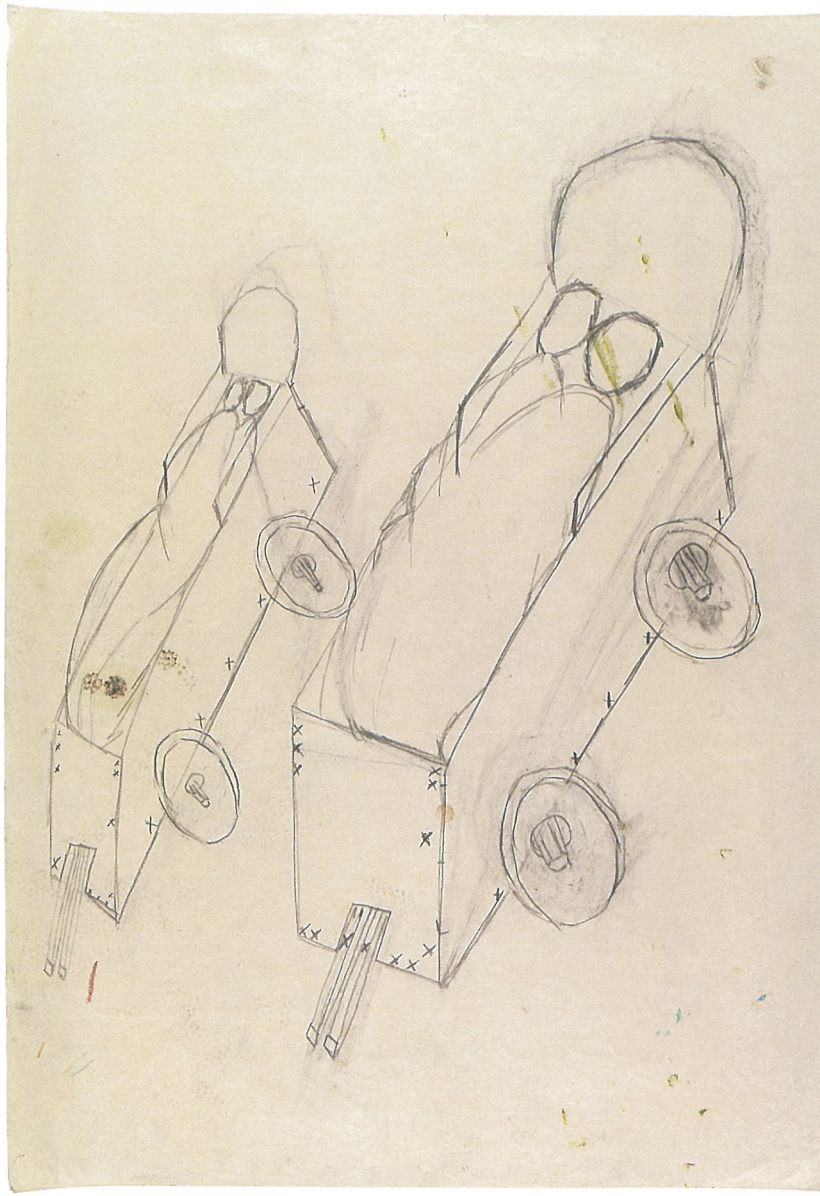


Kazuko Miyamoto, *Bügeleisen,* Tusche auf Papier, 25 x 65 cm

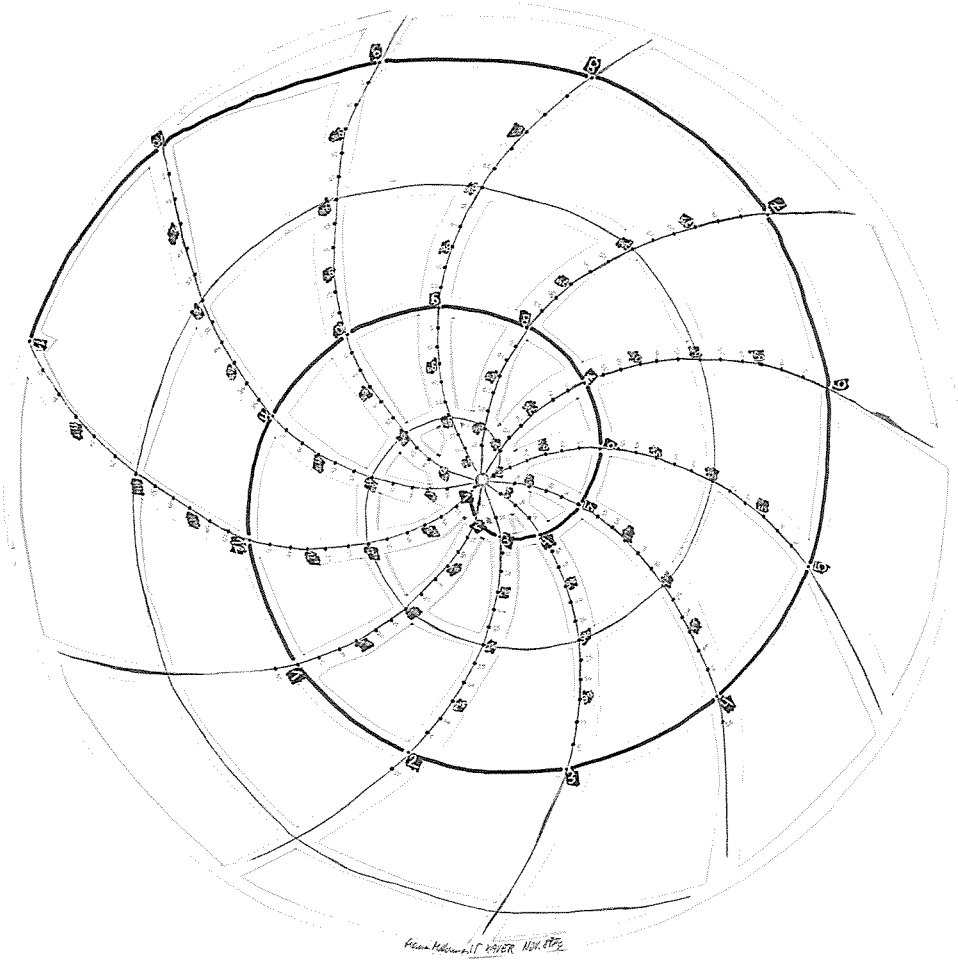
Leo Schatzl, *Ufo und Ewige Liebe,* Mischtechnik auf Transparentpapier, 87 x 62 cm



Bernadette Praschek, *Wagerl-1,* Bleistift auf Papier, 89,5 x 62,5 cm



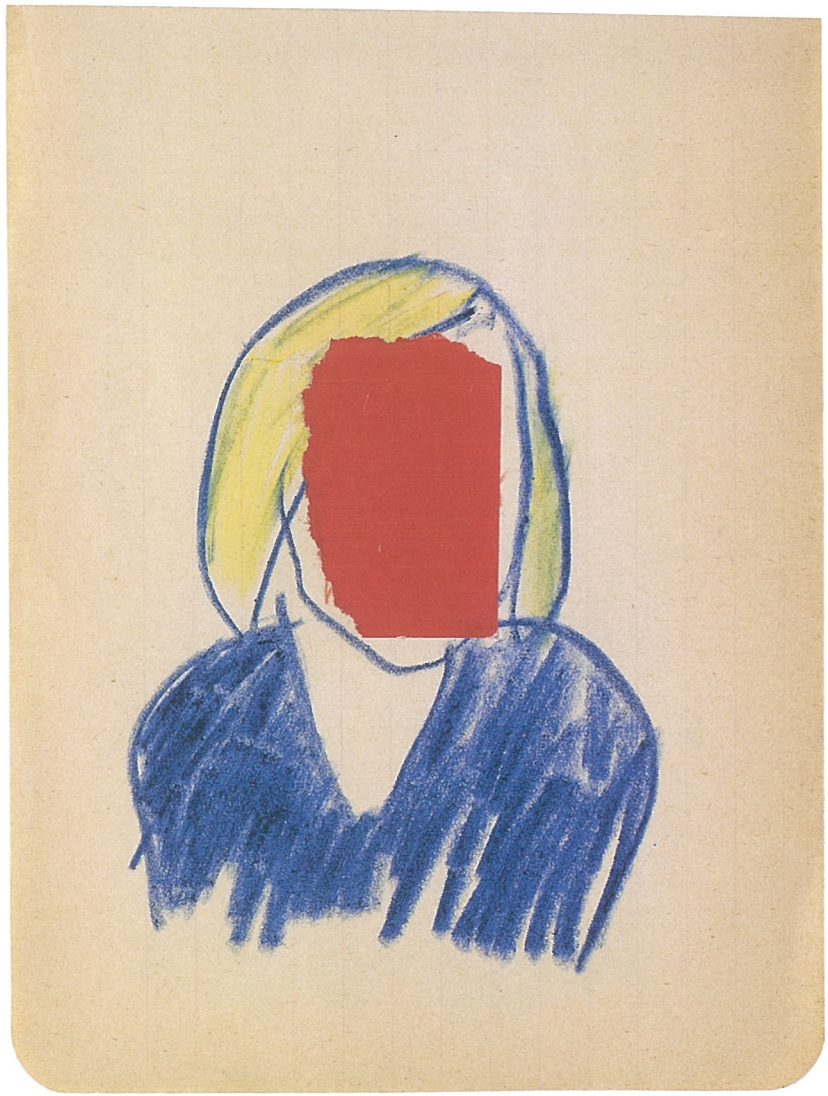
Bernadette Praschek, *Wagerl,* Bleistift auf Papier, 89,6 x 63 cm



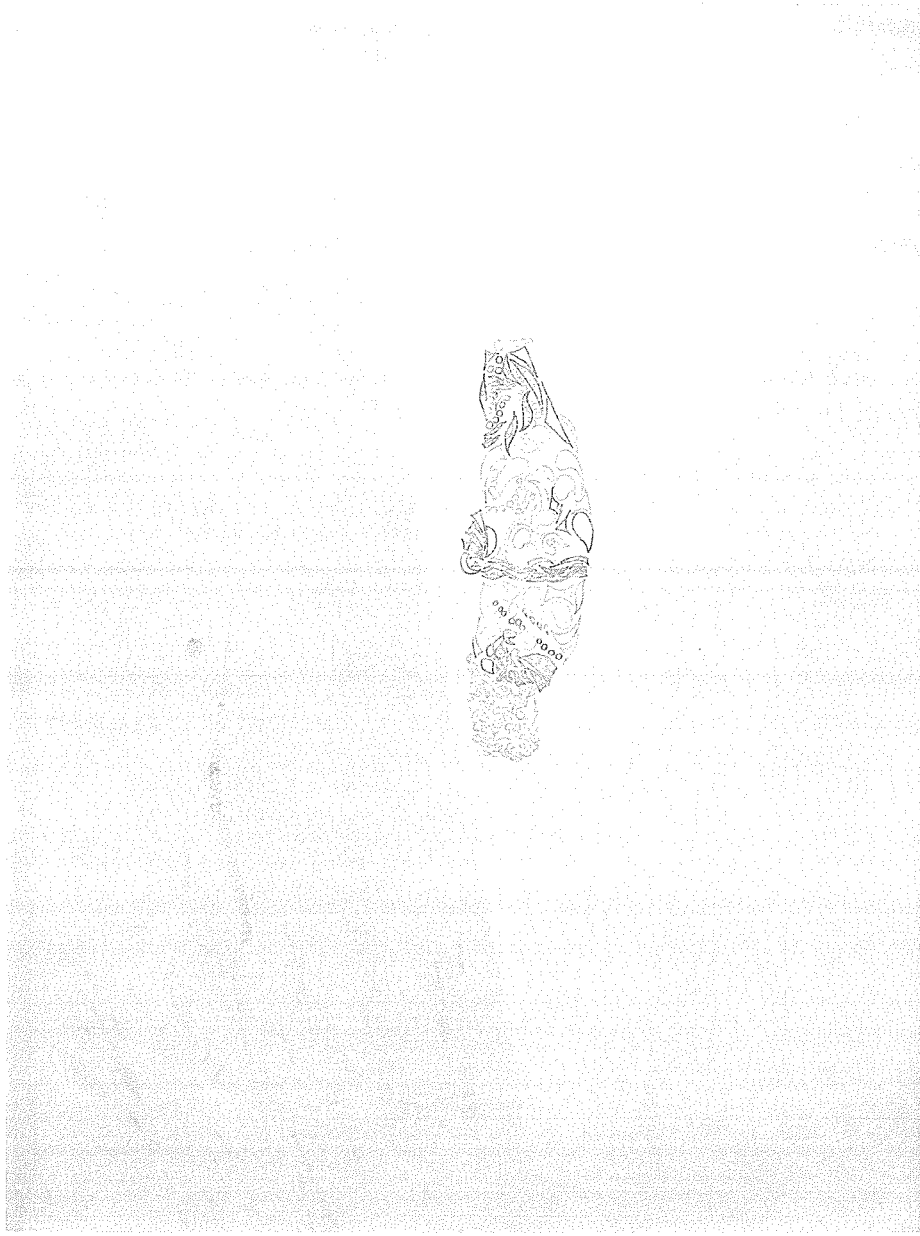
Franz Xaver, *Zeitspirale,* Kugelschreiber und Tusche auf Karton, Durchmesser 43 cm

1985

1985

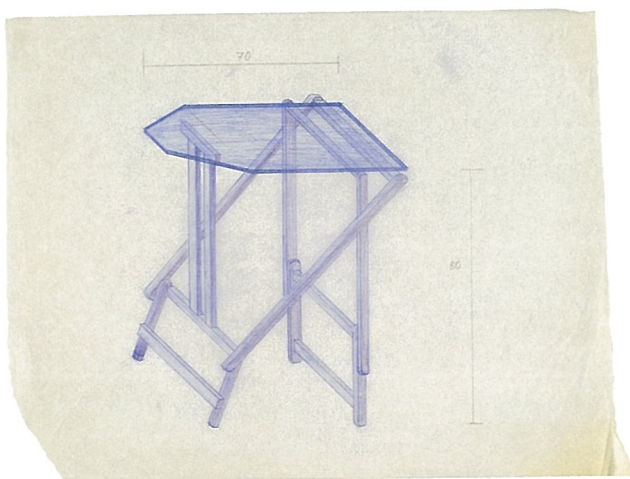


Tommy Schneider, *Ingeborg Bachmann,* Ölkreide und Klebestreifen auf Papier, 20 x 15 cm

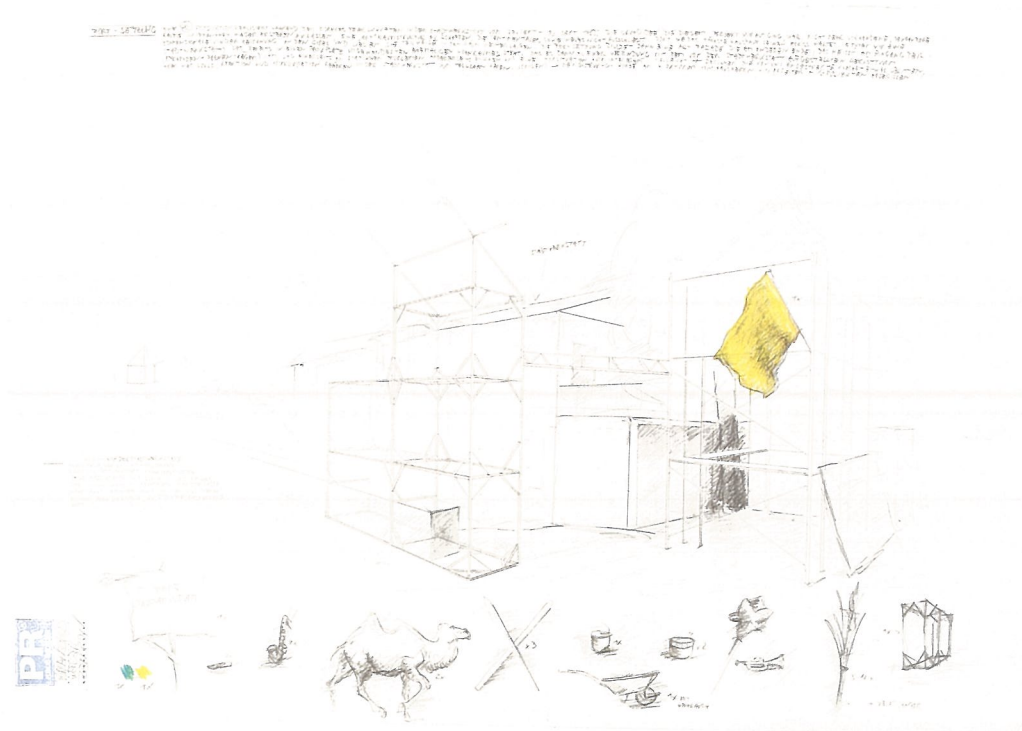


Walter Nadler, *Gib die Hände aus der Tasche,* Bleistift und Radiergummi auf Papier, 42 x 29,7 cm

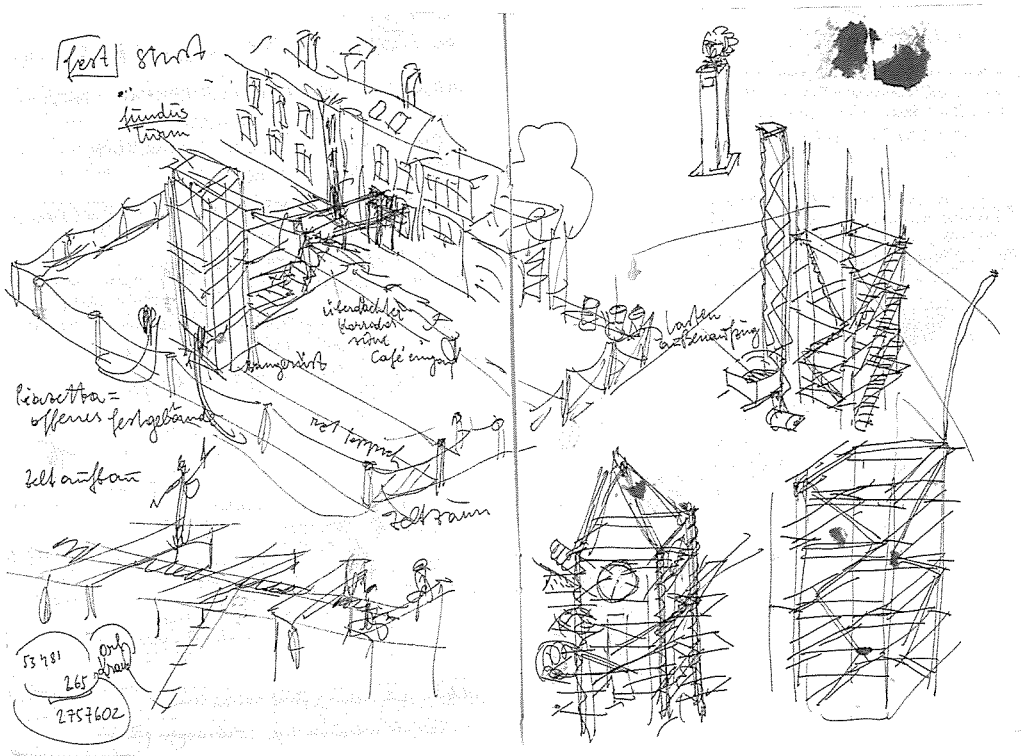
Daniela Gallée, *Ohne Titel,* Monotypie, 50 x 65 cm



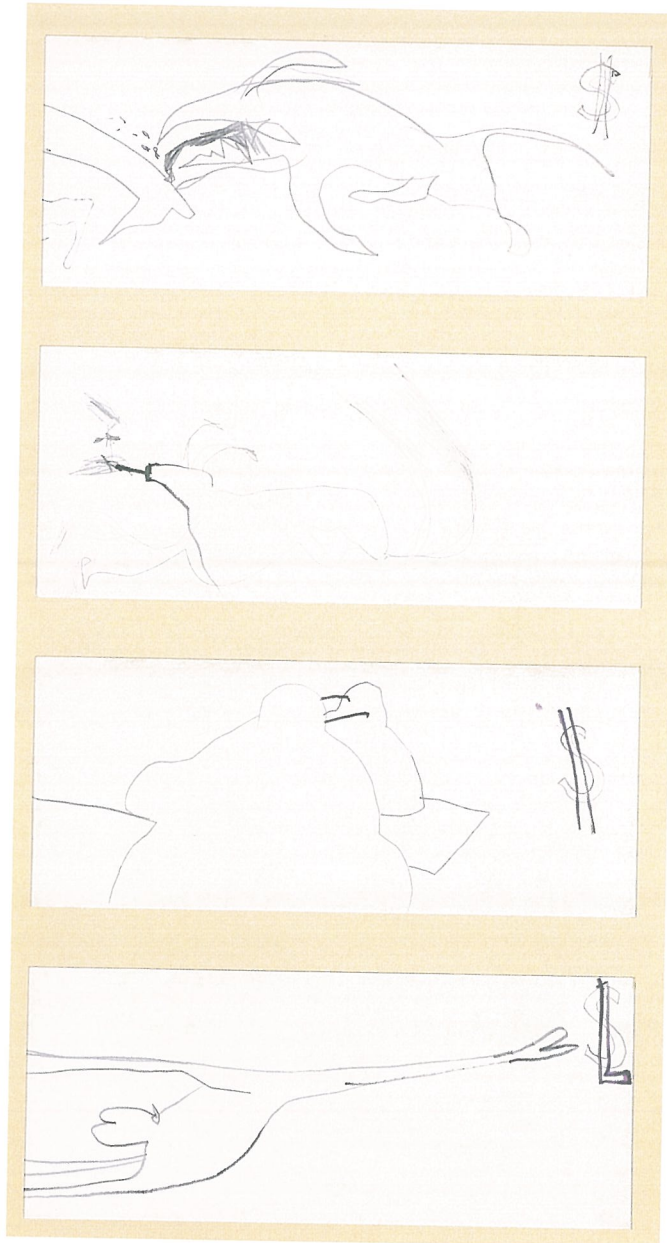
Gerhard Neulinger, *Entwurf zu Bügeltisch verkürzt,*
Buntstift auf Transparentpapier, 30 x 38 cm



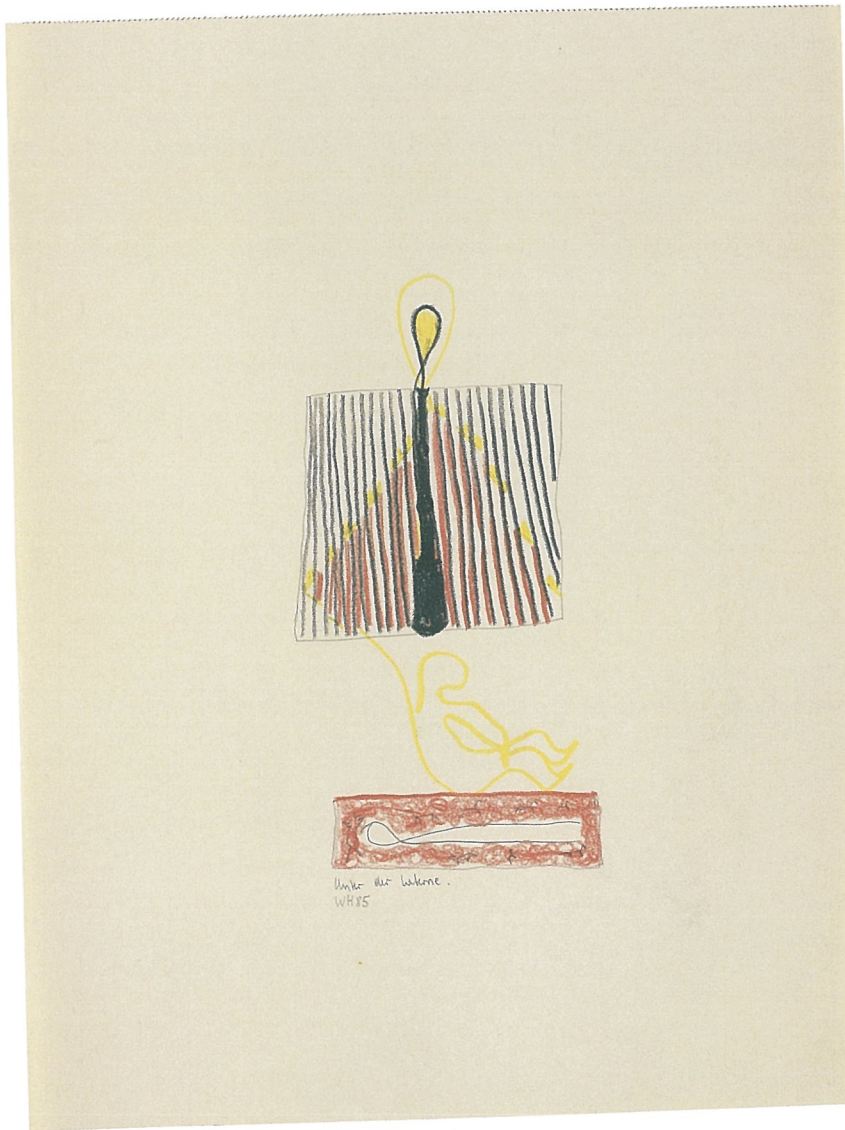
Peter Hauenschild, *Fortsetzung,* Kreide auf Papier, 42 x 59,4 cm



Wolfgang Georgsdorf, *Entwurfskizze für STWST Fest* (Buch 17 A), Feder auf Papier (Heft), 29,7 x 42 cm



Leo Schatzl, Serie *„Geld“*, Tintenbleistift auf Papier, 4-teilig, je 9 x 21 cm



Wolfgang Hanghofer, *Unter der Laterne,* Buntstift auf Papier, 42 x 29,7 cm

Karin Plattner, *Ohne Titel,* Dispersion und Kreide auf Papier, 70 x 100 cm

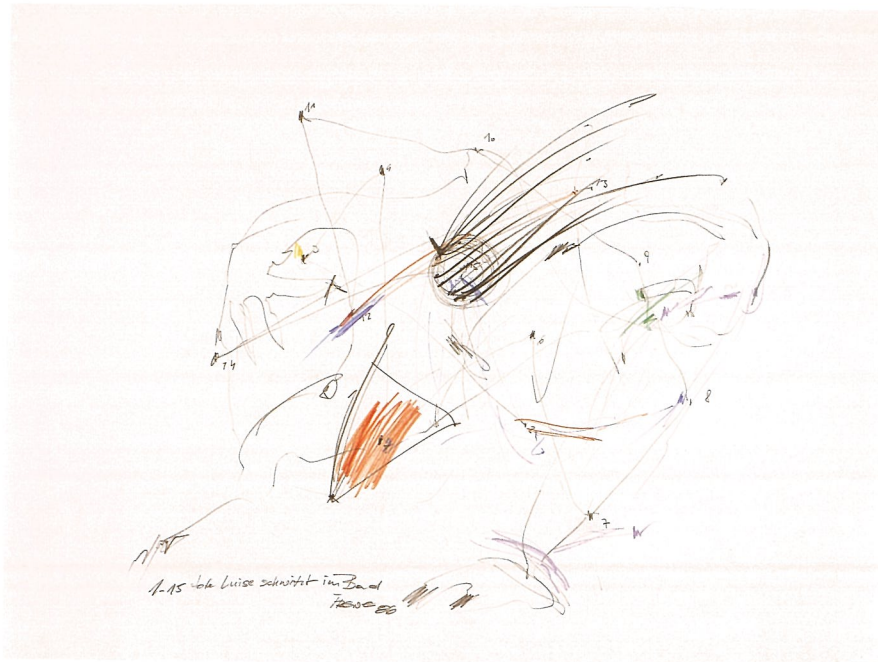
1986

1986

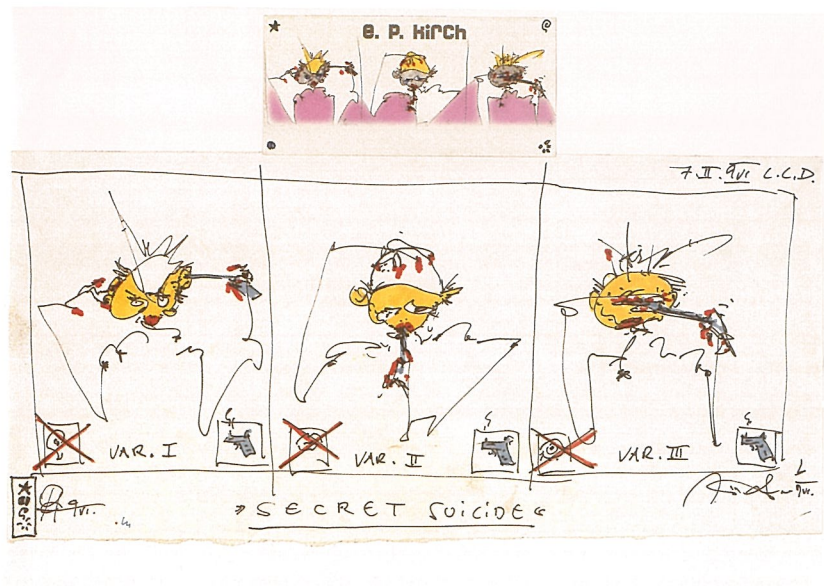
Gitti Vasicek, *Muss haben,* Radierung, 60 x 40 cm

Astrid Esslinger, *Selbstbildnis,* Mischtechnik auf Papier, 100 x 70 cm

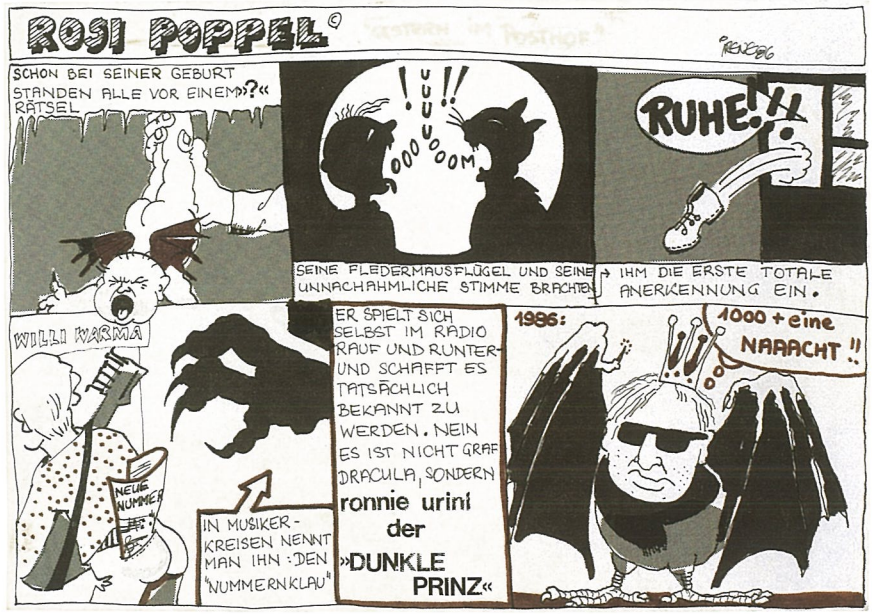
Gisela Porod, *Ohne Titel,* Mischtechnik, 38 x 28 cm



Irene Judmayer, *1 - 15 Tote Luise schwitzt im Bad,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 29,7 x 42 cm



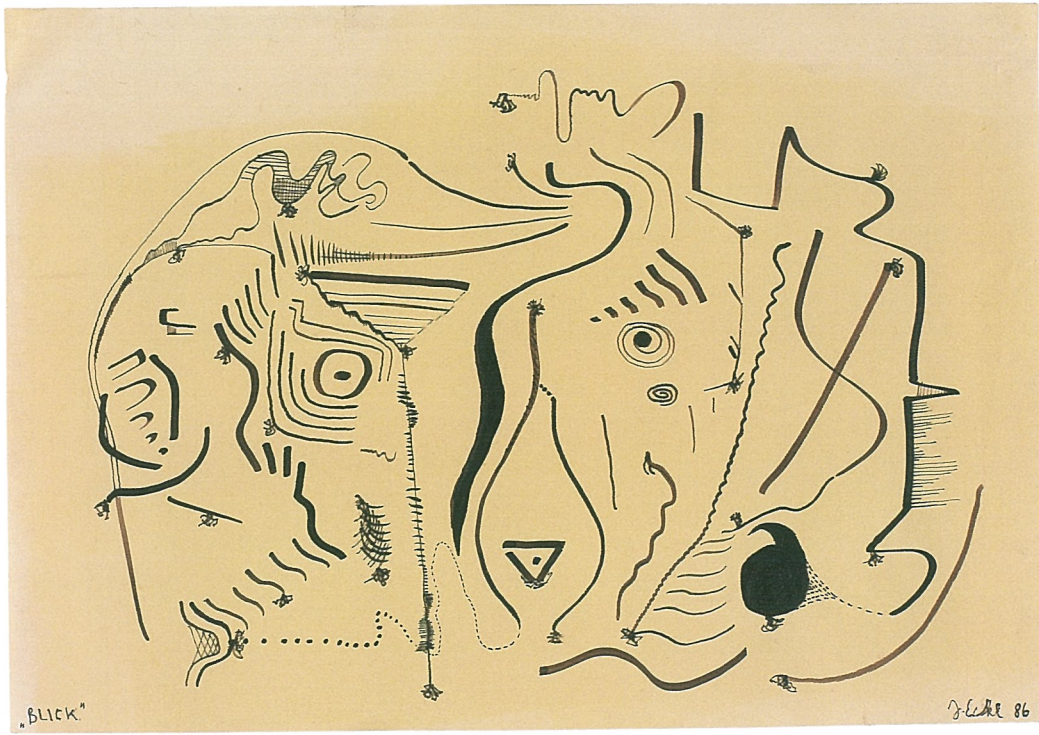
Peter Kirch, *Nicht hören, nicht sehen, nicht sprechen,* Filzschreiber auf Papier, 21 x 29,7 cm



Irene Judmayer, *Ronnie Urini,* Feder auf Papier, 15 x 22 cm

Max Moswitzer, *One way - es muss liebe sein,*
schwarzer Filzstift auf Papier, 42 x 29,7 cm

Georg Lindorfer, Kostümentwurf, Bleistift auf Papier, 42 x 59,4 cm

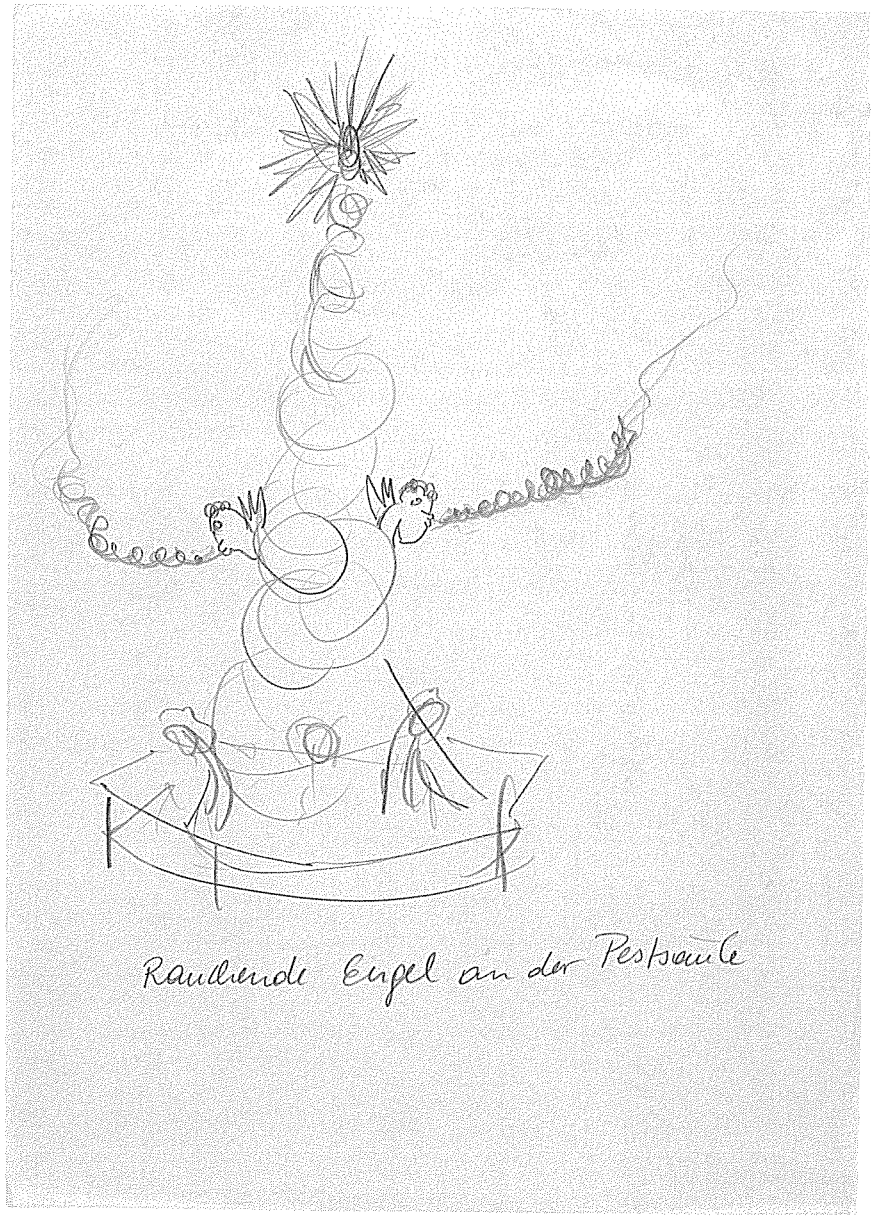


Joachim Eckl, *Blick,* Tusche auf Papier, 18 x 27 cm

Herbert Schager, Serie *„Welch ein Mensch"*, Ölkreide auf Papier, je 29,7 x 42 cm

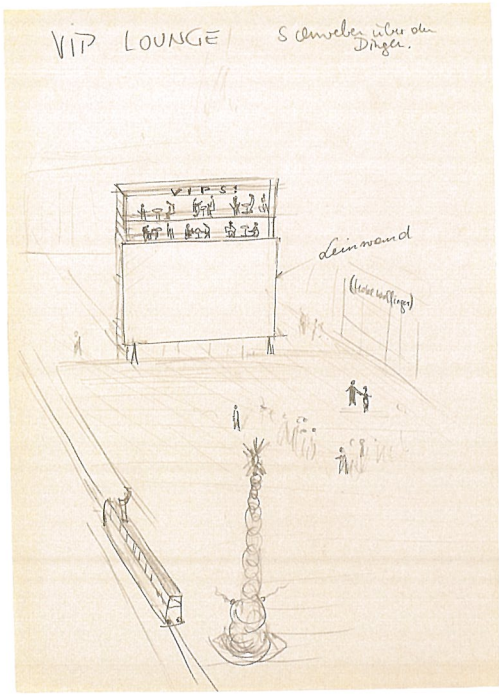
Rosa Bramsteidl, *Geschlechterkampf,* Kohle, Acryl auf Papier, 46 x 54 cm

Rosa Bramsteidl, *Ohne Titel,* Kohle auf Papier, 51 x 67 cm

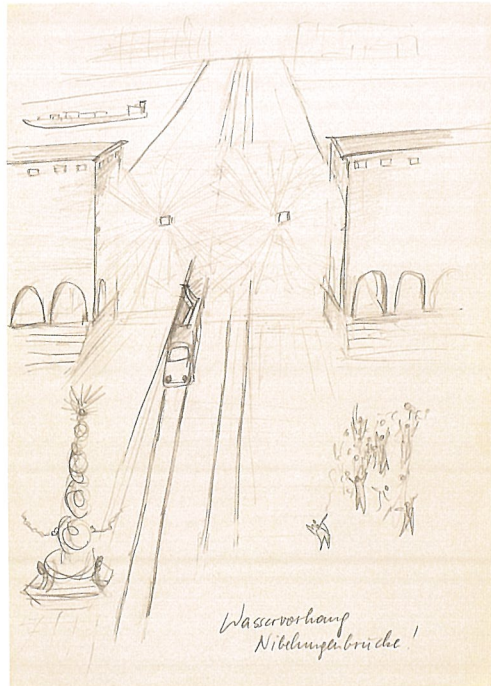


Rauchende Engel

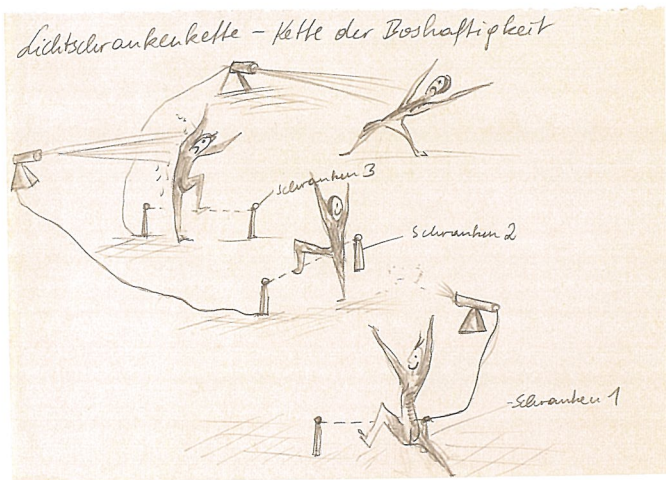
Gotthard Wagner, *Aus dem Zentrum I,* Ars Electronica Hauptplatzkonzert,
Bleistift, Filzstift/Papier, 5-teilig, 29,7 x 21 cm, z.Teil in die Realität umgesetzt 1986



VIP Lounge



Wasservorhang



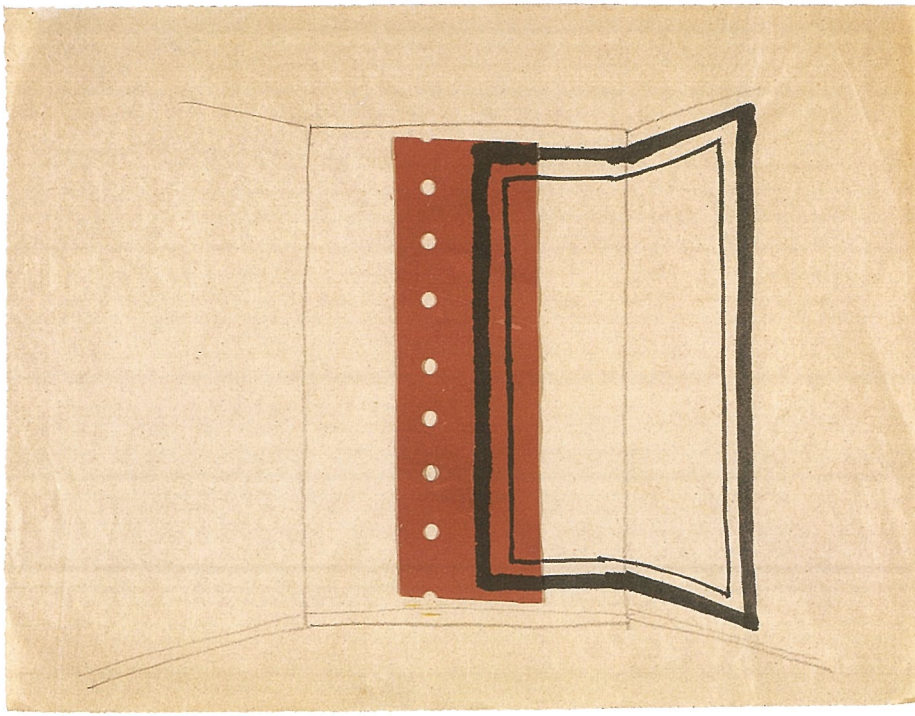
Kette der Boshaftigkeit

Gotthard Wagner, *Aus dem Zentrum I,* Ars Electronica Hauptplatzkonzert,
Bleistift, Filzstift/Papier, 5-teilig, 29,7 x 21 cm, z.Teil in die Realität umgesetzt 1986

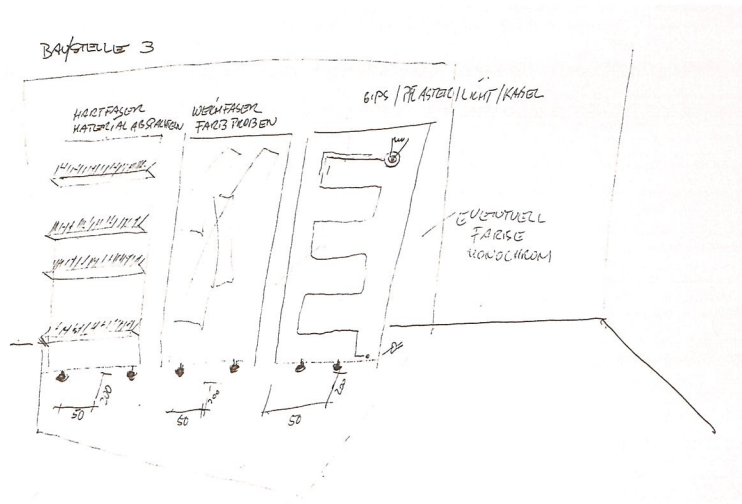
1987

1987

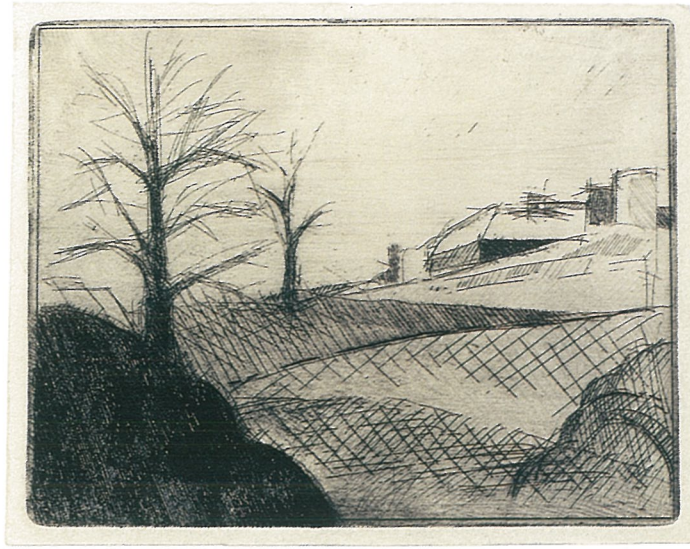
Ray Kelly + Rivingtonschool, *Demo or wat,* Mischtechnik auf Papier, 70 x 100 cm



Ilia Gallée, *Entwurf einer Rauminstallation,* Tusche, Bleistift und Rötel auf Papier, 24 x 31,5 cm



Gitti Vasicek, *Raumen,* Bleistift auf Transparentpapier, 21 x 29,7 cm



Peter Thalhamer, *Landschaft,* Radierung, 14,5 x 21 cm

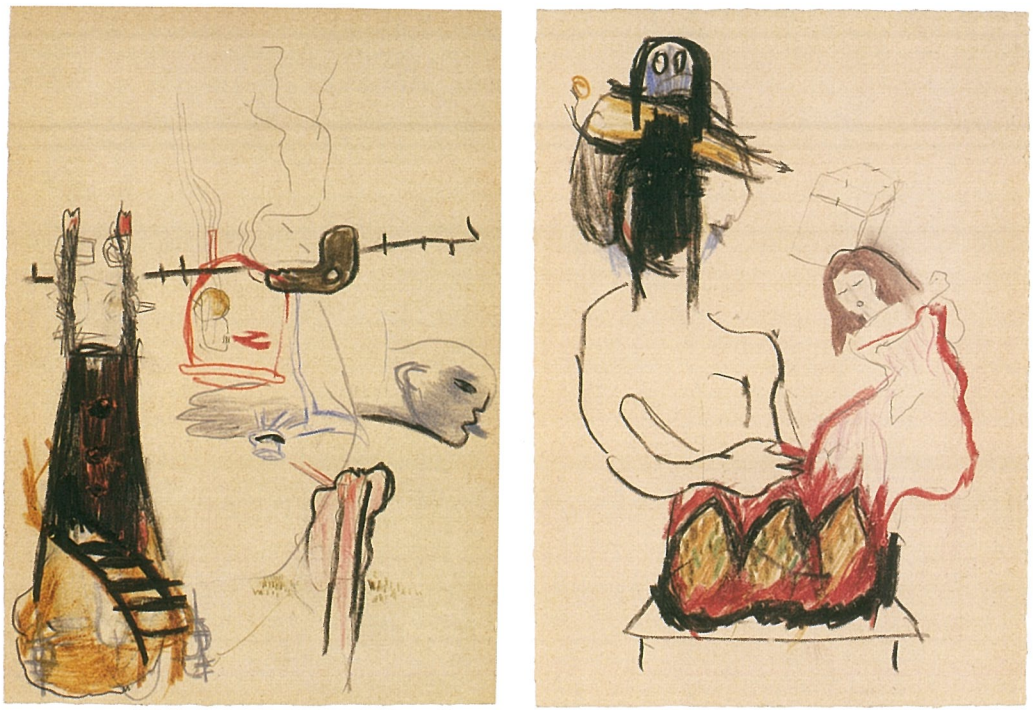
Robert Oppeneiger, *Spanisches Dorf,* Bleistift auf Papier, 29,7 x 42 cm

Gabi Mach, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 19 x 17 cm

Johannes Wegerbauer, *Gesicht,* Mischtechnik auf Papier, 50 x 35 cm

Gerhard Neulinger, *Porträt Thomas Prellinger,* Kreide und Dispersion auf Karton, 100 x 60 cm

Chris Althaler, *Liebeskummer,*
Bleistift, Ölkreide, Rosenöl auf Papier, 4-teilig, je 29,7 x 21 cm

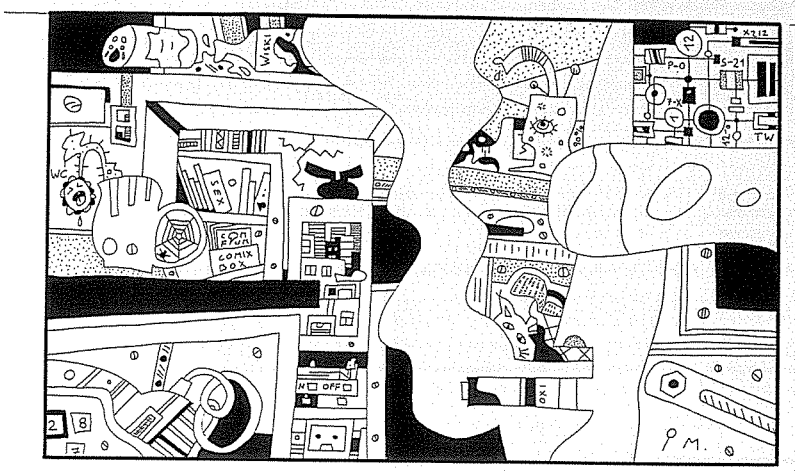


Peter Hauenschild, *Ohne Titel,* Kreide auf Papier, 2-teilig, je 21 x 14,5 cm

Dietmar Brehm, *9 Gehäuse,* Bleistift und Edding 650 auf Papier, 54 x 74 cm

Gisela Schmidt, *Rosen,* Siebdruck auf Papier, 55 x 62 cm

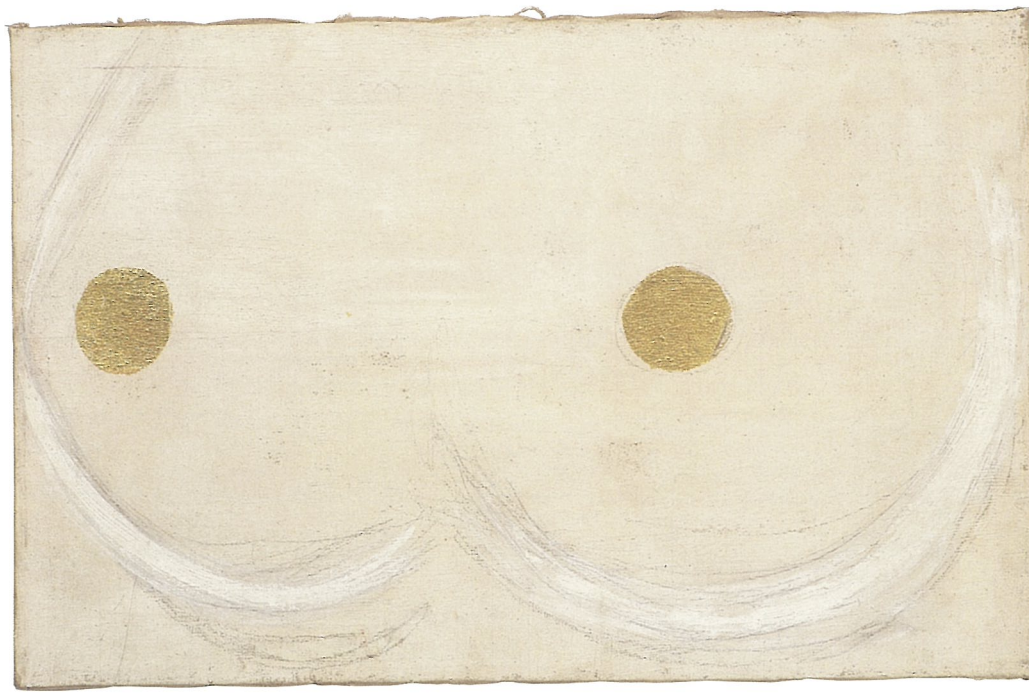
Dominique Bejvl, *Ohne Titel,* Bleistift auf Papier, 42 x 21 cm



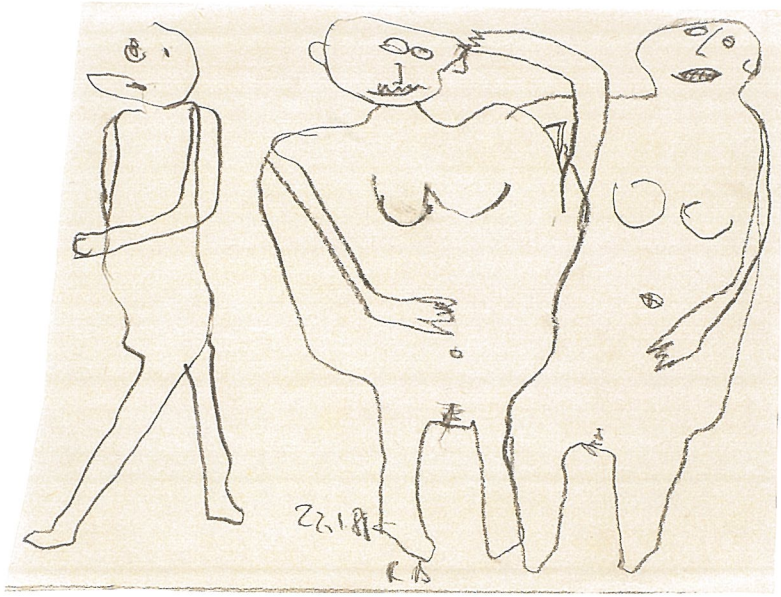
Max Moswitzer, *Ohne Titel,* schwarzer Filzstift auf Papier, 42 x 29,7 cm

1988

1988



Toni Baxter, *Ausschnitt in Weiss,* Mischtechnik auf Leinwand, 42 x 66 cm



Rosa Bramsteidl, *Ohne Titel,* Bleistift, Tusche auf Papier, 32 x 46 cm

Susanne Jirkuff, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 40 x 56 cm

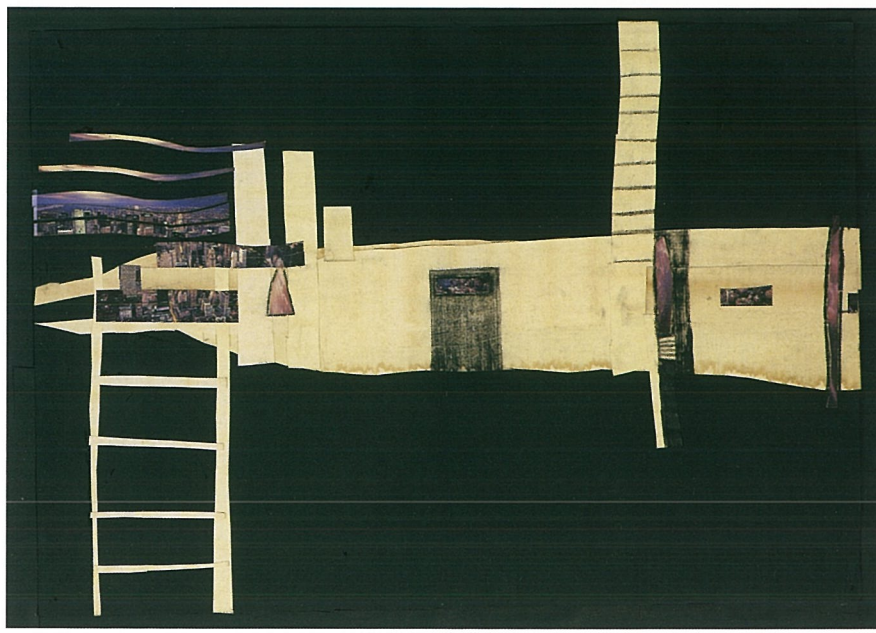
Richard Wall, *Kopfgeschichte,* Feder, Tusche und Aquarell auf Papier, 42 x 59,4 cm

Gerhard Neulinger, *Kopf,* Bleistift auf Karton, 100 x 70 cm

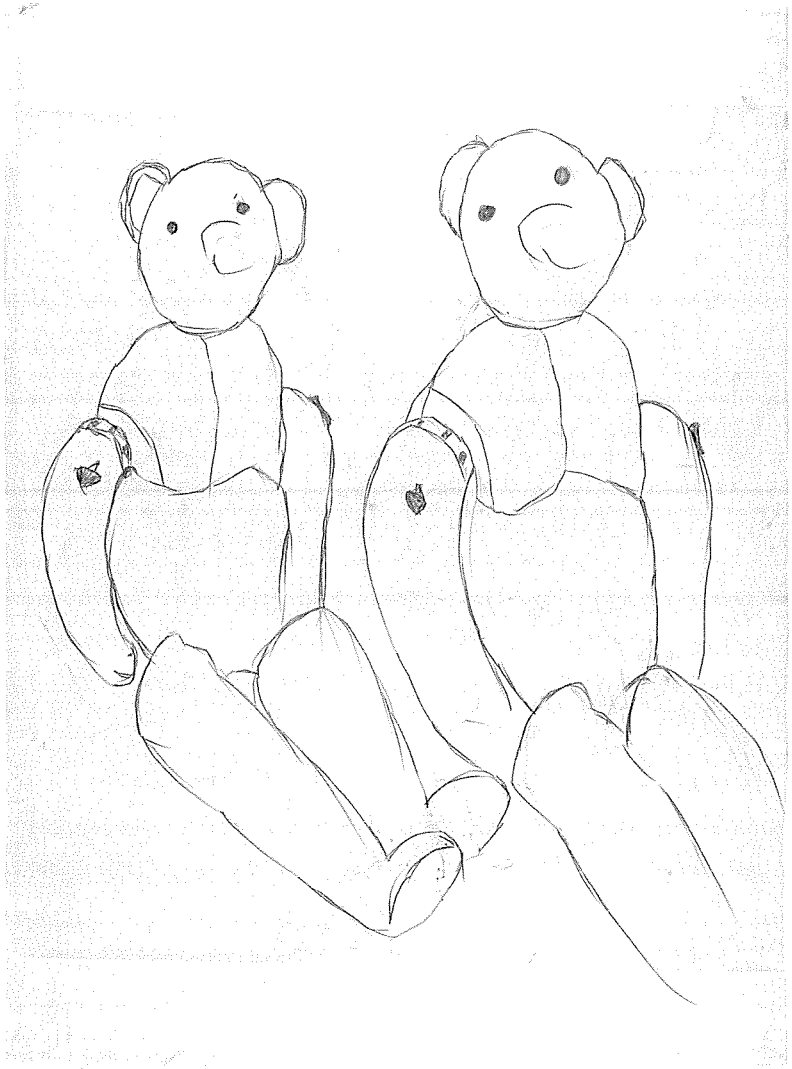
1989

1989

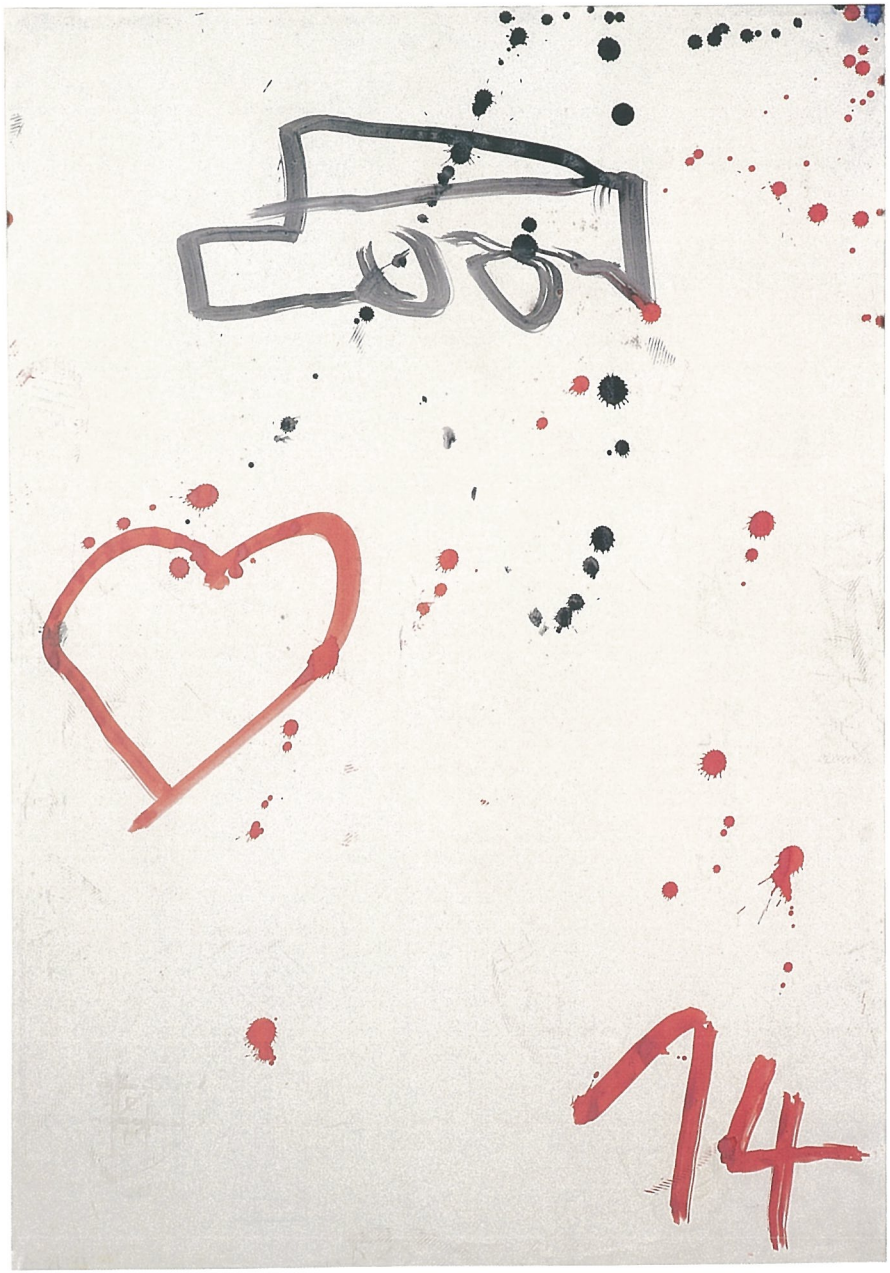
Gisela Porod, *Ohne Titel,* Collage, 77 x 107 cm



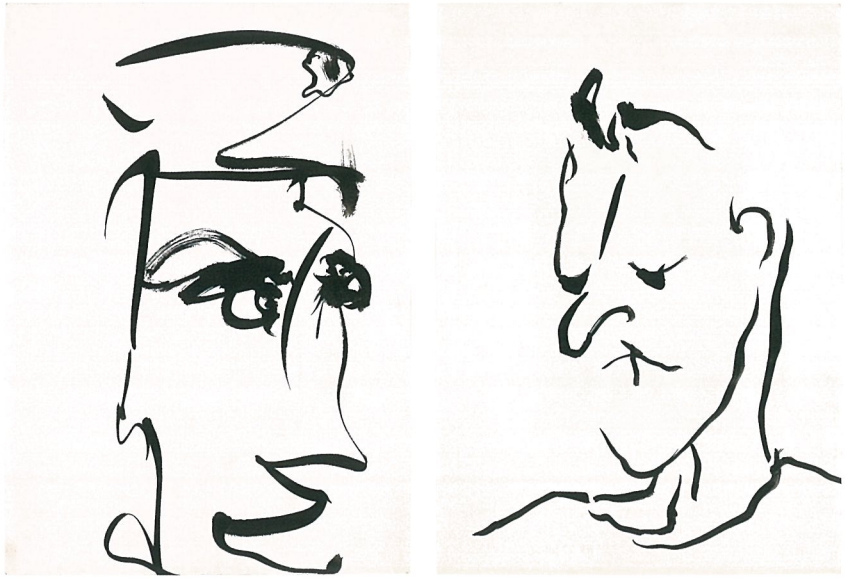
Gisela Porod, *Ohne Titel,* Collage, 77 x 107 cm



Bernadette Praschek, *Bär,* Bleistift auf Papier, 85 x 59 cm



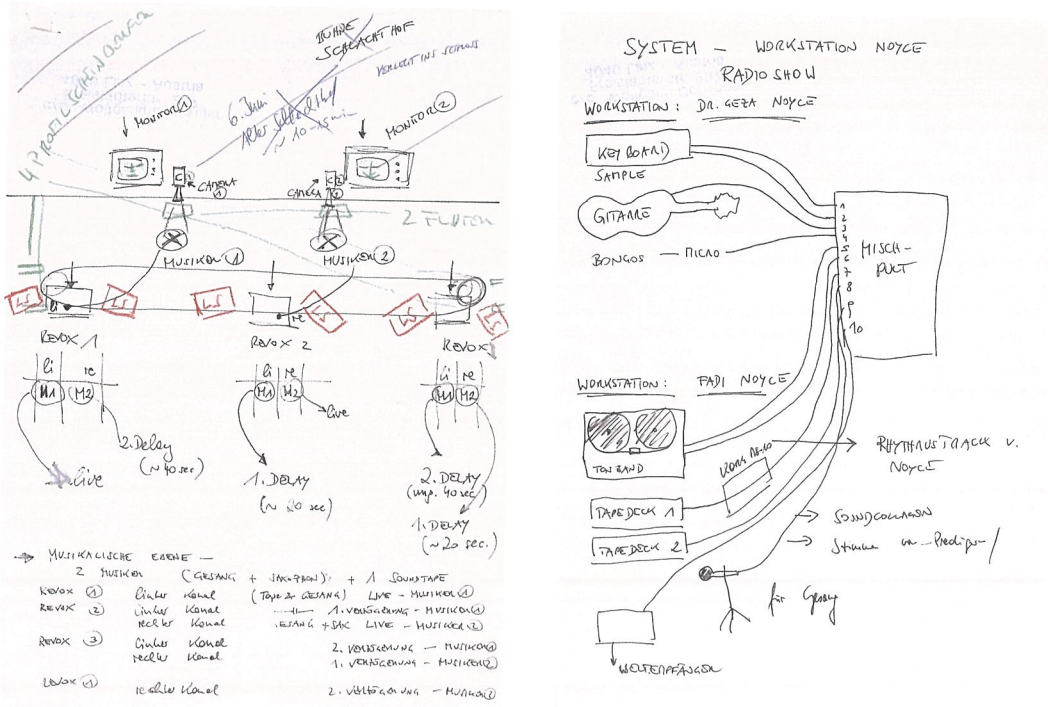
Leo Schatzl, *Nr. 14 (Auto und Herz)*, Tusche auf Papier, 100 x 70 cm



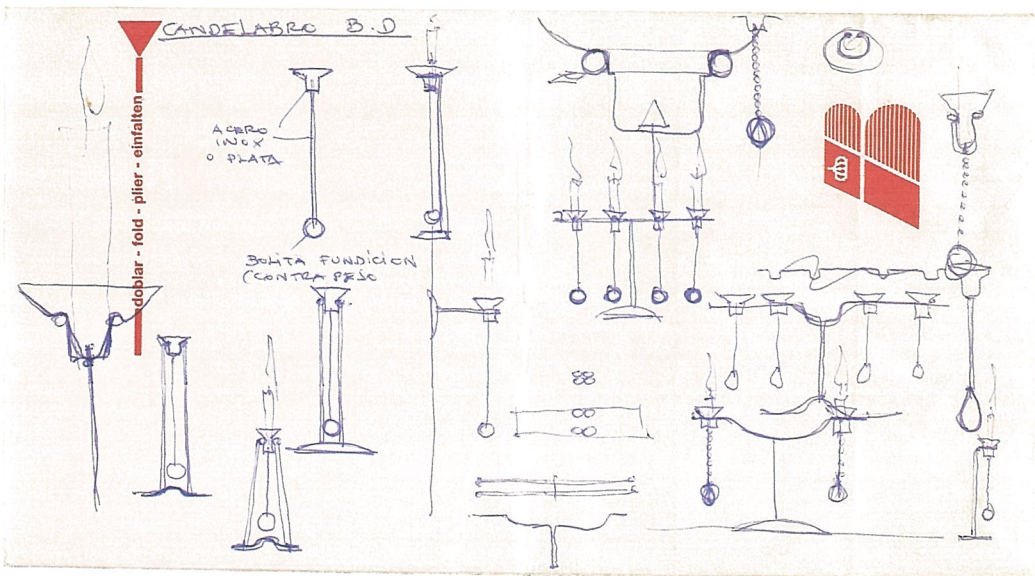
Elisabeth Baumgartner, *Kopf und andere Denker,* Tusche auf Papier, 2-teilig, je 29,7 x 21 cm

Joachim Eckl, *Kopf,* Kreide auf Papier, 45 x 30 cm

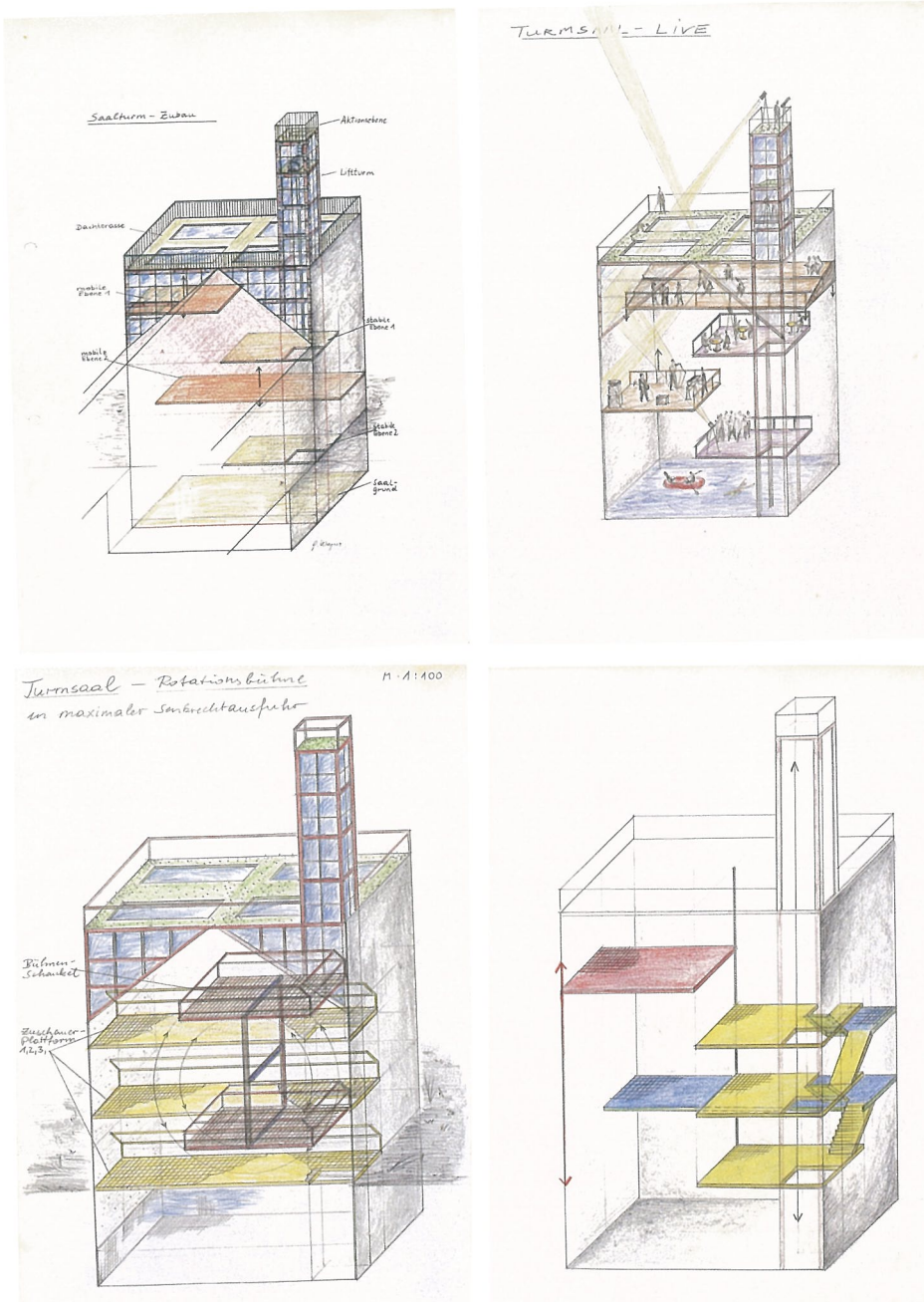
Didi Neidhart, *Fötel 89,* Entwurf für Assoziierte Produzenten/STWST, Holzschnitt auf Papier, 29 x 30 cm



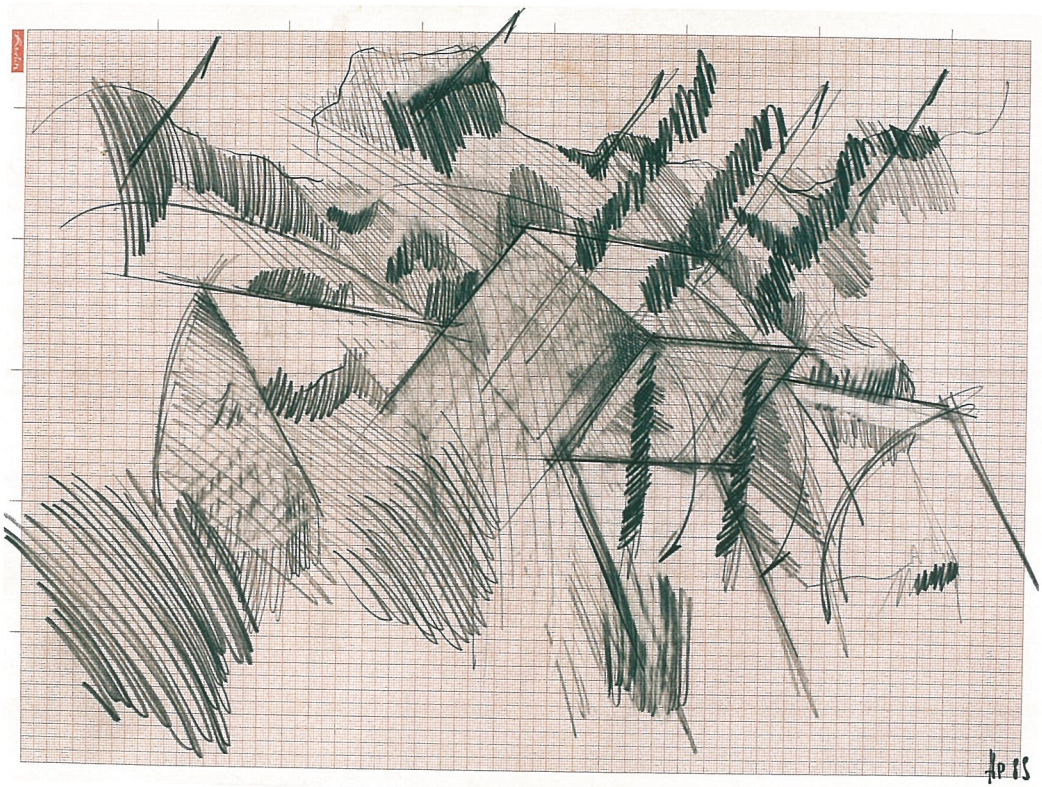
Wolfgang Fadi Dorninger, *Technische Gedächtnisstützen,* Filzstift auf Papier, 2-teilig, je 29,7 x 21 cm



Uli Marchsteiner, *Idee für einen Kandelaber,* Kugelschreiber auf Iberia Speibsackerl, 12 x 22 cm

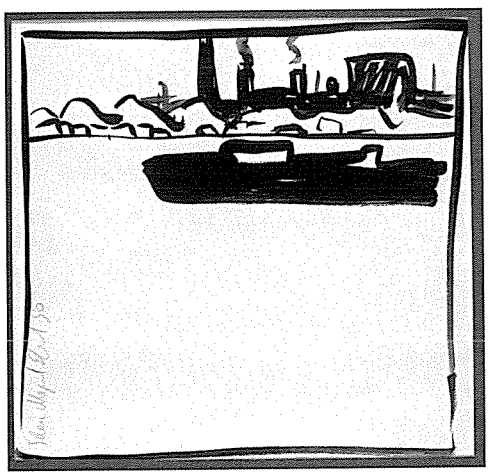


Gotthard Wagner, *Aus dem Zentrum II,* Saalutopien, Bleistift, Buntstift auf Papier, je 29,7 x 21 cm, eingereicht 1989 zwecks Saalumbau der Stadtwerkstatt, leider nicht in die Realität umgesetzt



Hans Priesner, *Ohne Titel* , Bleistift auf MM-Papier, 30 x 40 cm

Selam Ebead, *Gasthaus Mitterbauer,* Pinsel auf Papier, 41 x 24 cm

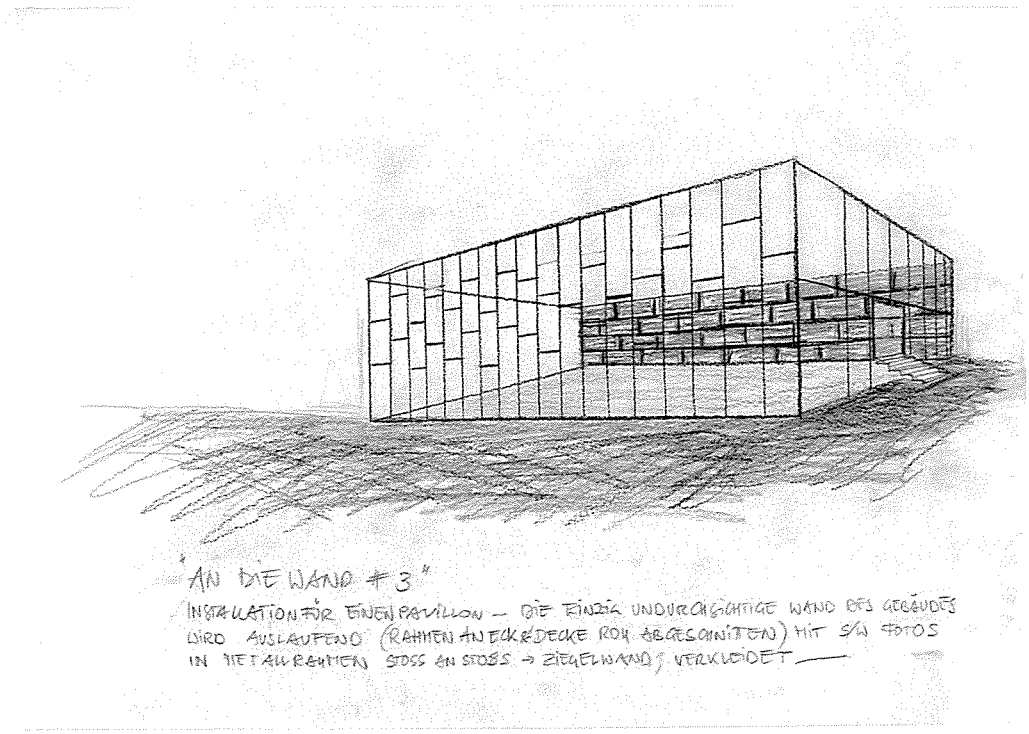


Selam Ebead, *Donau,* Pinsel auf Papier, 22 x 23,5 cm

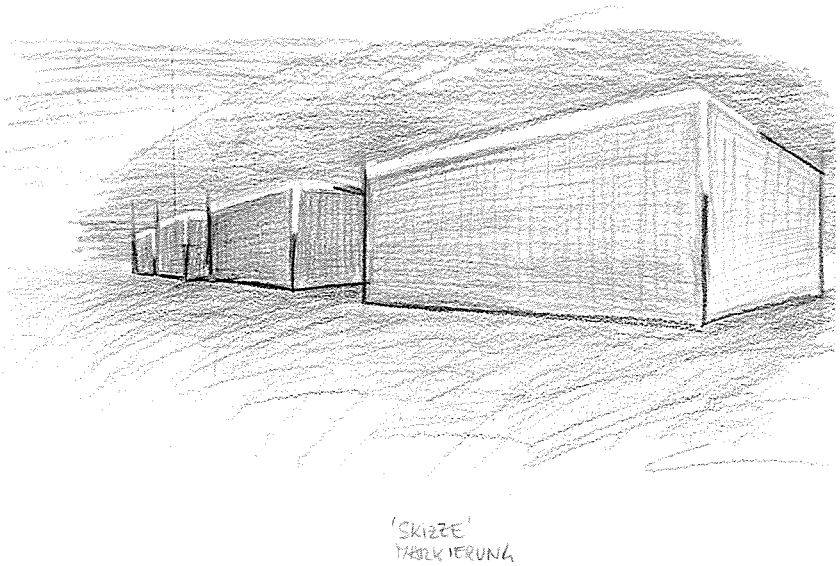
Manfred Hofer, *Ohne Titel,* Acryl auf Papier, 70 x 93 cm

1990

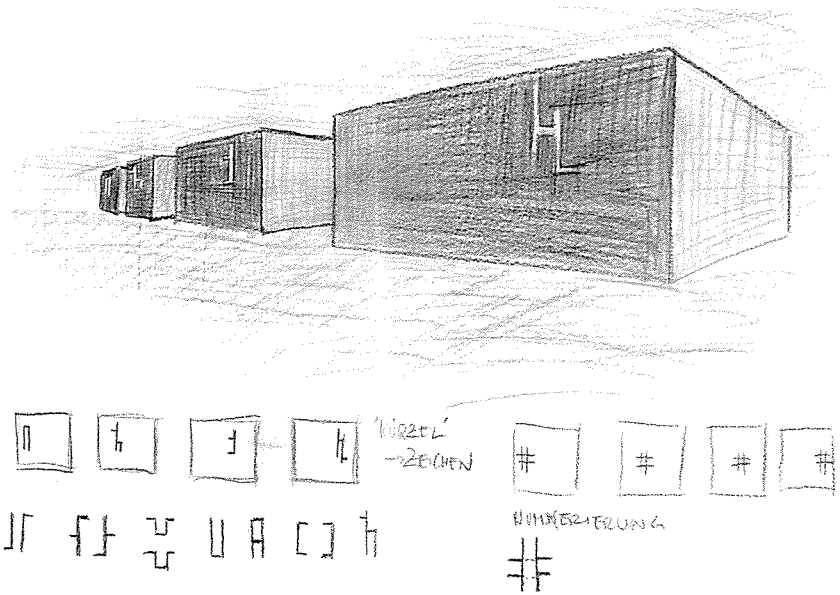
1990



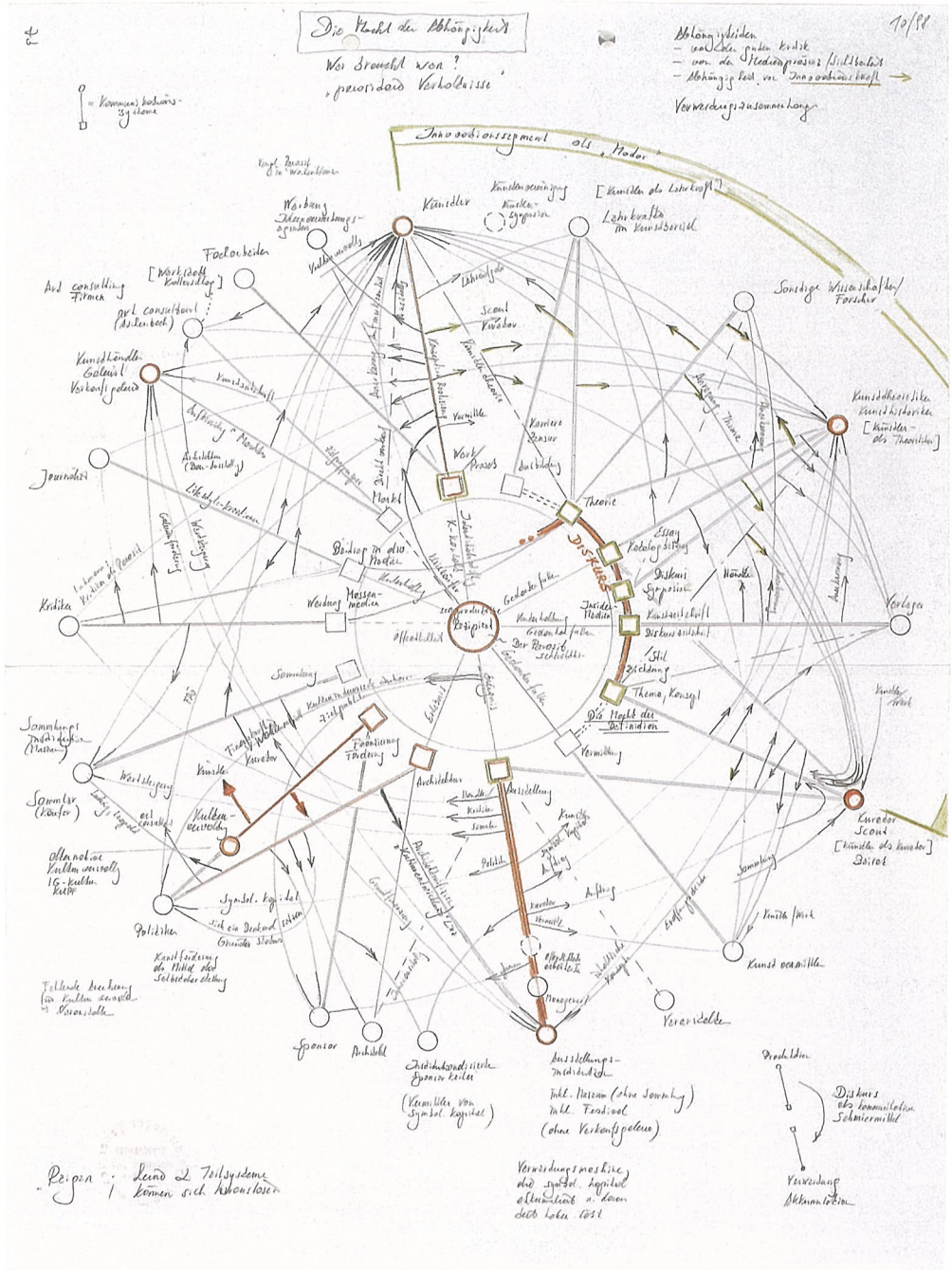
Sabine Bitter, *Eishallen Pavillons, Kagran,* Bleistift auf Transparentpapier, 21 x 29,7 cm



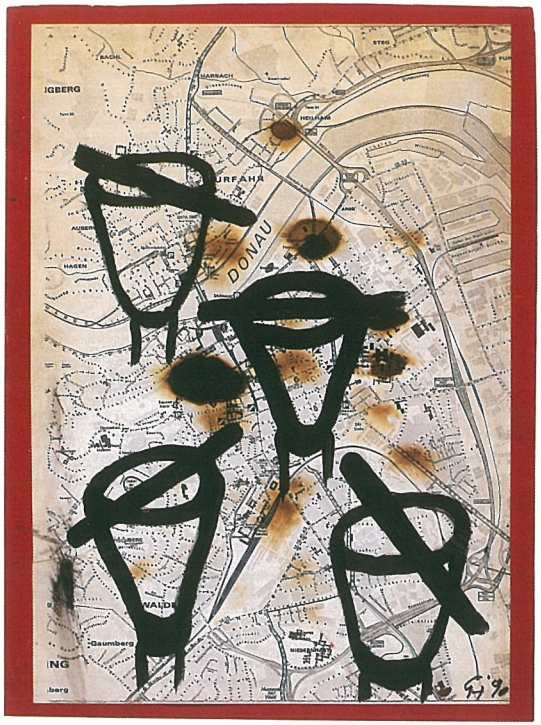
Sabine Bitter, *Eishallen Pavillons, Kagran,* Bleistift auf Transparentpapier, 21 x 29,7 cm



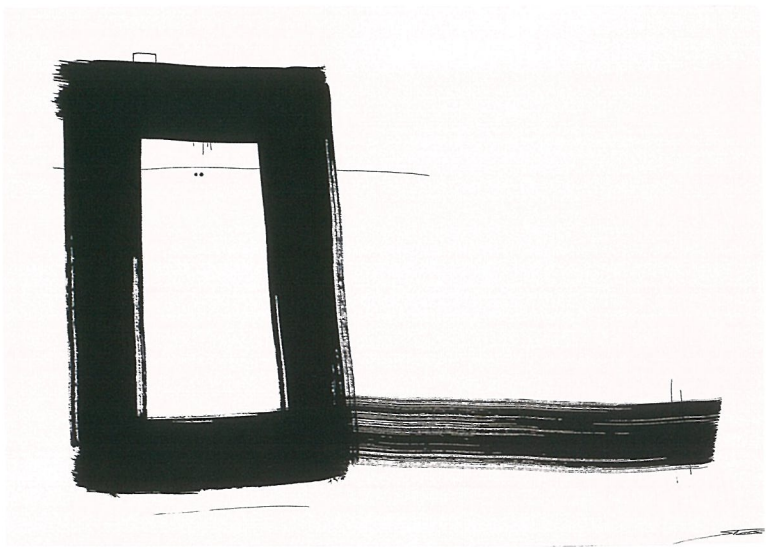
Sabine Bitter, *Eishallen Pavillons, Kagran,* Bleistift auf Transparentpapier, 21 x 29,7 cm



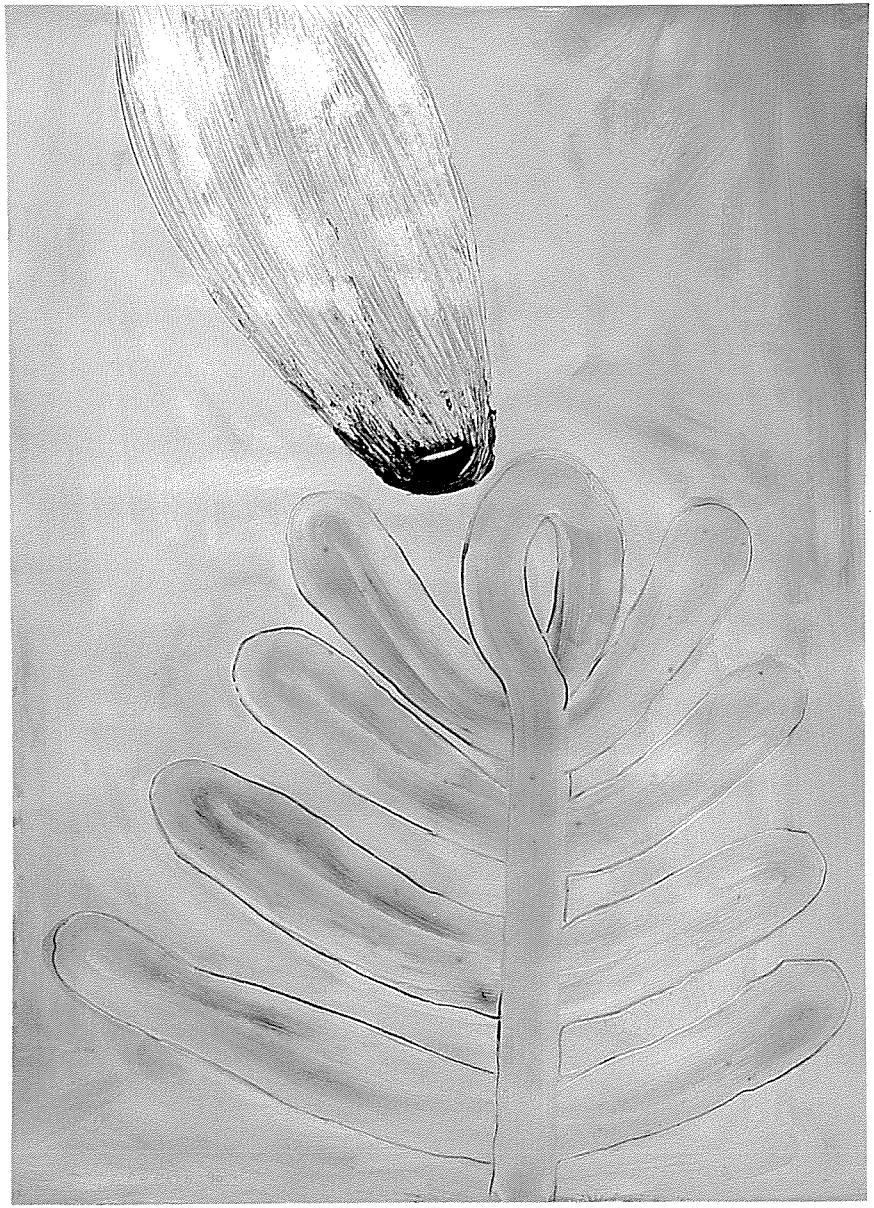
Gerhard Dirmoser, *Wahrnehmungssystem,* Bleistift auf Papier, 63 x 57 cm



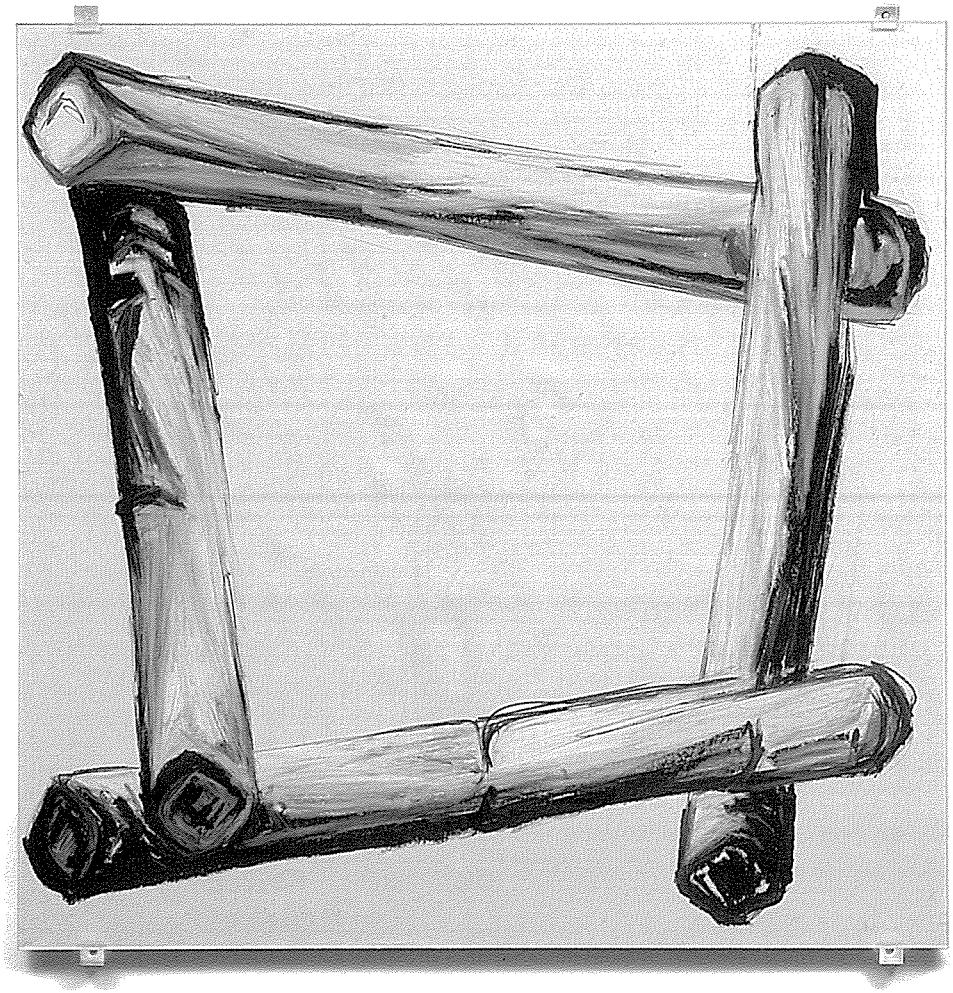
Günther Hochegger, *Die Versenker,*
Brandzinken auf Holz, 45 x 33 cm



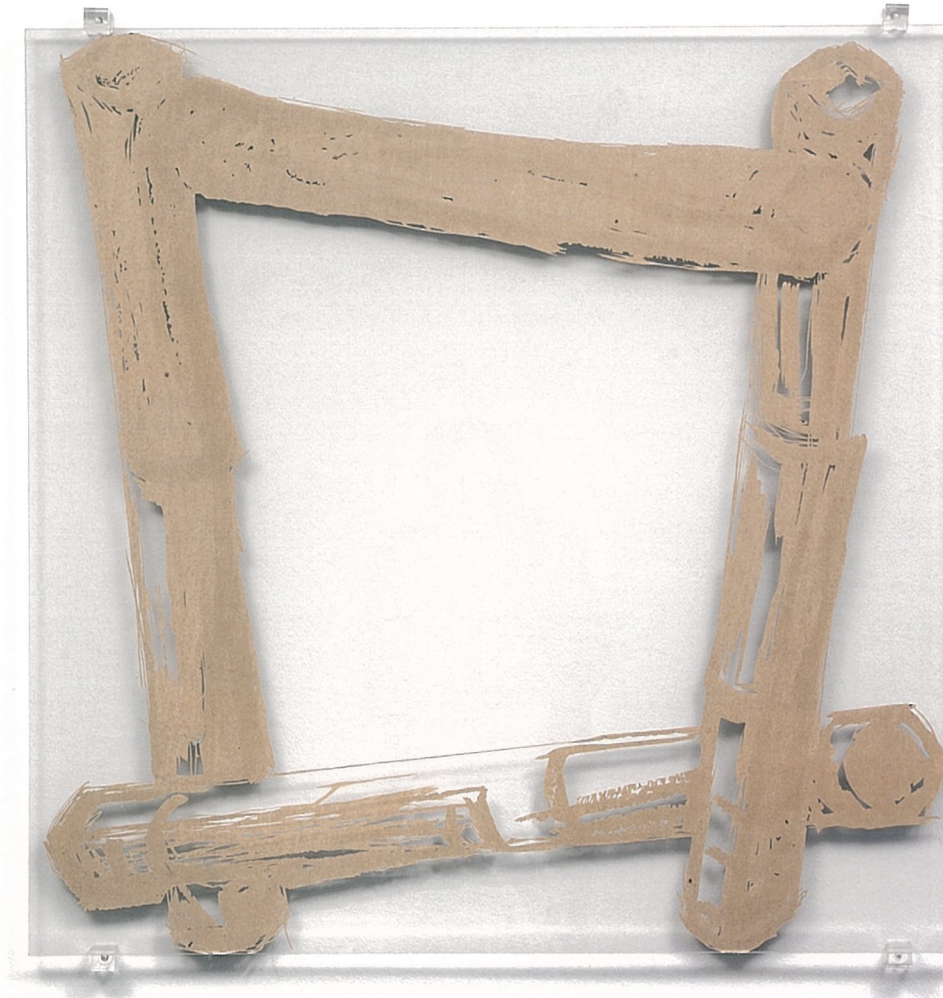
Stefan Gasser, *Ohne Titel,* Acryl und Tusch auf Papier, 50 x 70 cm

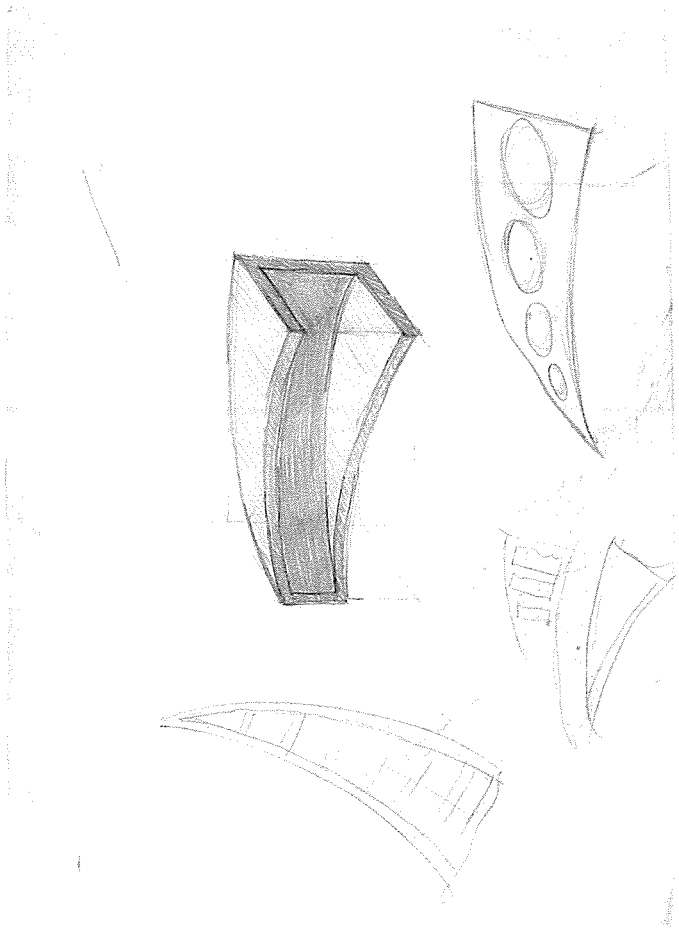


Josef Pausch, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 86 x 52 cm



Priska Riedl, *rauchen - nicht rauchen,*
zeichnung + zeichnung geschnitten, ölkreide, graphit auf papier, je 99 x 99 cm, 1990-2000





Walter Nadler, *Entwurf eines Tischfusses,*
Bleistift und Faserstift auf Transparentpapier, 20 x 14,5 cm

Selam Ebead, *Gasthaus Mitterbauer,* Pinselzeichnung auf Papier, 31 x 26,5 cm

Richard Wall, *Speiender Mostschädel,*
Mischtechnik auf Zeitungspapier, 61,6 x 48 cm

Martina Hufnagl, *Marc Vu,*
Kugelschreiber auf Papier, 21 x 12 cm

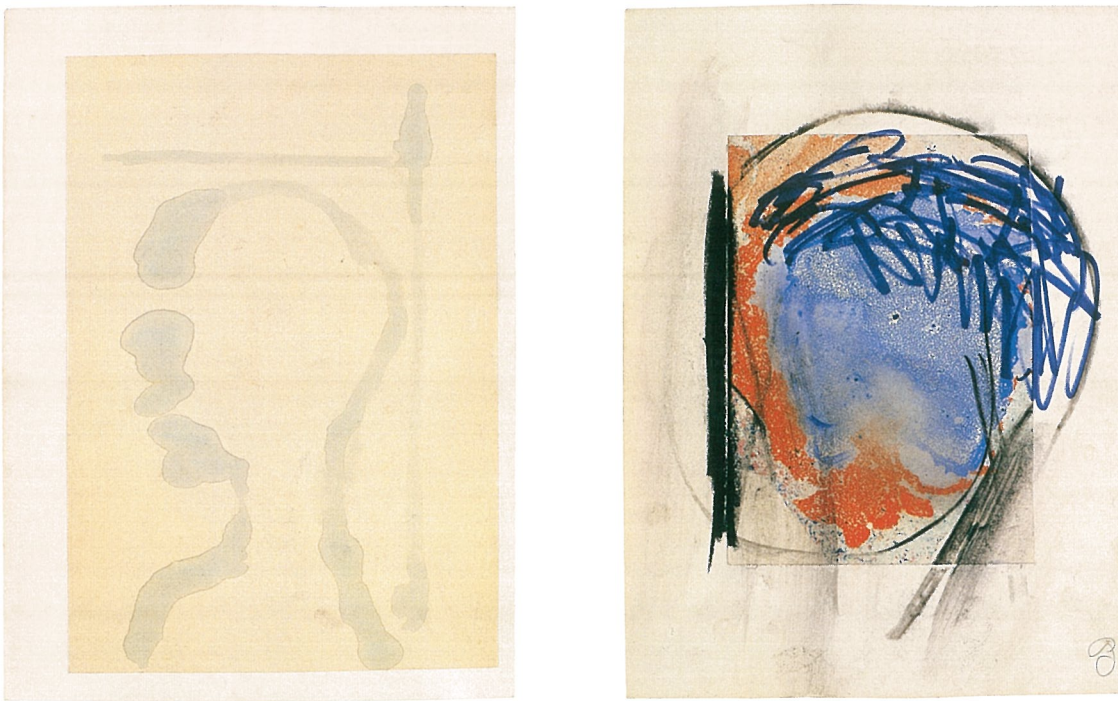
1991

1991

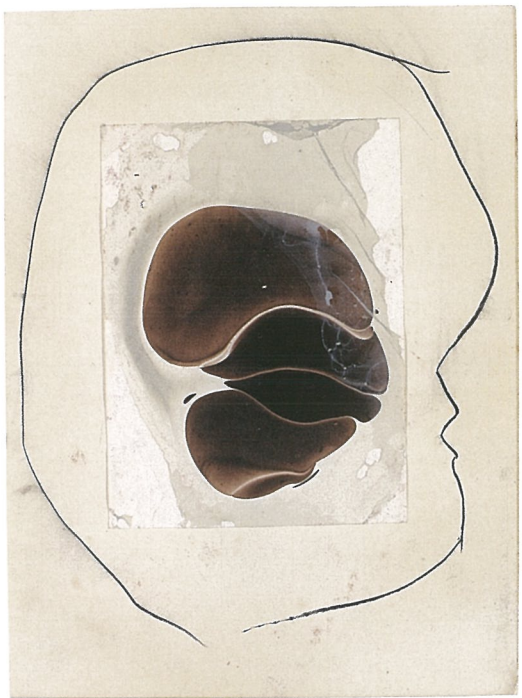
Didi Neidhart, *Entwurf für Krüppelschlag-T-Shirt,* Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 21 cm

Otto Saxinger, *MittwochMittag,* Mischtechnik, 72 x 52 cm

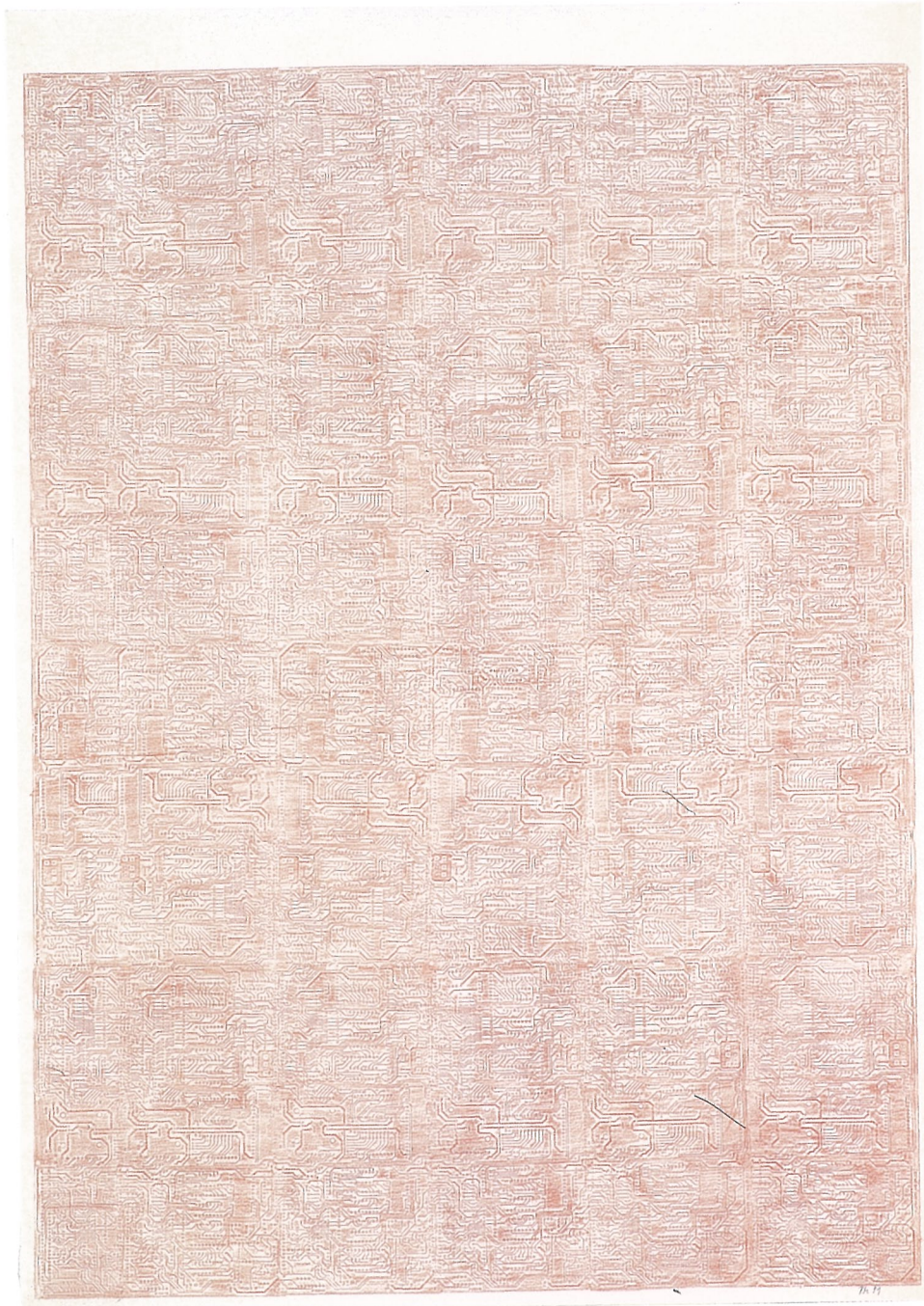
Thomas Steiner, *Ohne Titel,* Kreide, Pigment auf Japanpapier, 61 x 47 cm



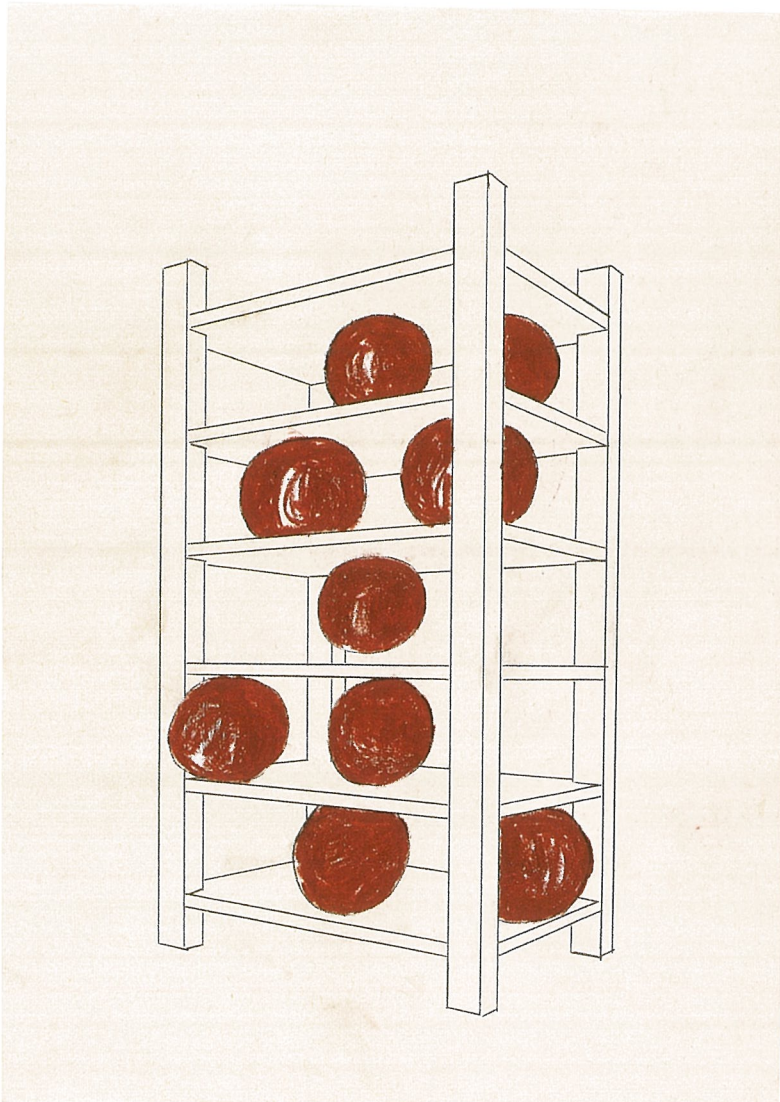
Wolfgang Georgsdorf, *Köpfe,* Mischtechnik auf Papier, 4-teilig, je 40 x 30 cm



Astrid Esslinger, Entwurf *„Salamandra Salamandra“*, Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 42 cm



Pepi Maier, *Simple Brain,* Rötelfrottage auf Papier, 90 x 65 cm

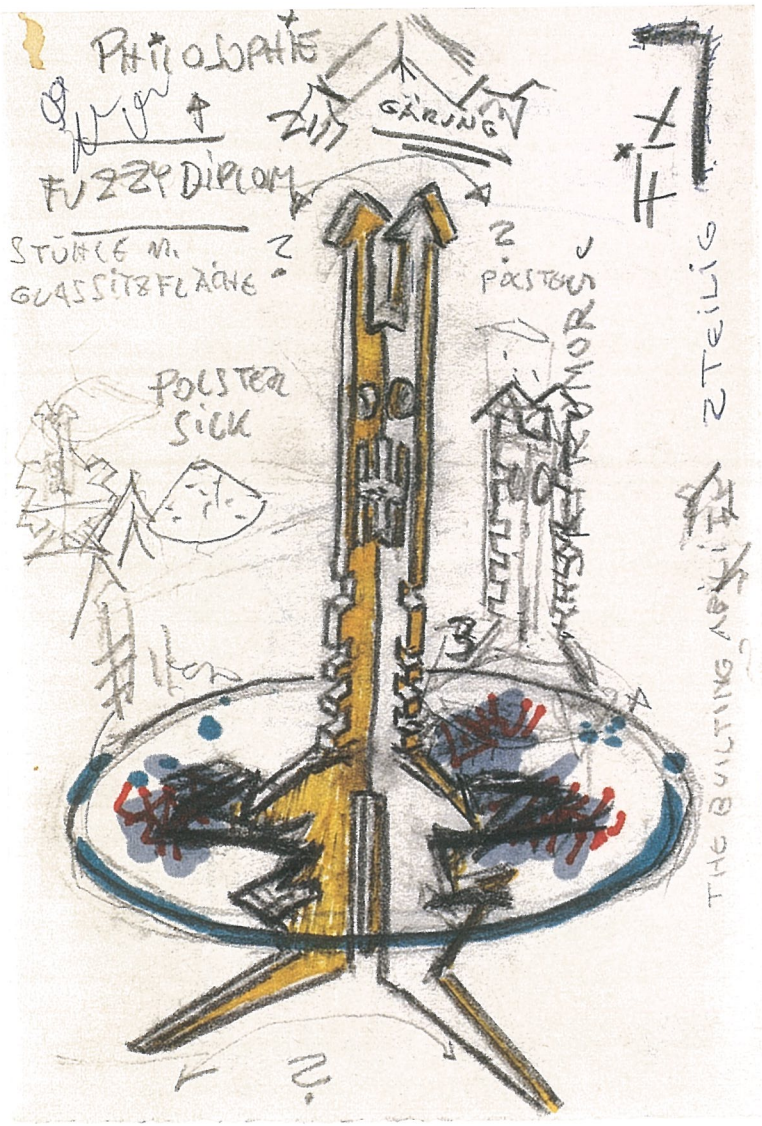


Ilia Gallée, *Chen Chen,* Pastell auf Papier, 30 x 20,5 cm

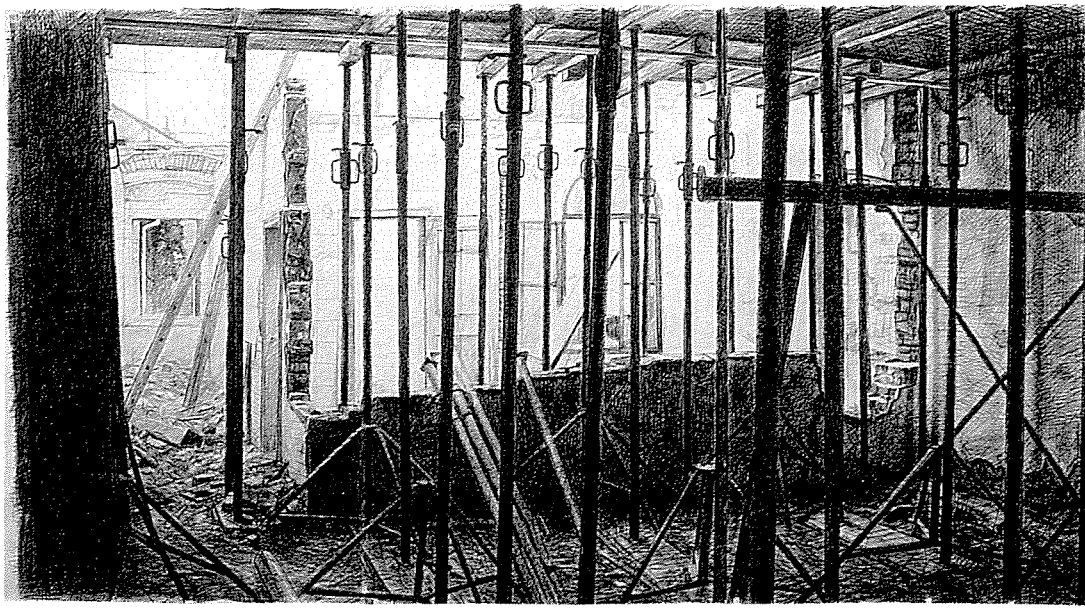
1992

1992

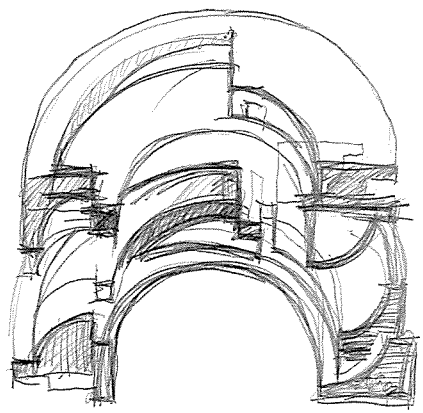
Gerhard Dirmoser, *Kontextnetz,* Bleistift und Buntstift auf Karton, 70 x 100 cm



Peter Kirch, *Totemtisch,* Bleistift und Filzstift auf Papier, 19 x 13 cm

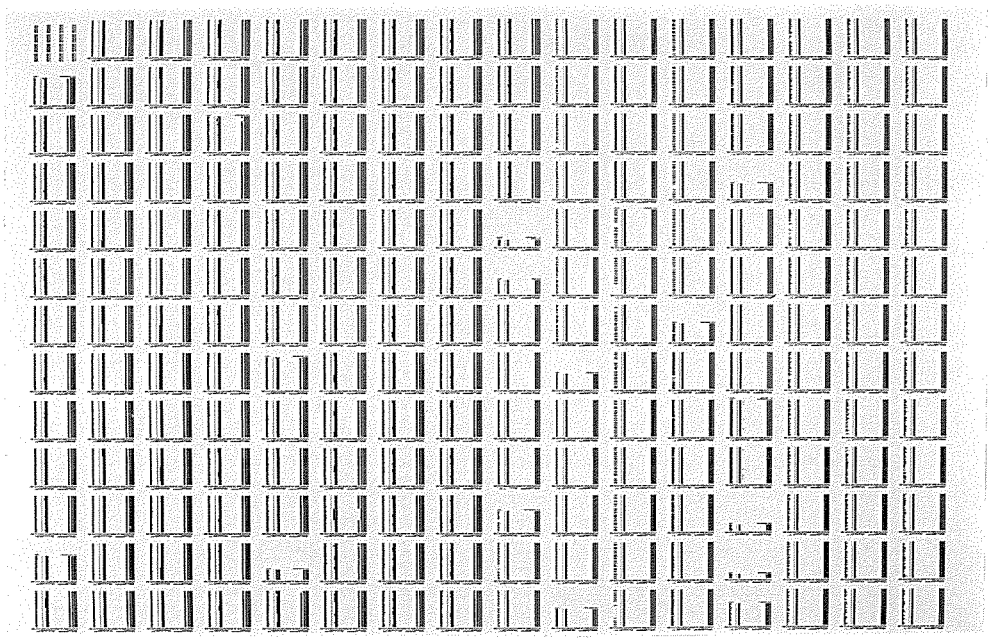


Hauenschild/Ritter, *Stützpunkte,* Pastellkreide auf Papier, 175 x 330 cm

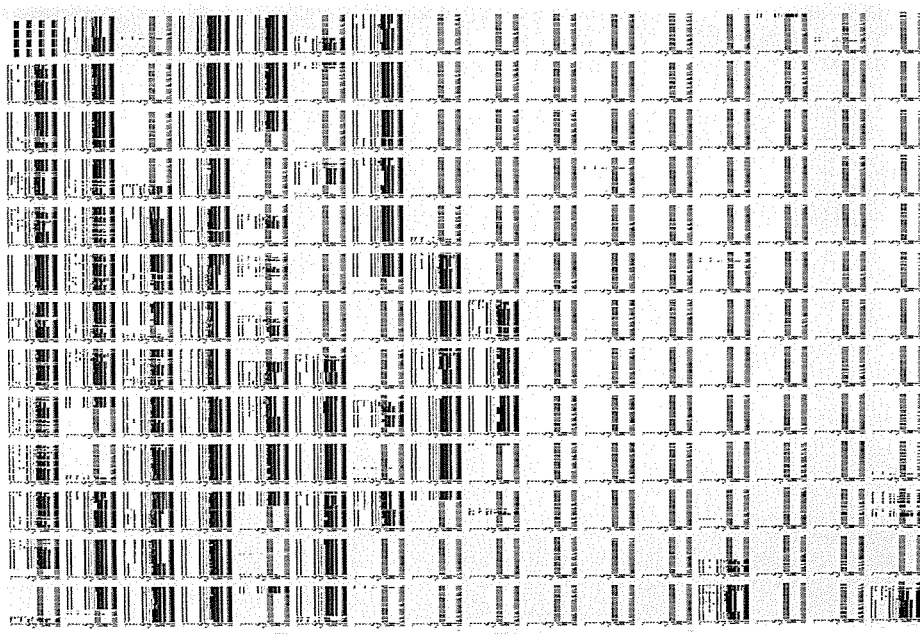


Helmuth Gsöllpointner, *Skizze für Torplastik,* Bleistift auf Papier, 62 x 88 cm

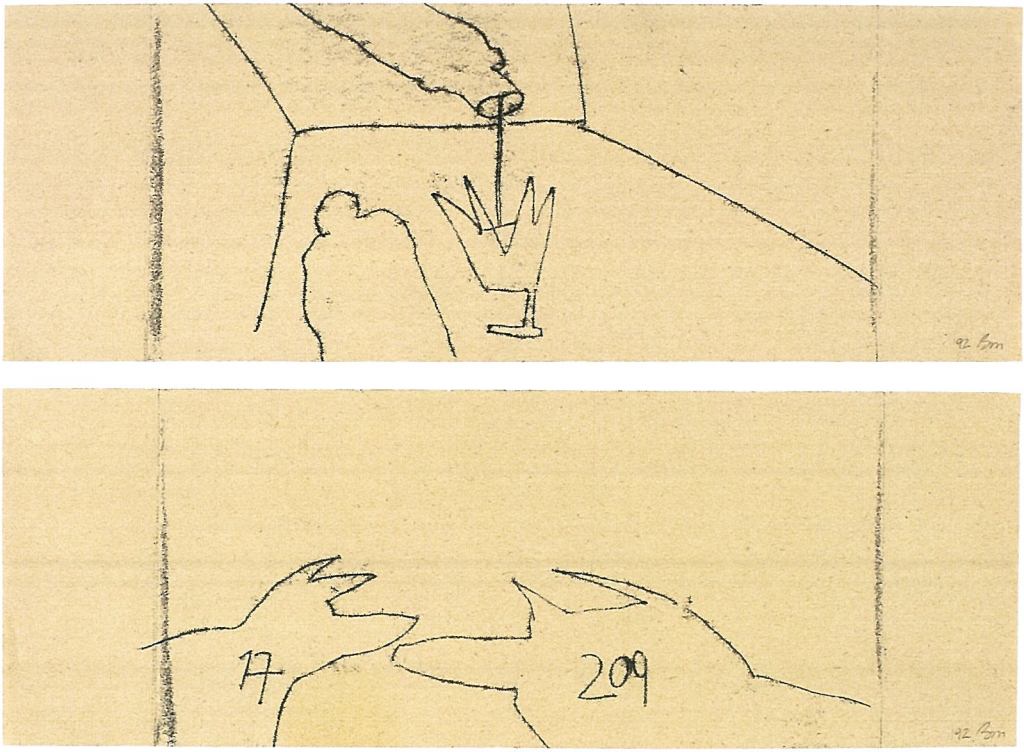
Otto Mittmannsgruber, *002 - ES STUFE 66,* Fotoprint, 45 x 75 cm



Otto Mittmannsgruber, *002 - LI.OB - Stufe 10 - 14,* Fotoprint, 45 x 75 cm

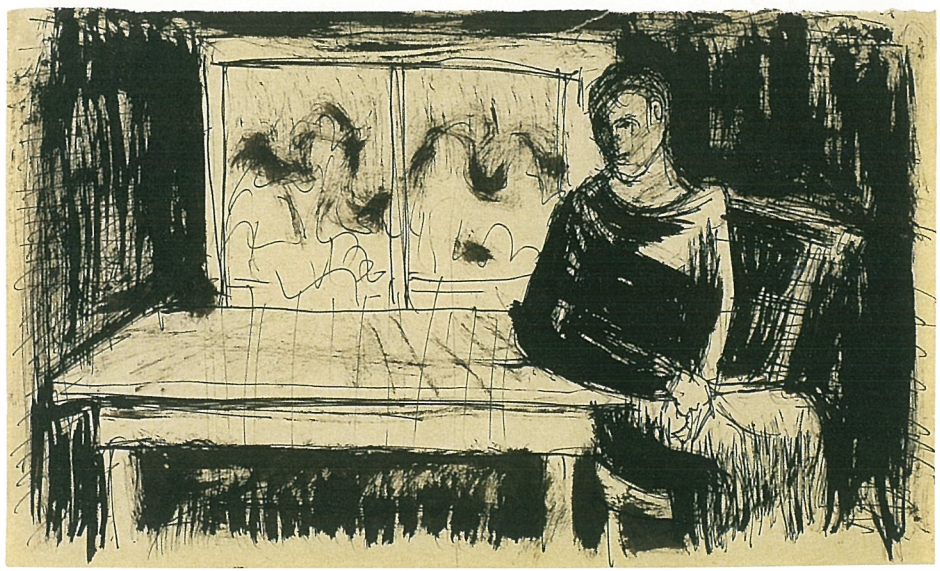


Otto Mittmannsgruber, *001 - BH02 - Buch L1,* Fotoprint, 45 x 75 cm

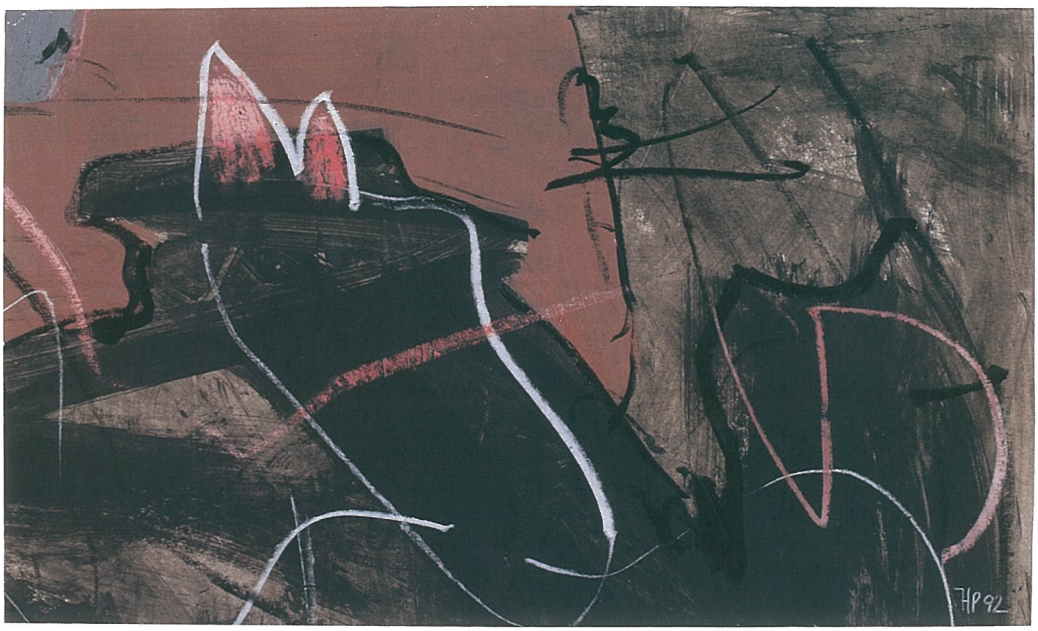


Michaela Bauer, *Ohne Titel,* Monotypie, 2-teilig, je 7,5 x 21 cm

Rudi Leitner, *Weine,* Kreide auf Papier, 14,5 x 21 cm



Edith Stauber, *Ohne Titel,* Tusche auf Papier, 2-teilig, 17 x 29 cm

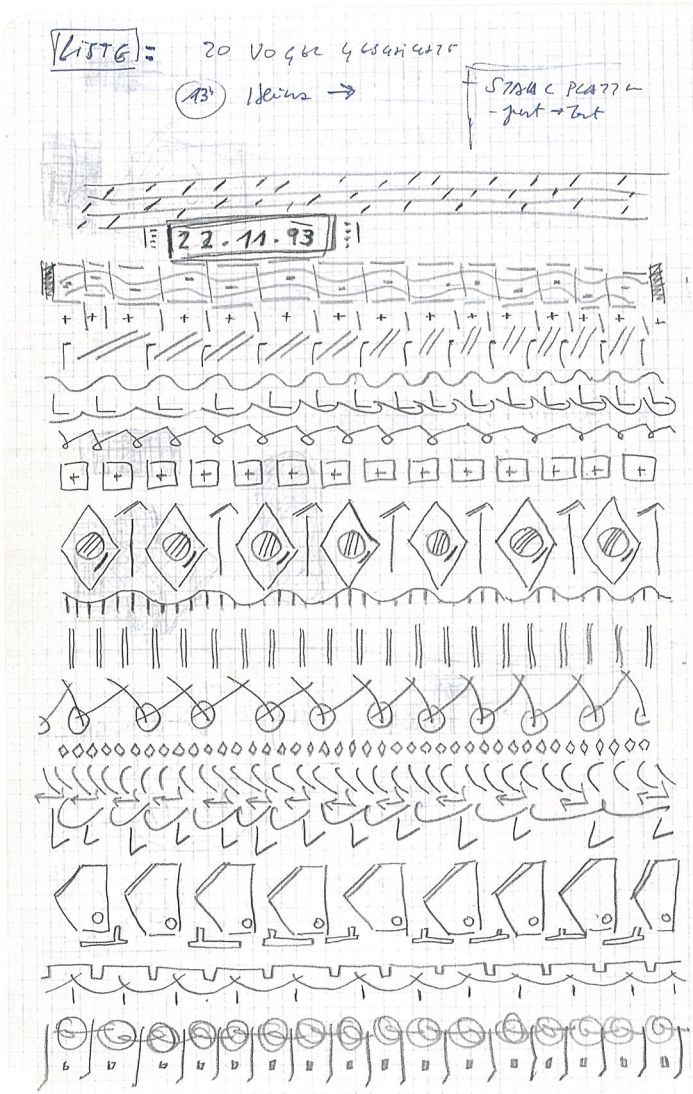


Hans Priesner, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Karton, 30 x 50 cm

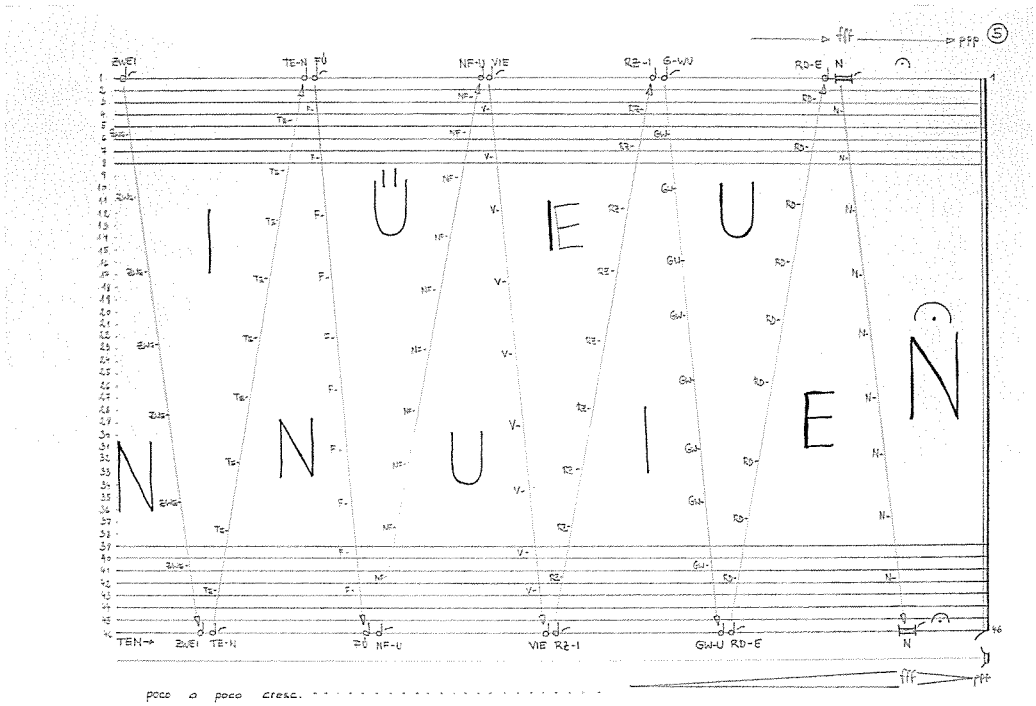
1993

1993

Karin Plattner, *Ohne Titel,* Dispersion auf Papier, 76 x 56 cm

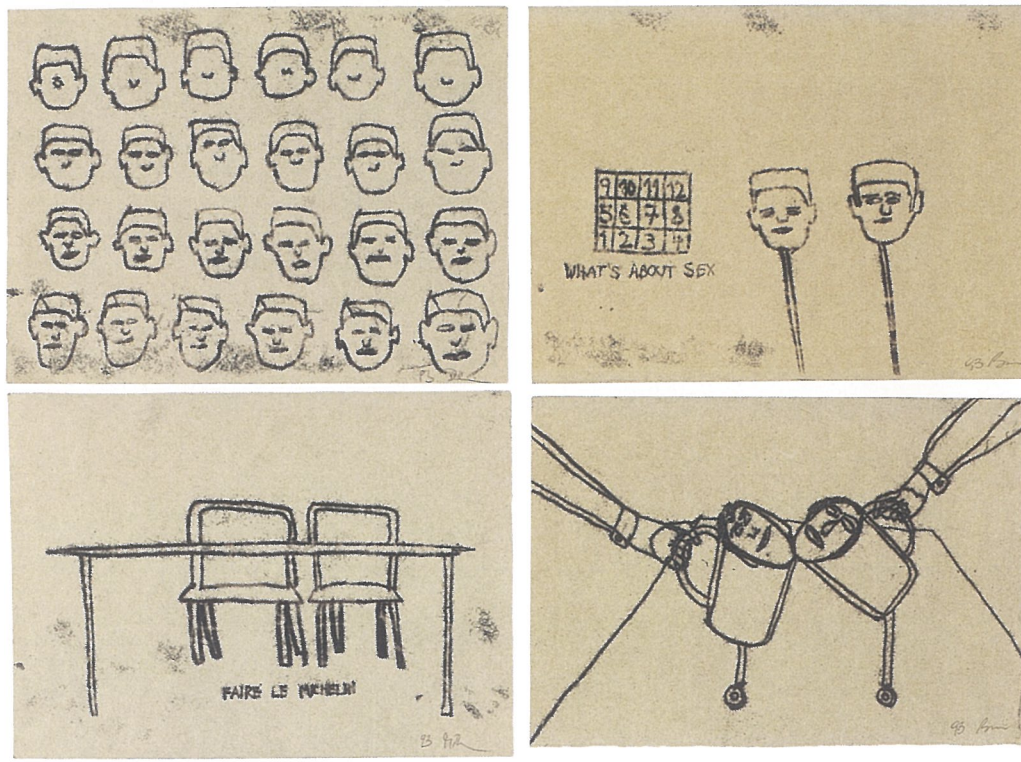


Sam Auinger, *Patternblatt,* Modell für Sequenzerprogrammierung,
Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Peter Androsch, *Bellum Docet Omnia,* Partitur, 29,7 x 42 cm

Heinz Reisinger, *I feel twice,* Monotypie und Grafit auf Papier, 2-teilig, je 21 x 15 cm

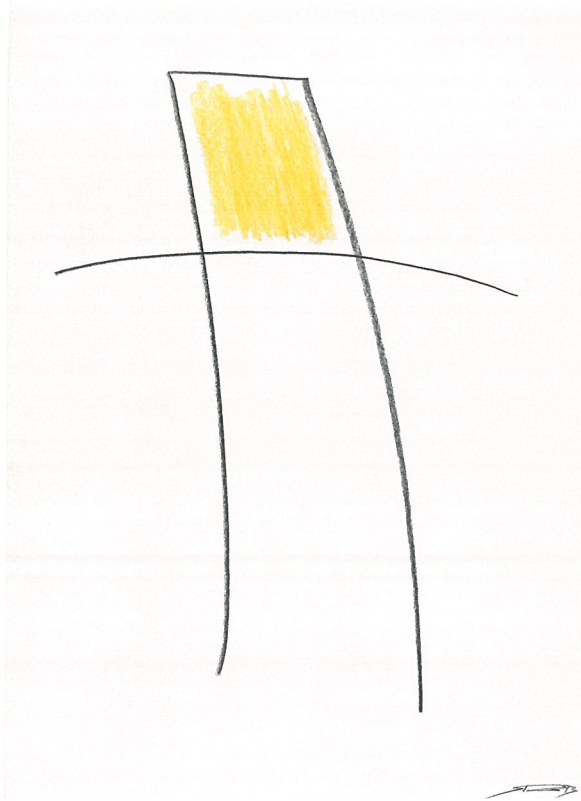


Michaela Bauer, *Faire le Michelin*, Monotypie, 4-teilig, je 9,5 x 13 cm

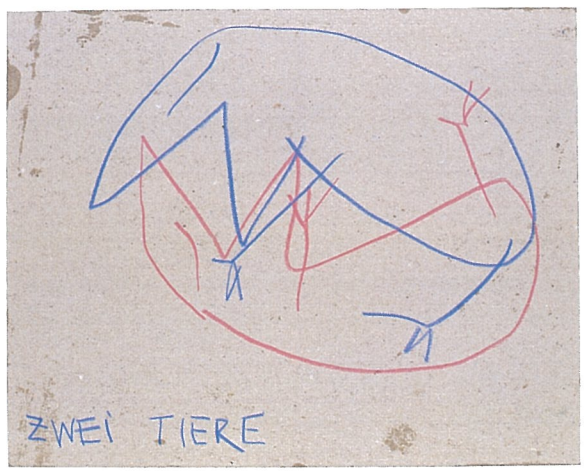
Martina Kornfehl, *Man´s Love,* Buntstifte auf Papier, 50 x 40 cm

Edith Stauber, *Ohne Titel,* Bleistift, Aquarell auf Papier, 3-teilig, je 29 x 17 cm

Edith Stauber, *Ohne Titel,*
Tusche, Aquarell auf Papier, 3-teilig, je 17 x 29 cm



Stefan Gasser, *Ohne Titel,* Buntstift auf Papier, 60 x 40 cm



Christine Zigon, *Zwei Tiere,* Buntstift auf Karton, 21 x 30 cm

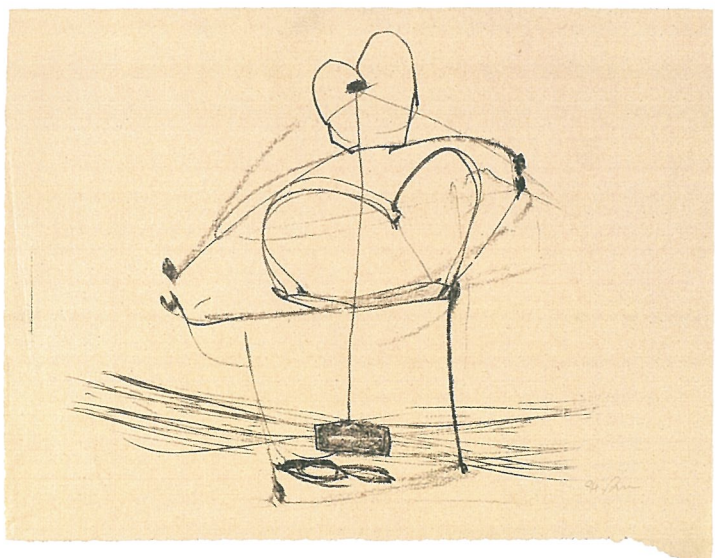
1994

1994

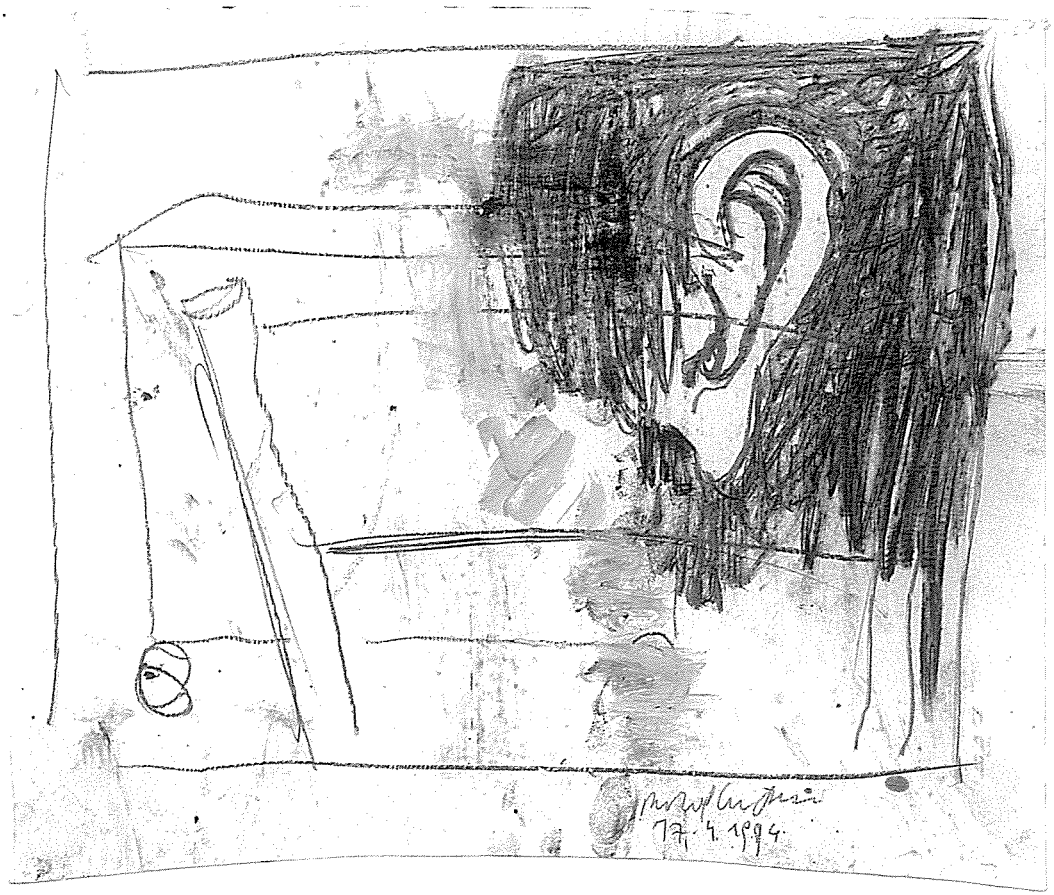
23. Dez. 1994

Heinz Baumüller, *Von Hinten und von Vorn,* Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm

Rudi Leitner, *Nachtschatten,* Kohle auf Papier, 29,7 x 21 cm

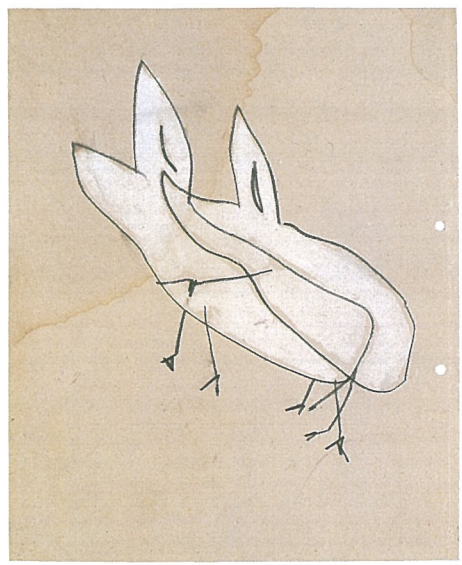


Michaela Bauer, *Fersenlot,* Monotypie auf Papier, 22,5 x 30 cm



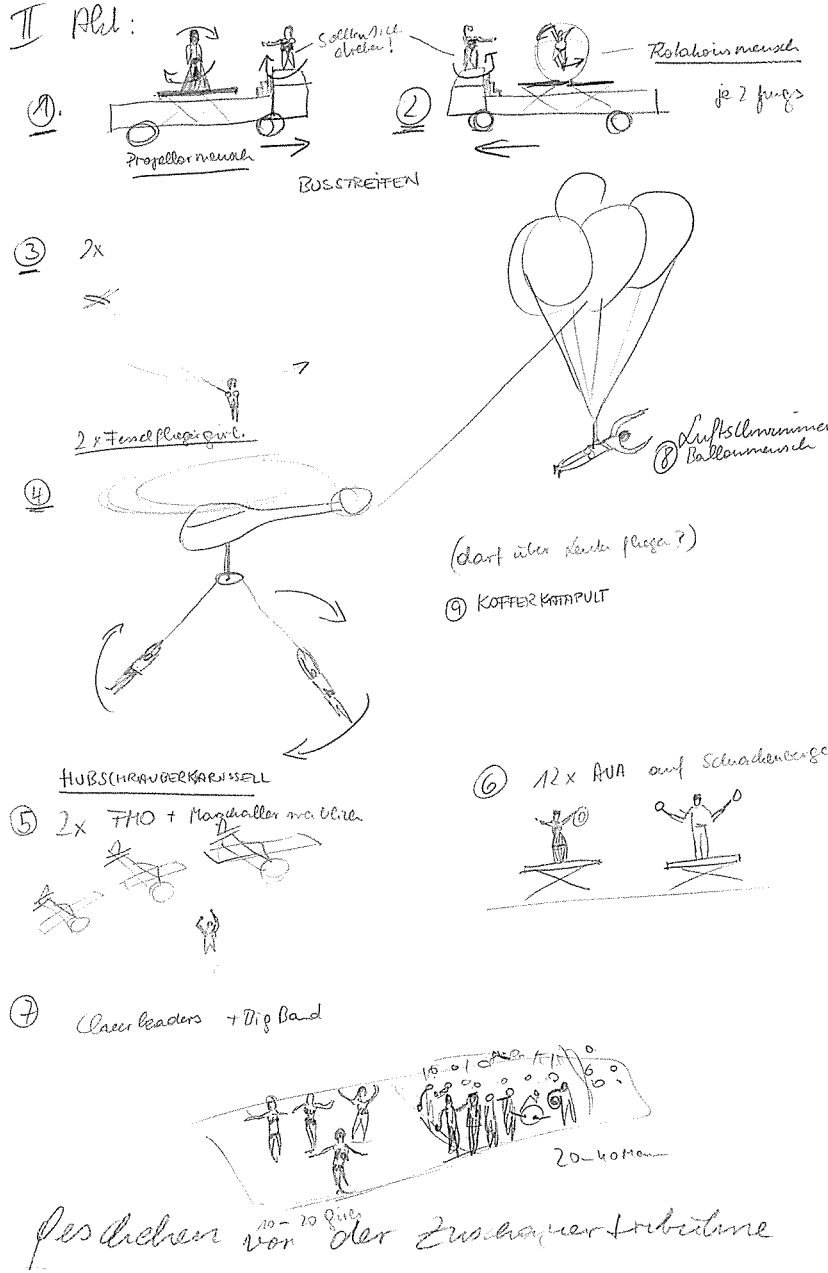
Rudolf Leitner-Gründberg, *Ohr des Raumes,* Bleistift und Öl auf Papier, 50 x 60 cm

Susanne Jirkuff, *Ohne Titel,*
Filzstift auf Transparentpapier, 42 x 29,7 cm

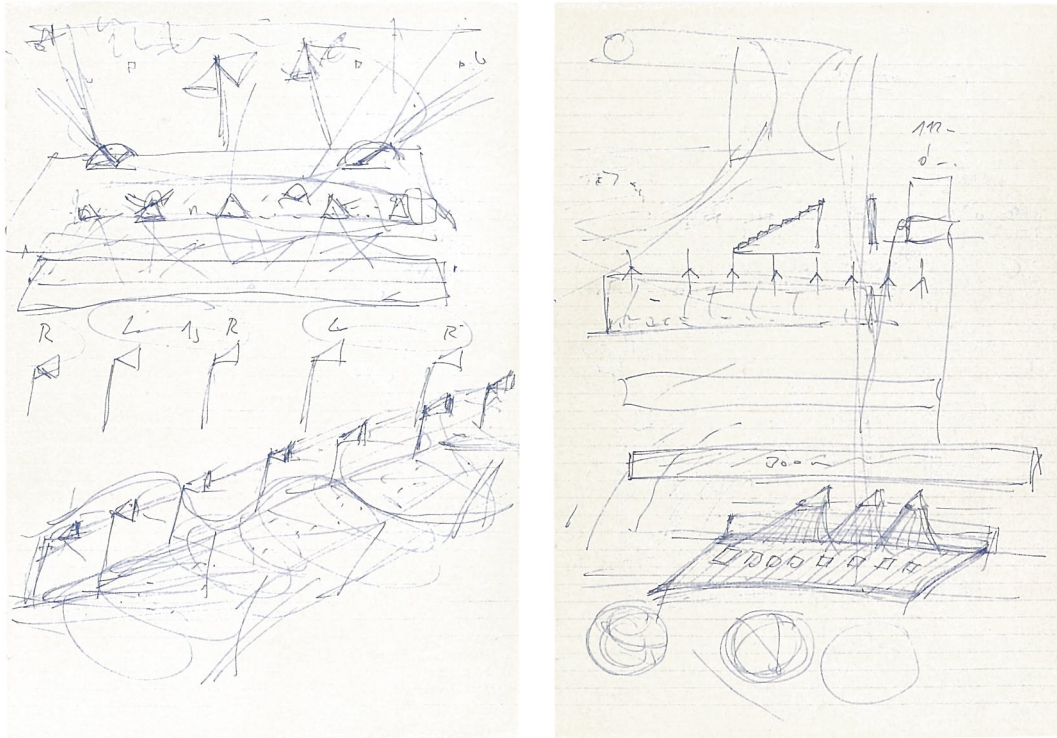


Christine Zigon, *Duo Animales,*
Bleistift weiß gehöht auf Karton, 30 x 25 cm

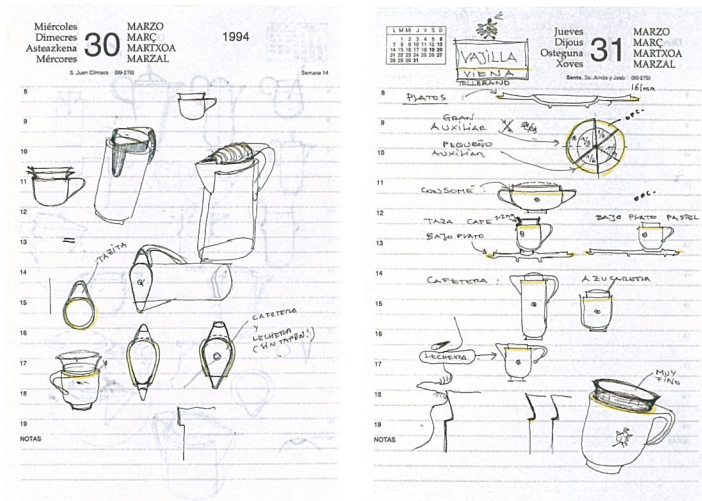
Martina Hufnagl, *Eumel,* Pastellkreide auf Papier, 42 x 21 cm



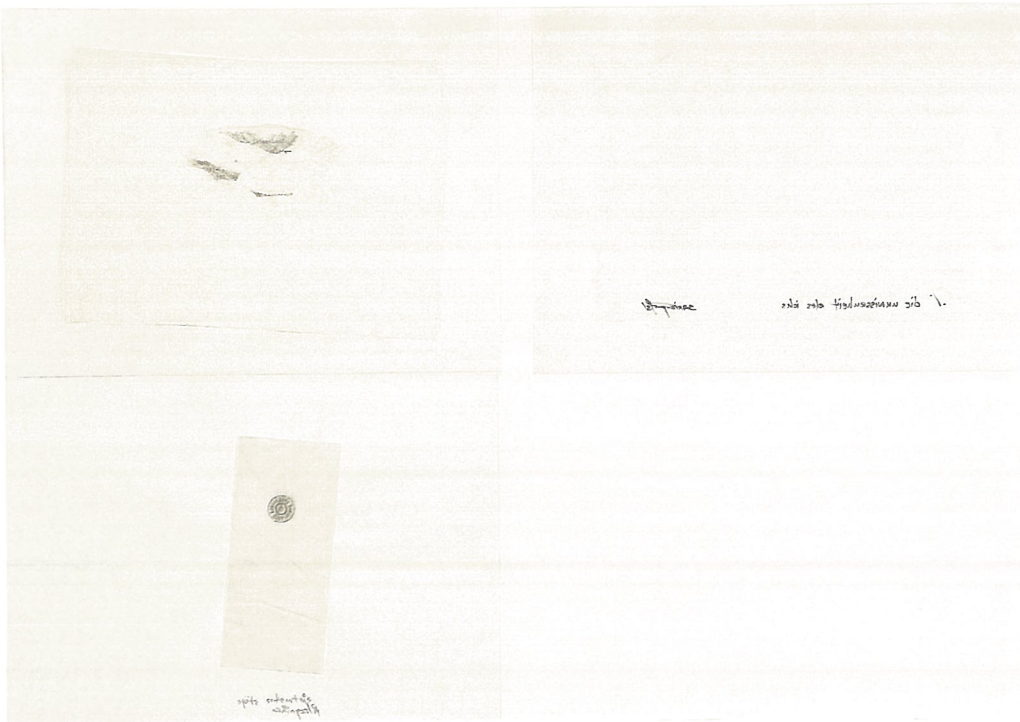
Gotthard Wagner, *Flugshow,* Bleistift/Papier, 42 x 29,7 cm, in die Realität umgesetzt 1994



Sam Auinger, *Schall und Rauch,* Studien zur Lautsprecherplatzierung, Kugelschreiber auf Papier, 29,7 x 21 cm



Uli Marchsteiner, *Entwürfe für ein Tafelgeschirr,*
Rotring auf Kalenderblatt, 2-teilig, je 20,8 x 14,2 cm

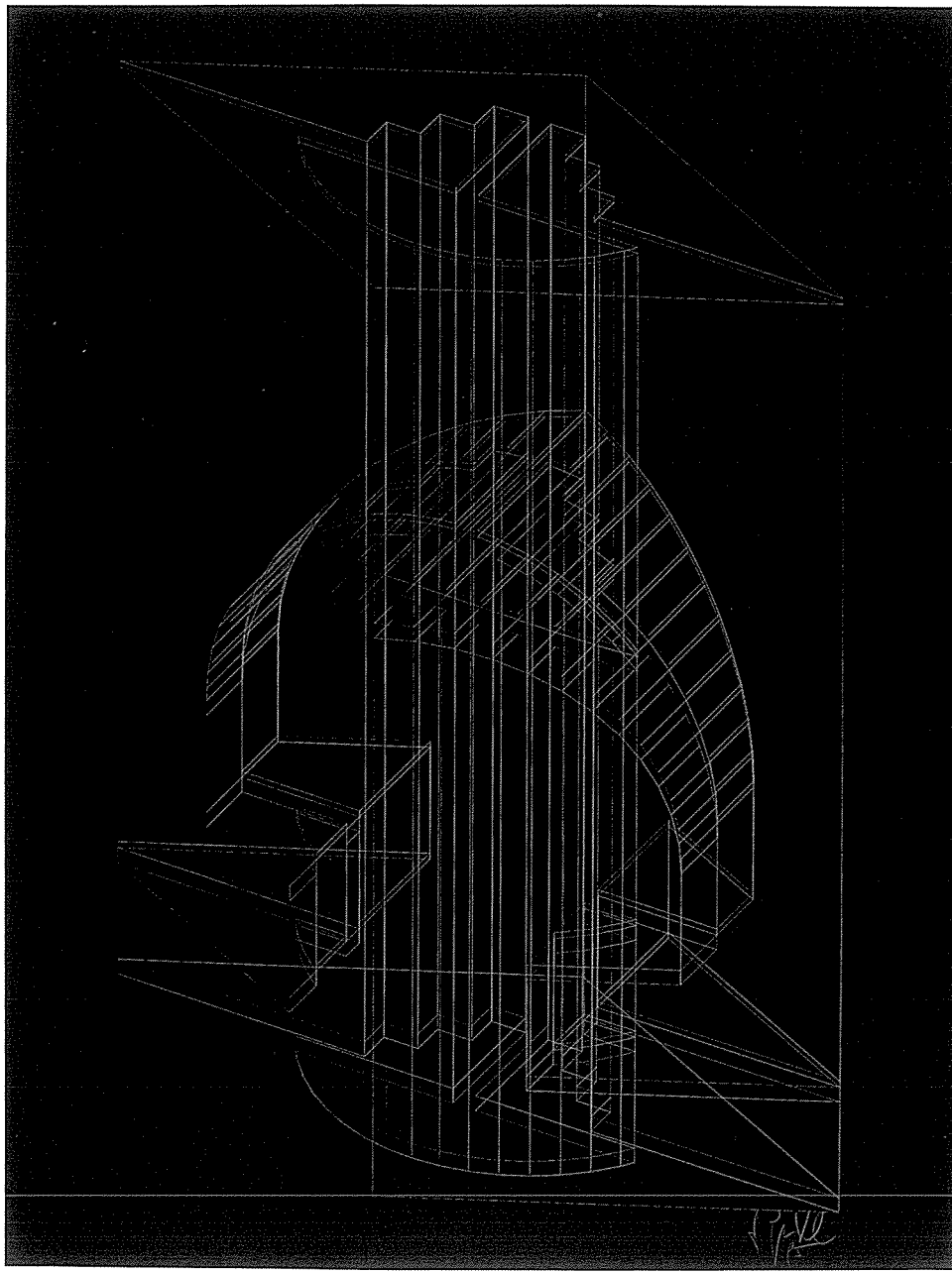


Otto Saxinger, *1994-96,* Bleistift auf Papier, 45 x 60 cm

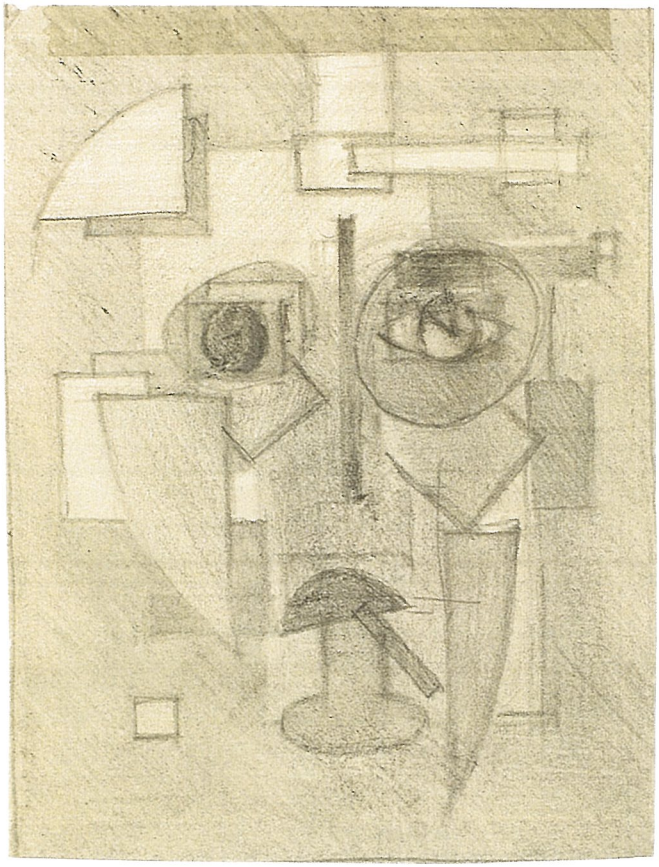
Georg Lindorfer, *Ohne Titel,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 29,7 x 42 cm

1995

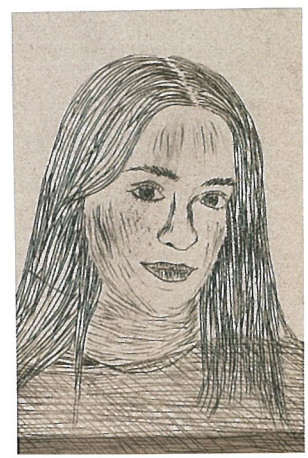
1995



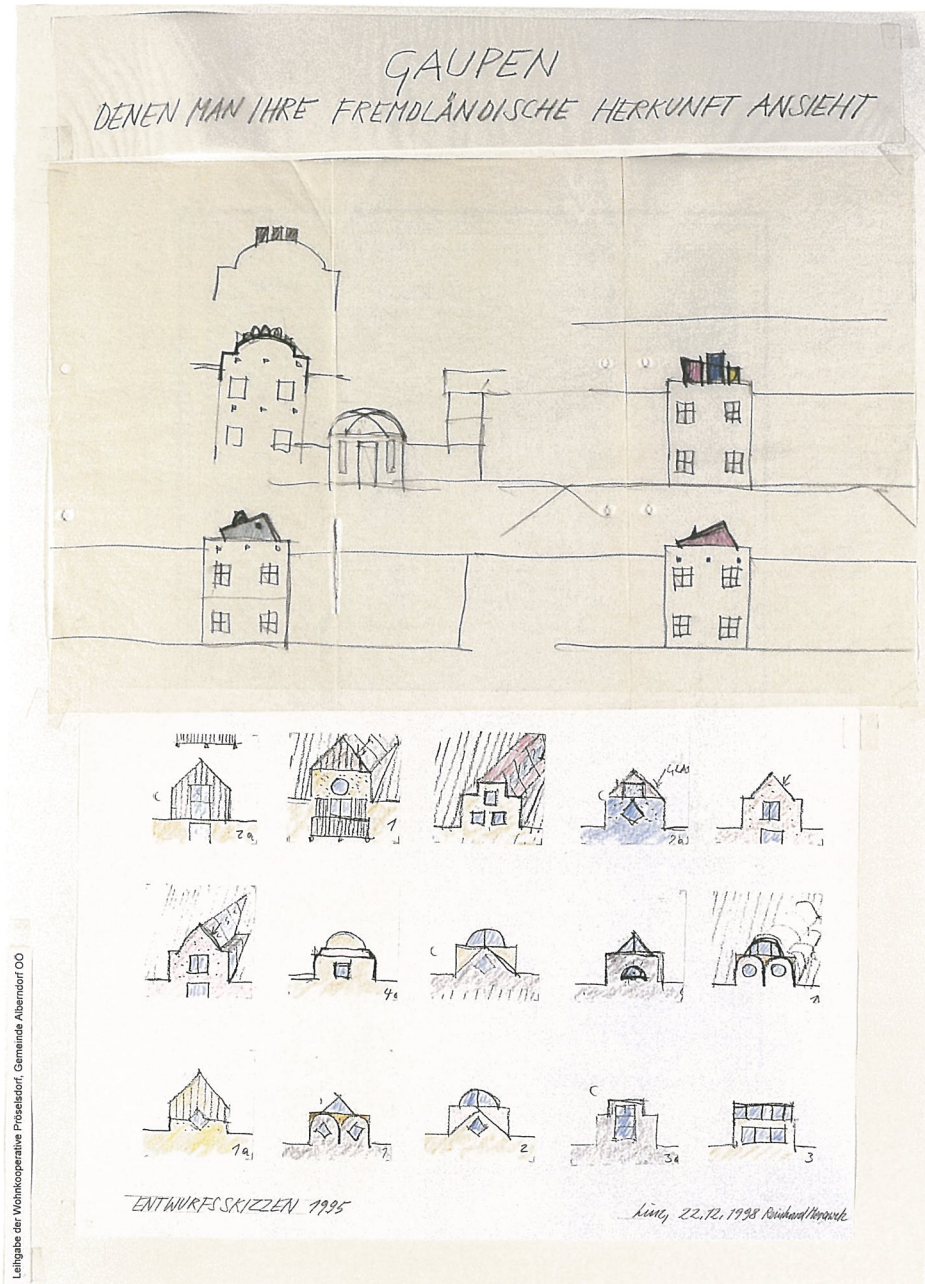
Helmuth Gsöllpointner, *Variable Plastik (Drahtmodell)*, Computerzeichnung, 82 x 64 cm



Peter Thalhamer, *Selbstporträt,* Bleistift auf Papier, 21 x 14,5 cm

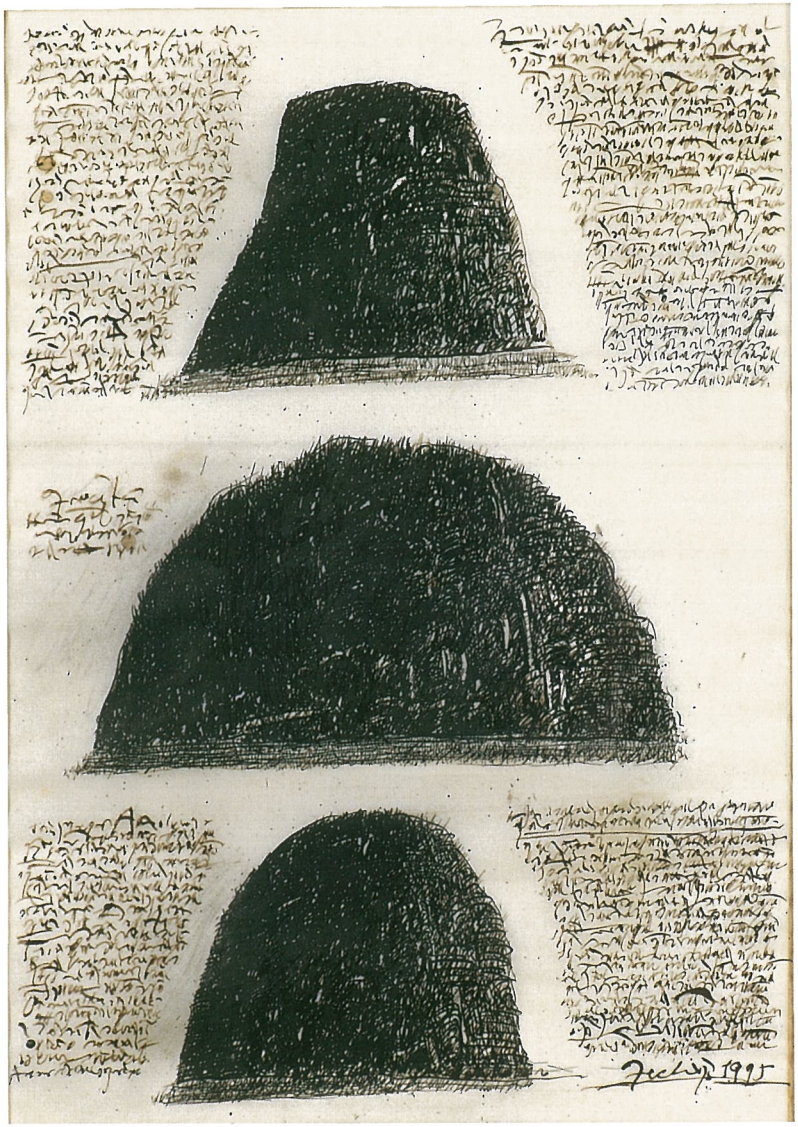


Jonathan Maier, *Gudrun,*
Radierung, 13,5 x 9 cm



Leihgabe der Wohnkooperative Pröselsdorf, Gemeinde Alberndorf OÖ

Reinhard Morawetz, *Gaupen, denen man ihre fremdländische Herkunft ansieht,*
Bleistift und Buntstift auf Papier, 70 x 50 cm



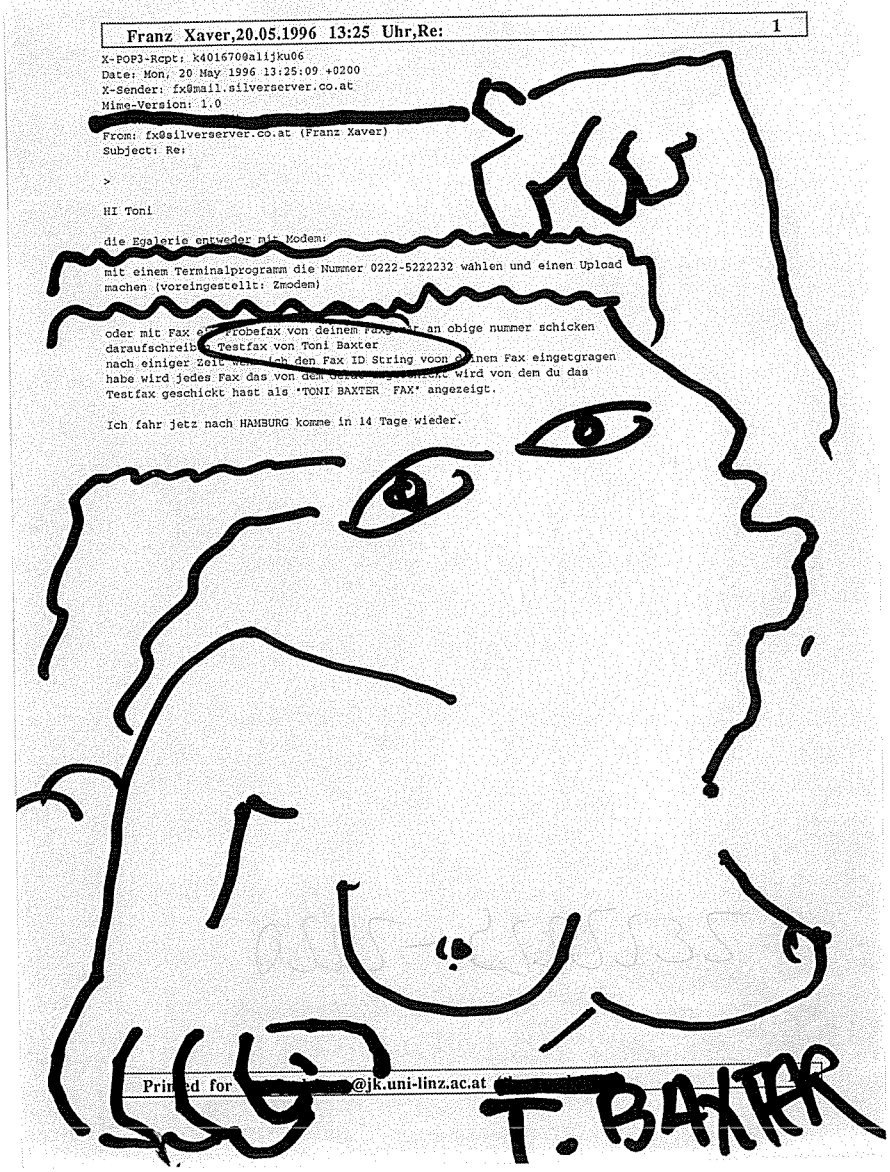
Othmar Zechyr, *3 Hügel,* Feder auf Transparentpapier, 30 x 21 cm

Othmar Zechyr, *Brief und Architektur,* Feder auf Transparentpapier, 42 x 30 cm

Wolfgang Hanghofer, *Griechenland,* Wasserfarbe und Bleistift auf Papier, 29,7 x 42 cm

1996

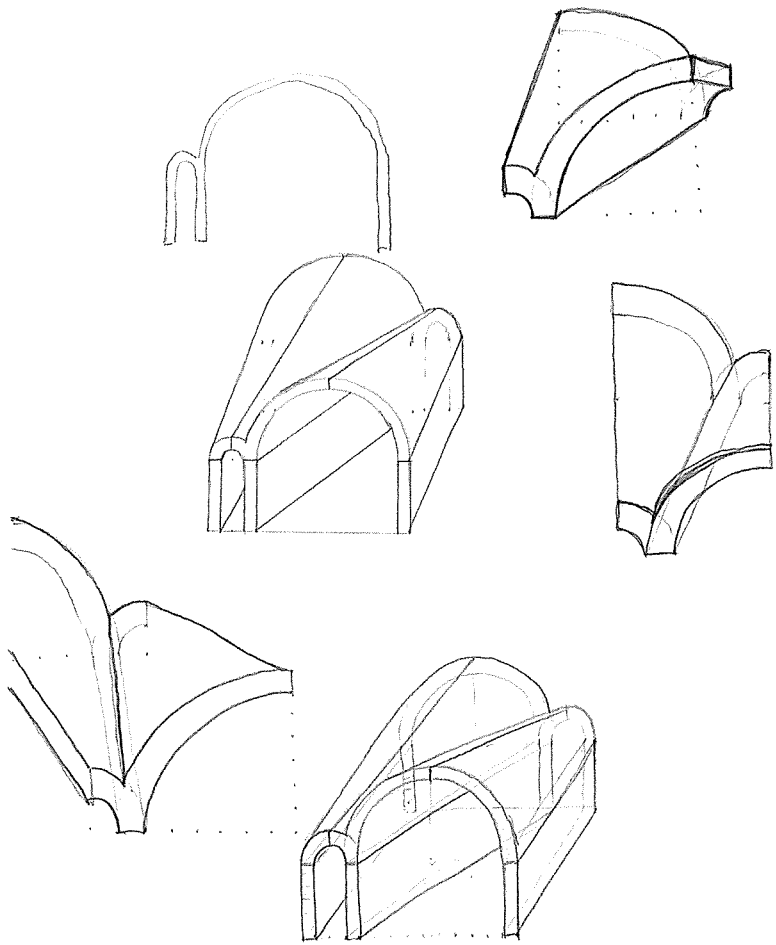
1996



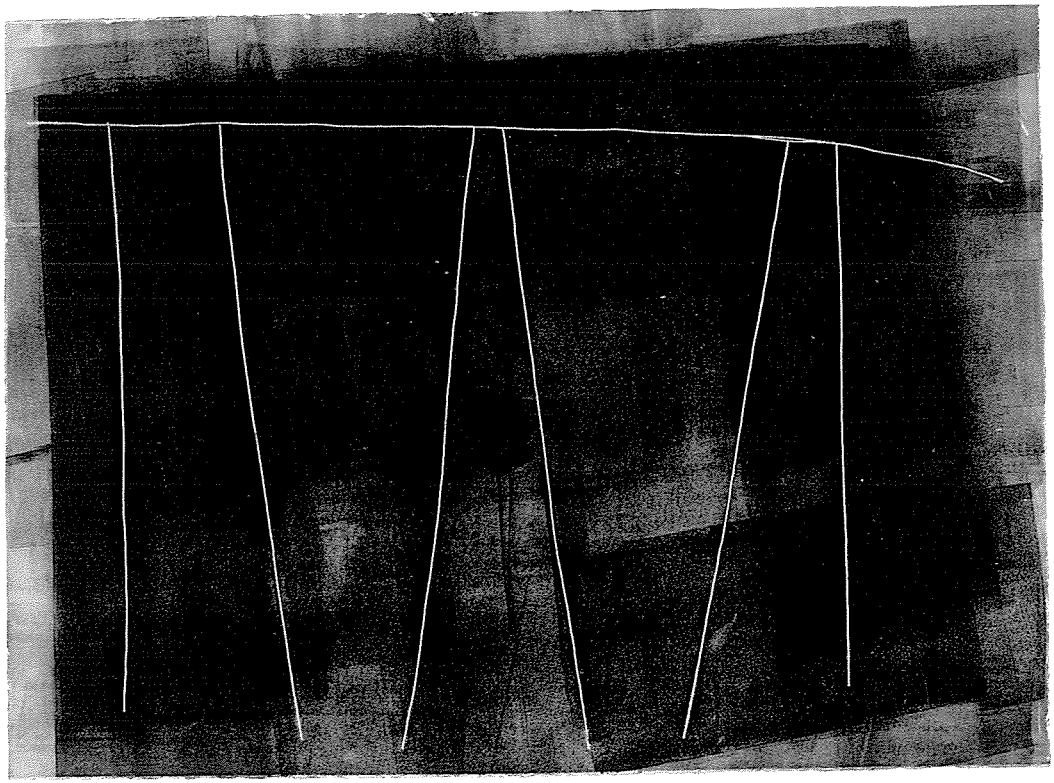
Toni Baxter, *Foxy Lady,* Filzstift auf Faxpapier, 29,7 x 21 cm

Christine Zigon, *Flattern,* Pastell und Korrekturweiß auf Tonpapier, 40 x 35 cm gerissen

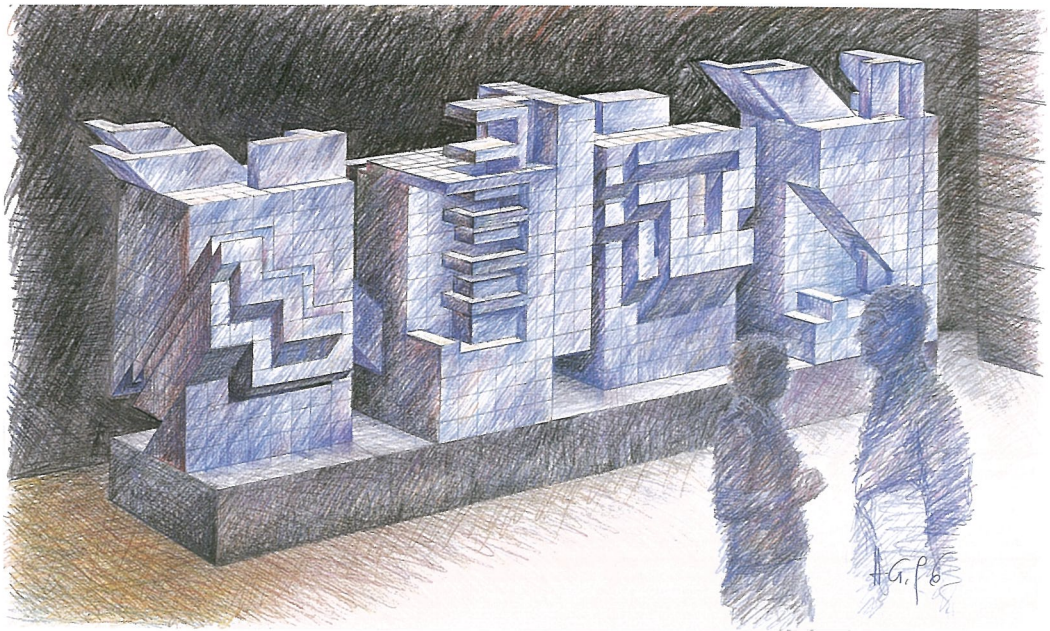
Gordiana Herman, *Ohne Titel (schwarze Dame),* Pastell auf Papier, 46 x 34 cm



Heinz Baumüller, *Eingang/Ausgang,* Bleistift auf Papier, 29,7 x 21 cm



Karin Plattner, *1 Tisch + 2 Beine,* Mischtechnik auf Karton, 63 x 86 cm

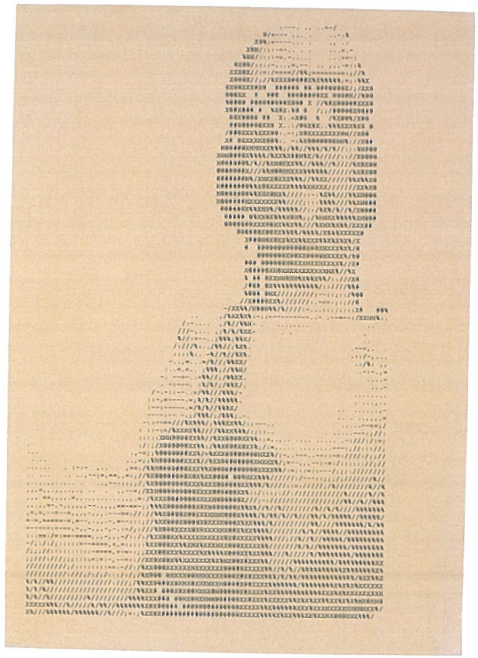


Helmuth Gsöllpointner, *Variable Objekte,* Farbkreide auf Papier, 60 x 100 cm

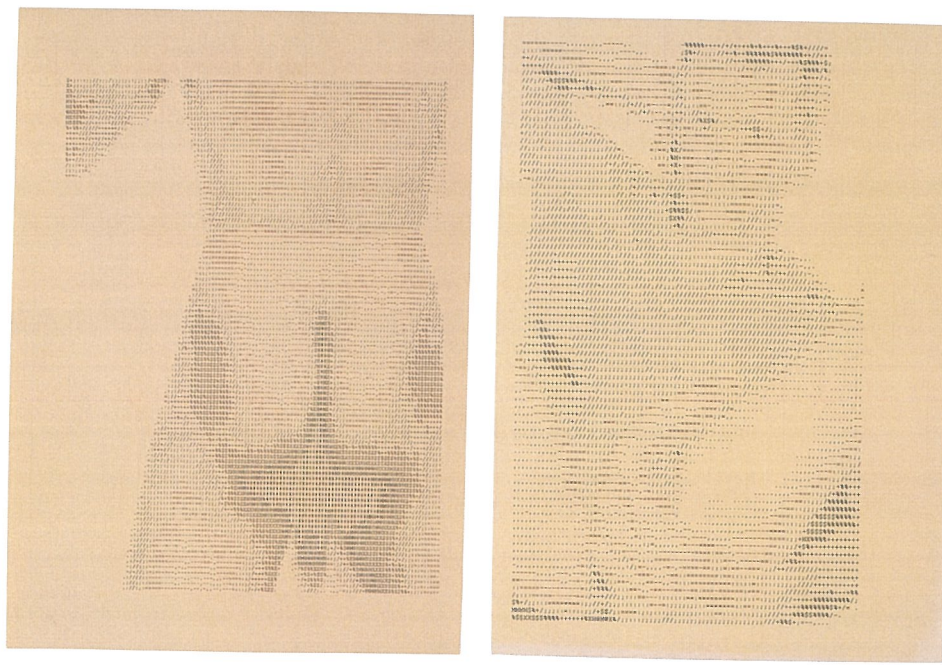
1997

1997

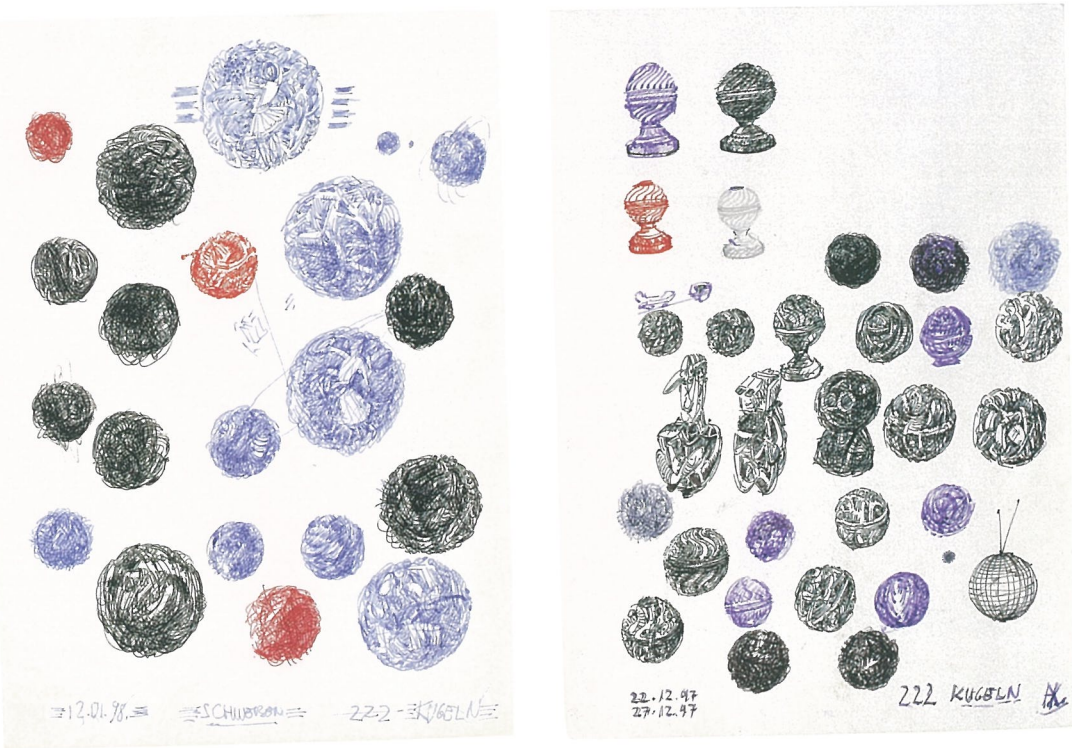
Kazuko Miyamoto, *Ohne Titel,* Aquarell auf Papier, 41 x 29 cm



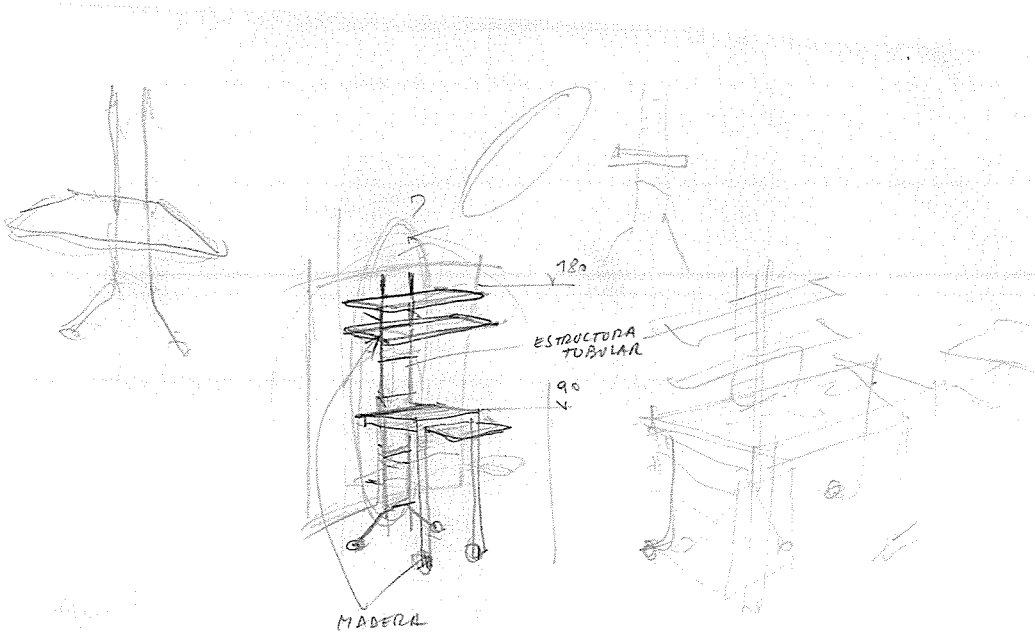
Margarete Jahrmann, *sufemASCIIporn,* Nadeldrucker auf Papier, 29,7 x 21 cm



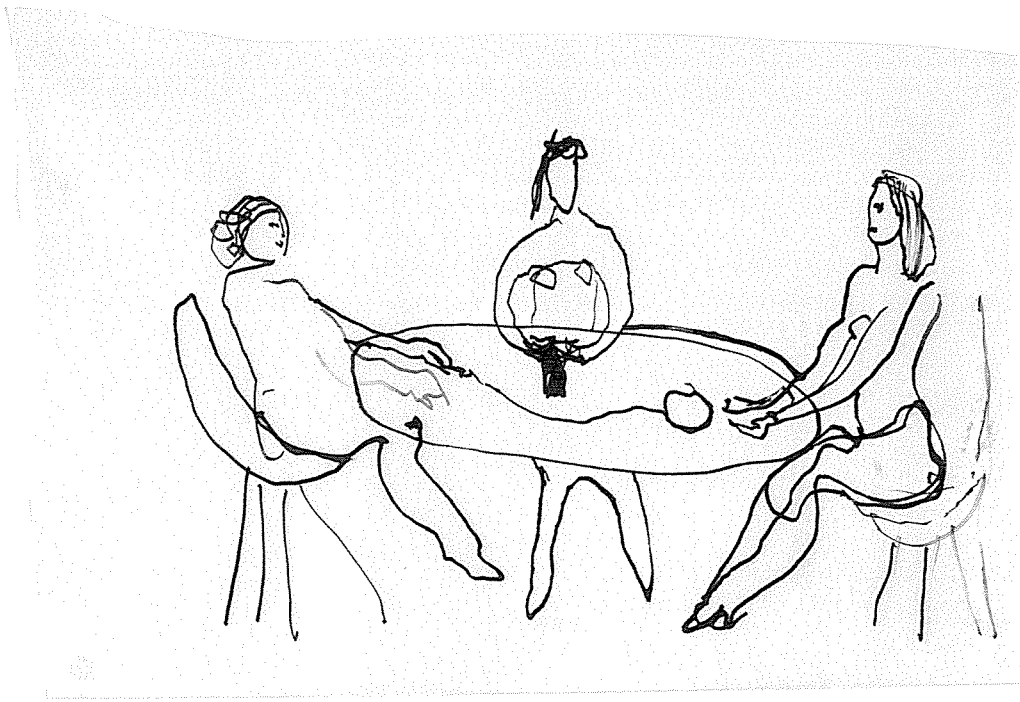
Margarete Jahrmann, *sufemASCIIporn,* Nadeldrucker auf Papier, 29,7 x 21 cm



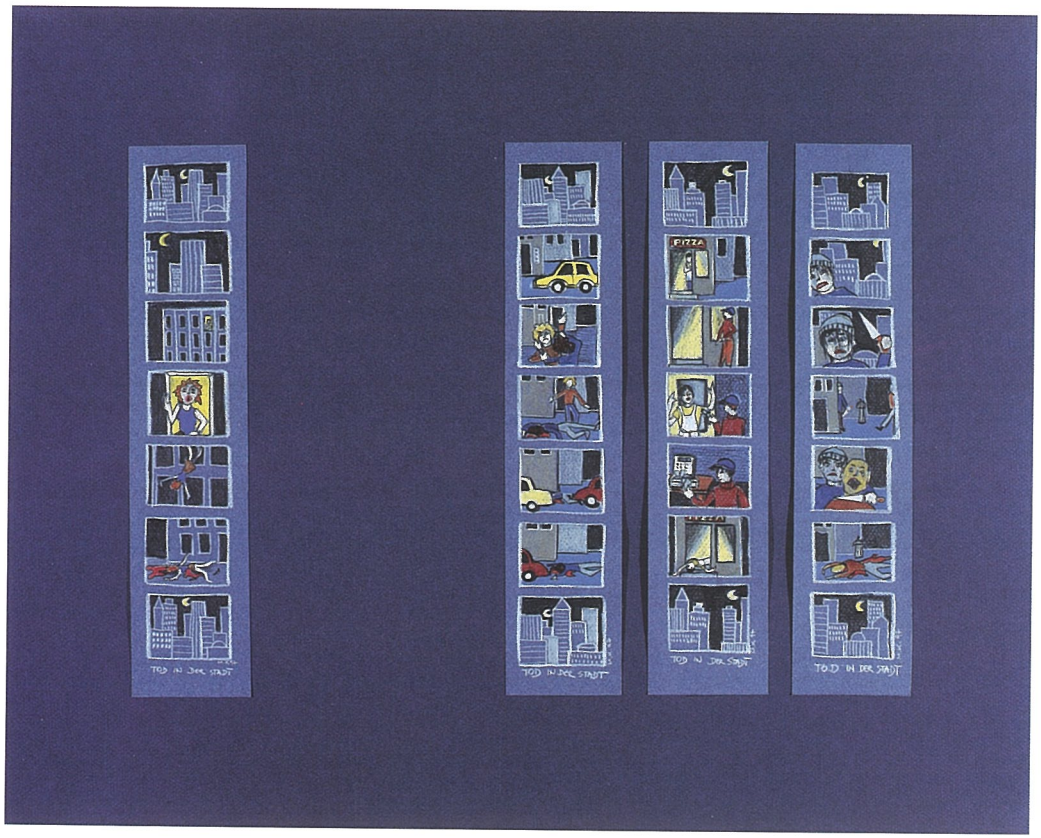
Georg Ritter, *222 Kugeln,* Tinte auf Papier, 2-teilig, je 29,7 x 21 cm



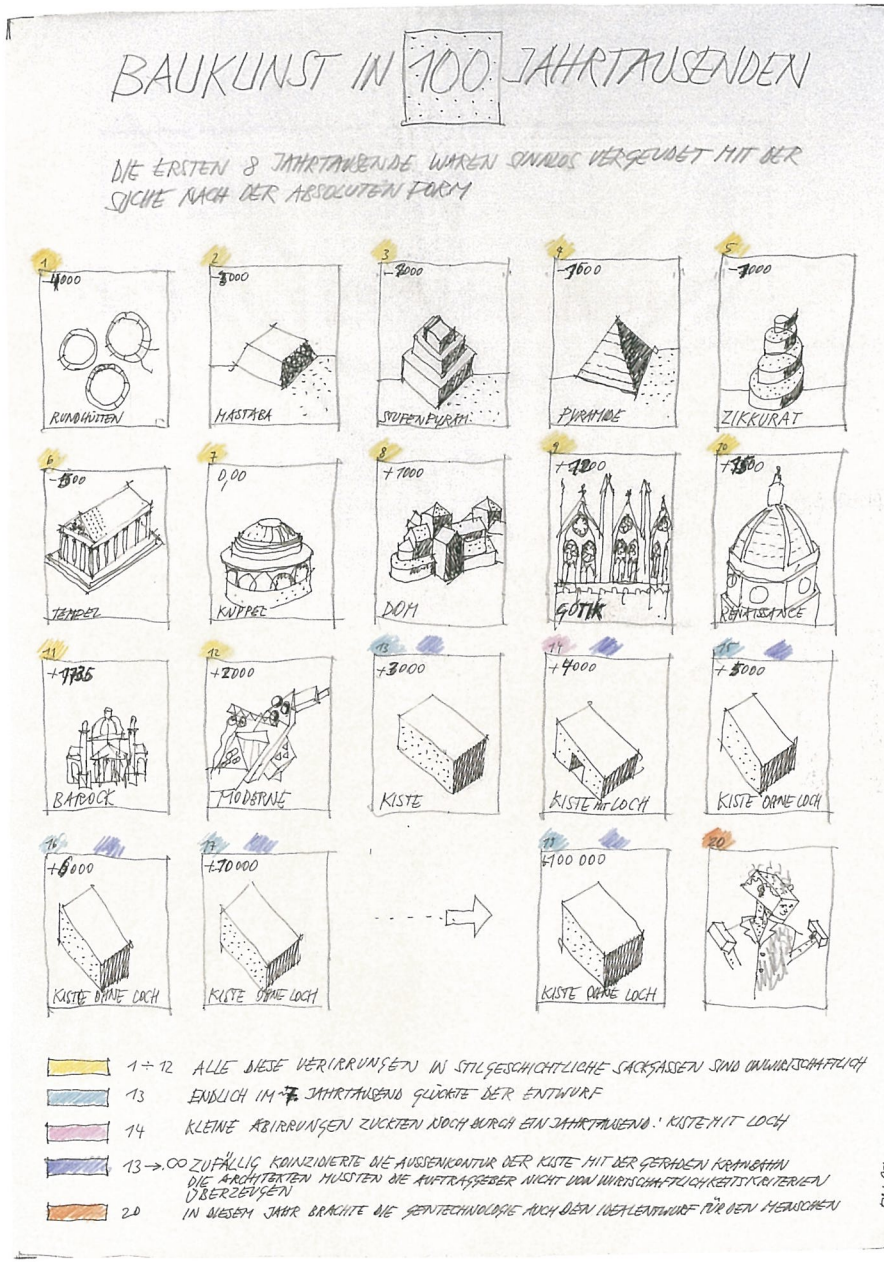
Uli Marchsteiner, *Skizze für Home Office System „ho.of_1.0"*, Bleistift auf Aqua-Fix, 19 x 28 cm



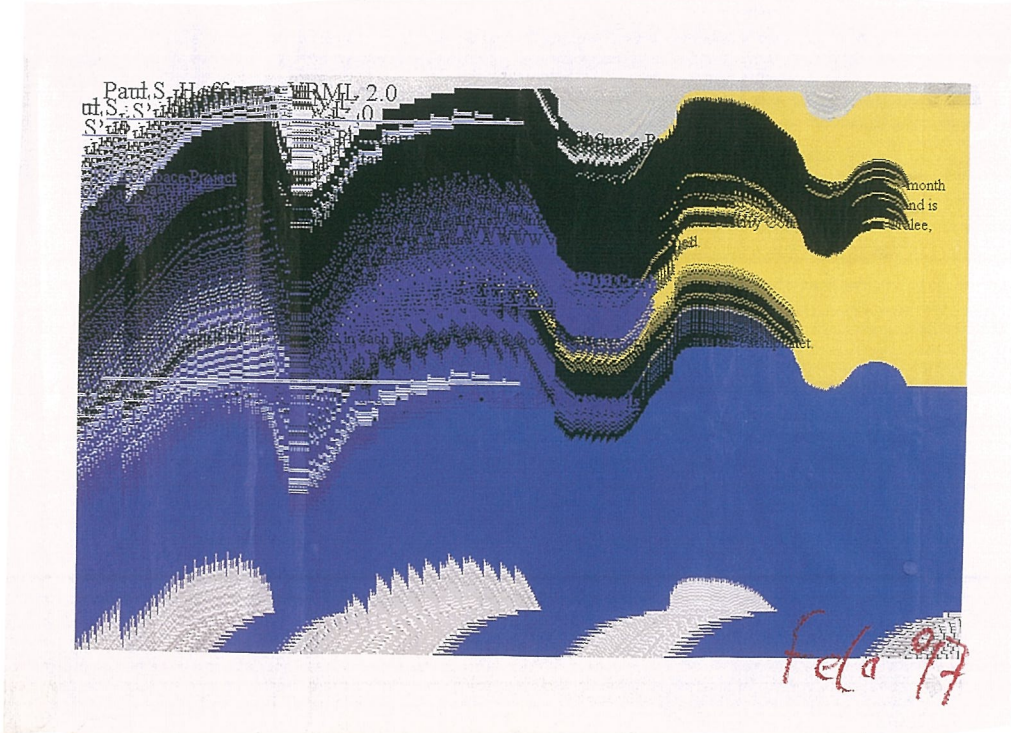
Ilia Gallée, *Ohne Titel,* Tusche auf Transparentpapier, 15,5 x 21 cm



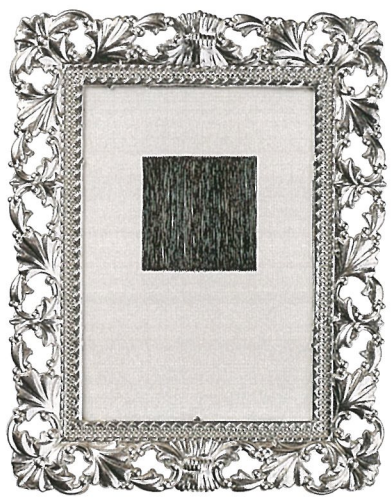
Martina Kornfehl, *Tod in der Stadt,* Buntstifte auf Papier, 50 x 40 cm



Reinhard Morawetz, *Baukunst in 100 Jahrtausenden,* Feder auf Papier, 70 x 50 cm



Markus Seidl, *Es ist ein Fehler unterlaufen,* Computergrafik auf Papier, 60 x 80 cm

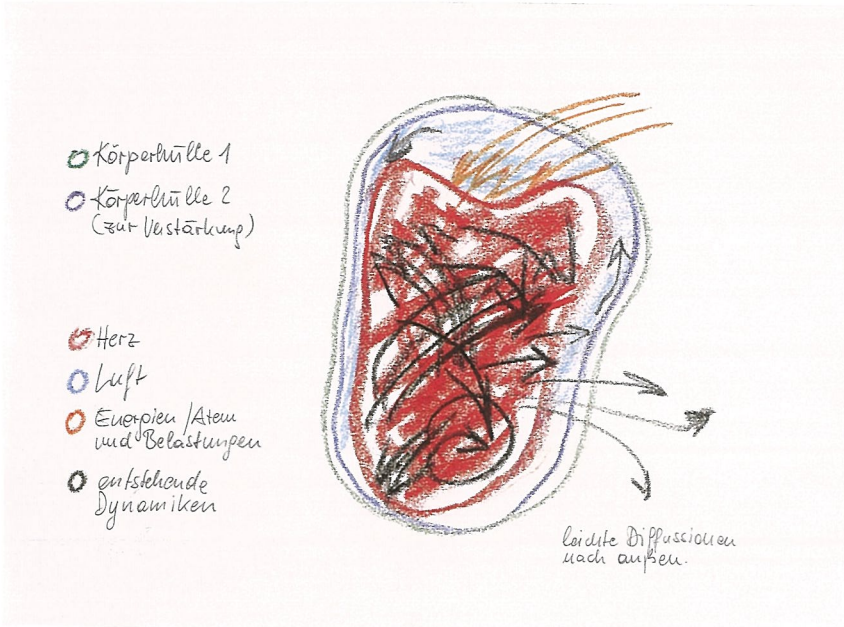


Walter Nadler, *Ohne Titel,*
Tusche auf Papier, 24 x 19 cm, gerahmt

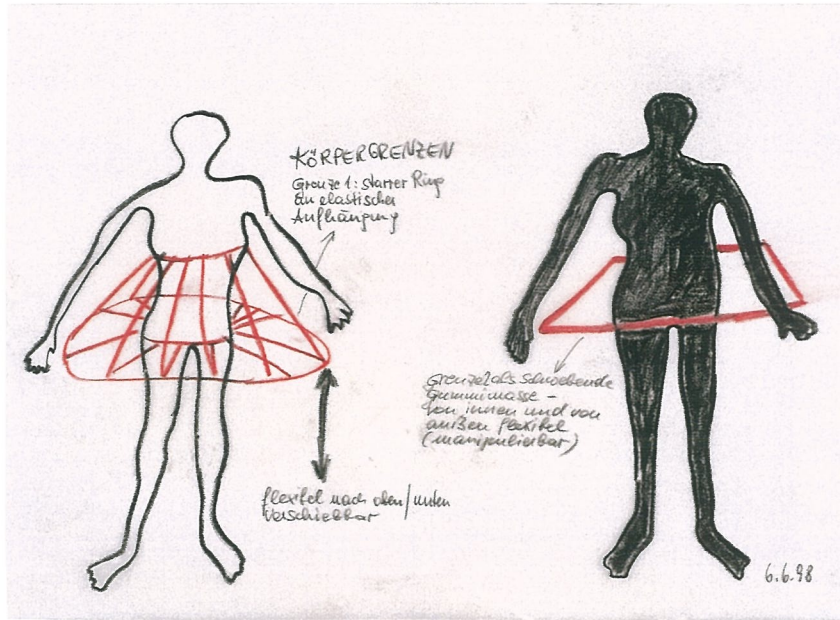
1998

1998

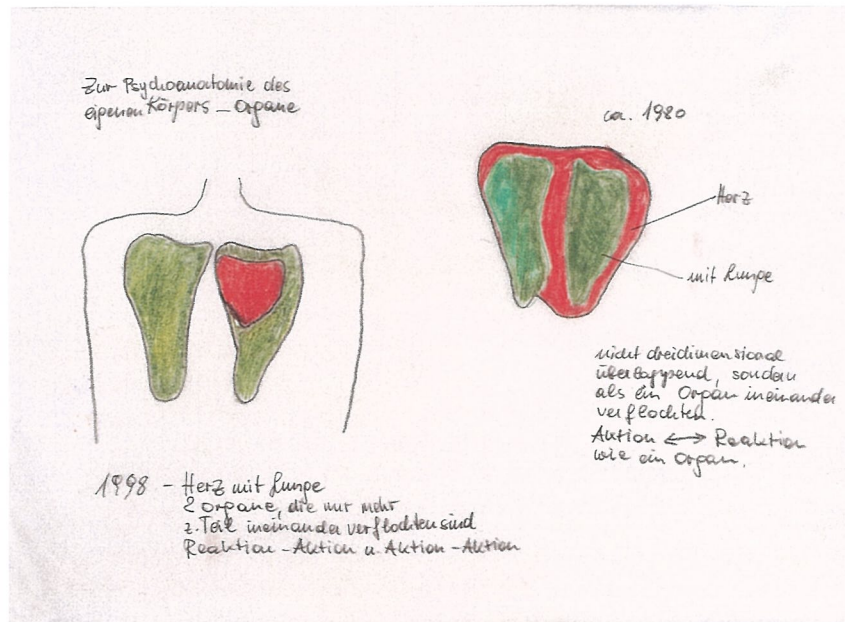
Franz Blaas, *Haus am Abhang,* Pastellkreide auf Papier, 31 x 29 cm



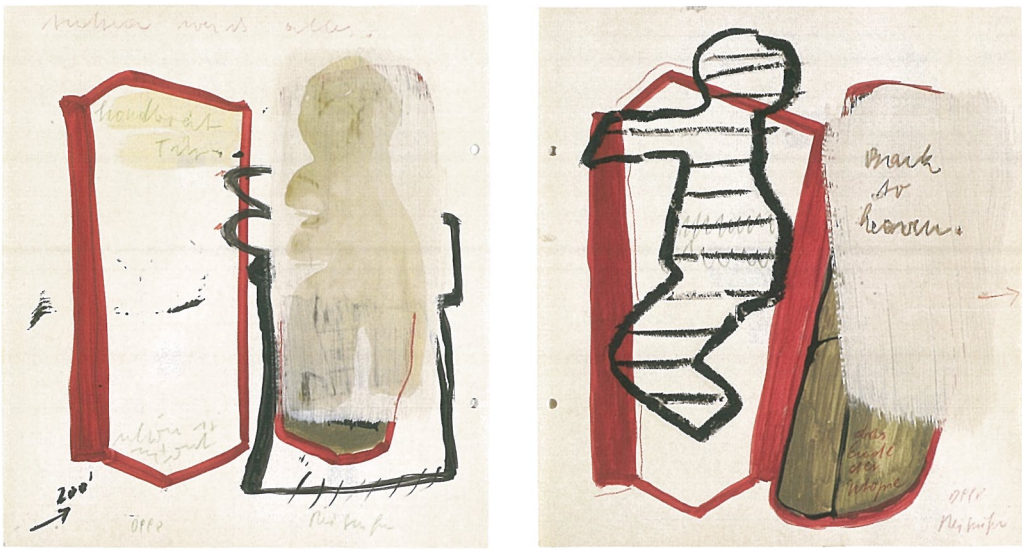
Ruth Schnell, *Introspektive Diagramme,* Mischtechnik auf Papier, 21 x 29,7 cm



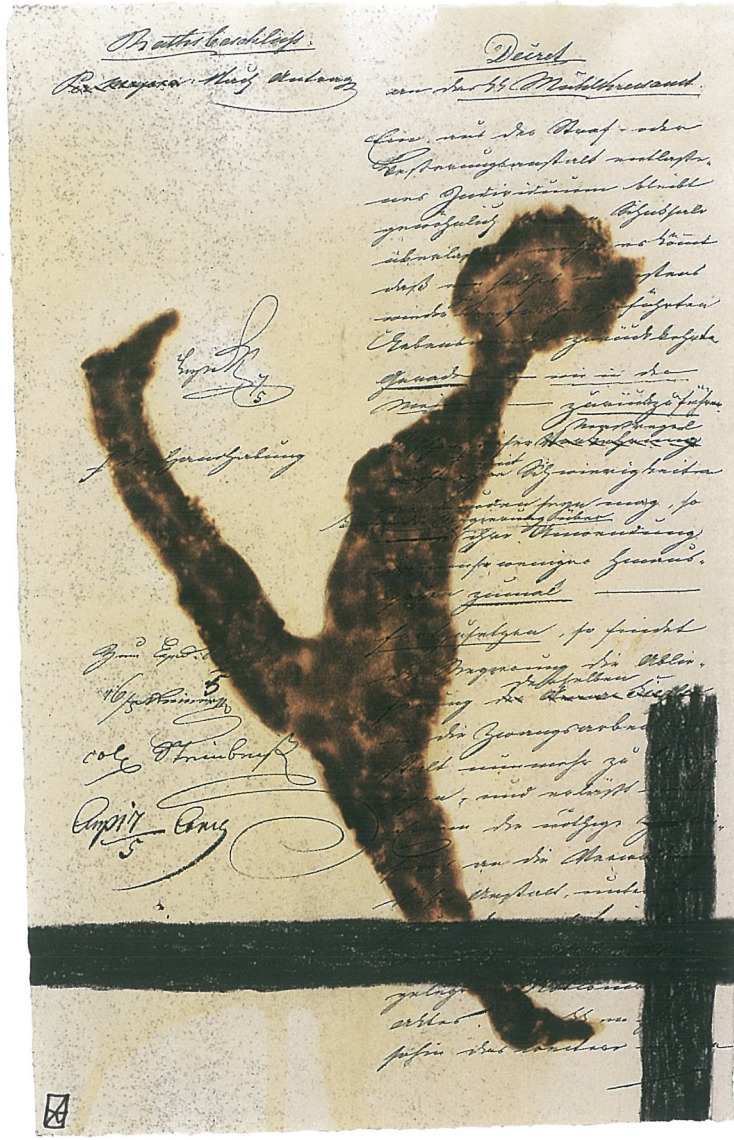
Ruth Schnell, *Introspektive Diagramme,* Mischtechnik auf Papier, 21 x 29,7 cm



Ruth Schnell, *Introspektive Diagramme,* Mischtechnik auf Papier, 21 x 29,7 cm



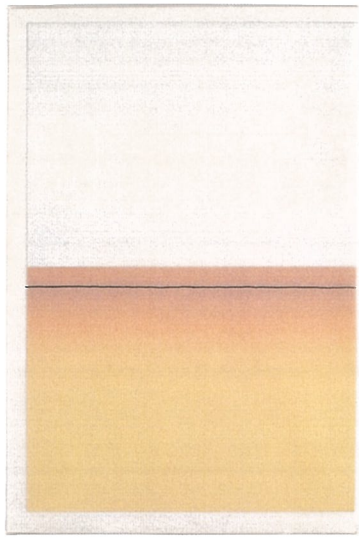
Heinz Reisinger, *Back to Heaven, das Ende der Utopia,* Mischtechnik auf Papier, 2-teilig, je 32 x 28,5 cm

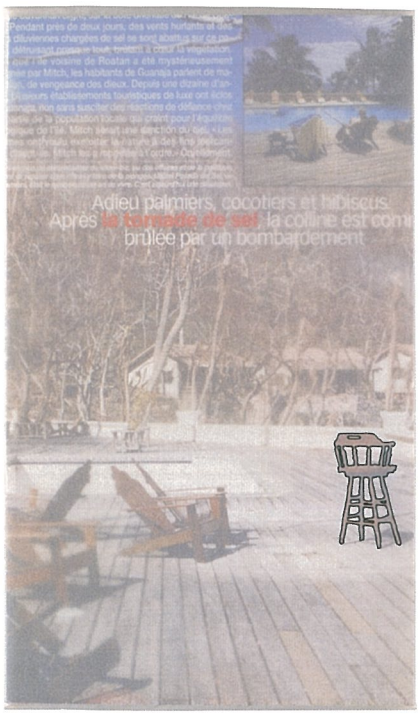


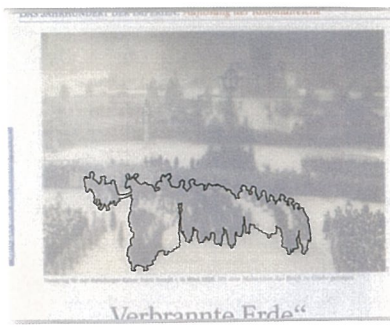
Günther Hochegger, *Die Schnalle,* Brandzinken auf Papier, 34,5 x 22 cm

Tommy Schneider, *Ohne Titel,* Bleistift und Öl auf Papier, 29,7 x 21 cm

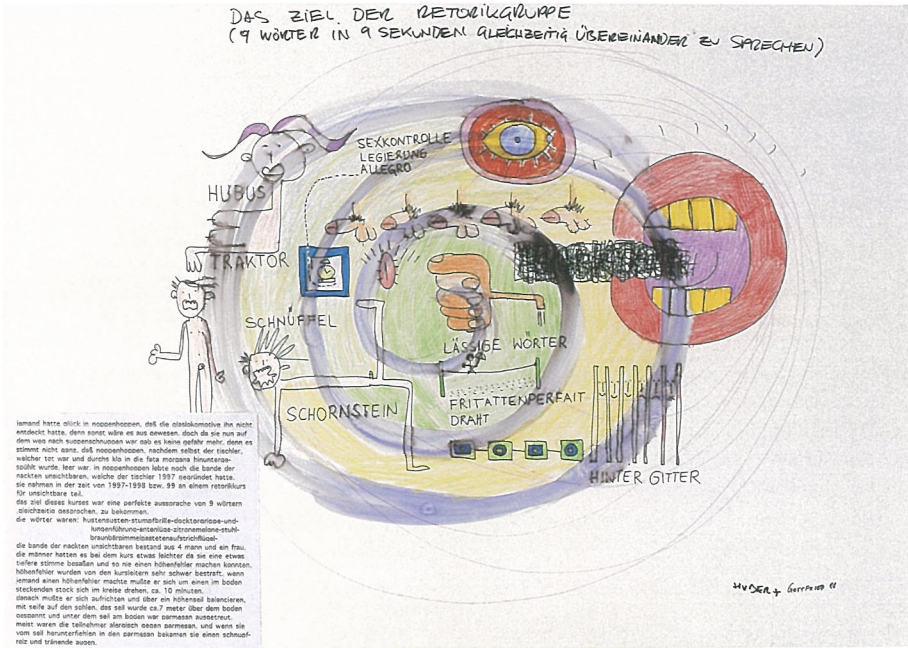
Astrid Esslinger, *Ohne Titel,* Pastell auf Papier, 29,7 x 21 cm



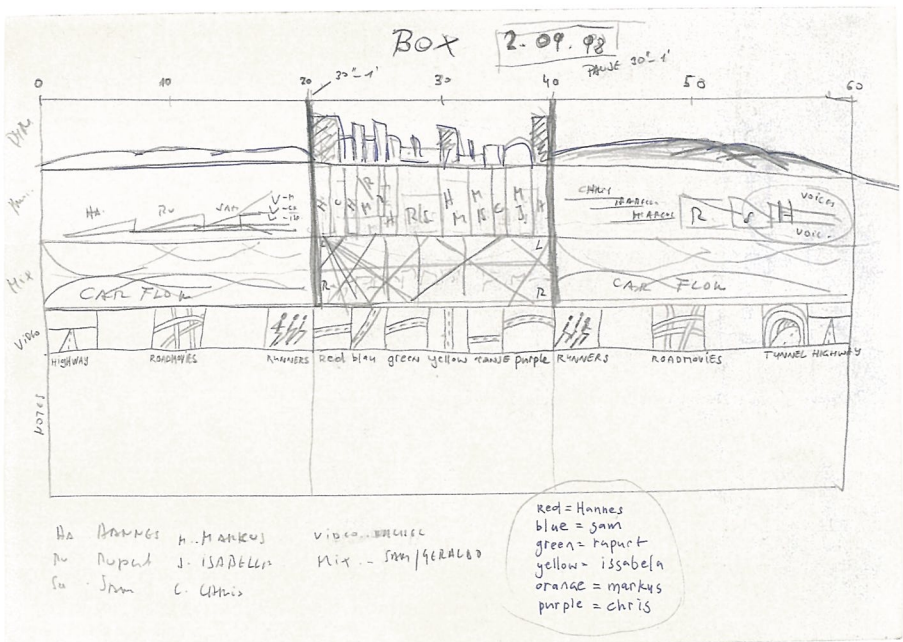




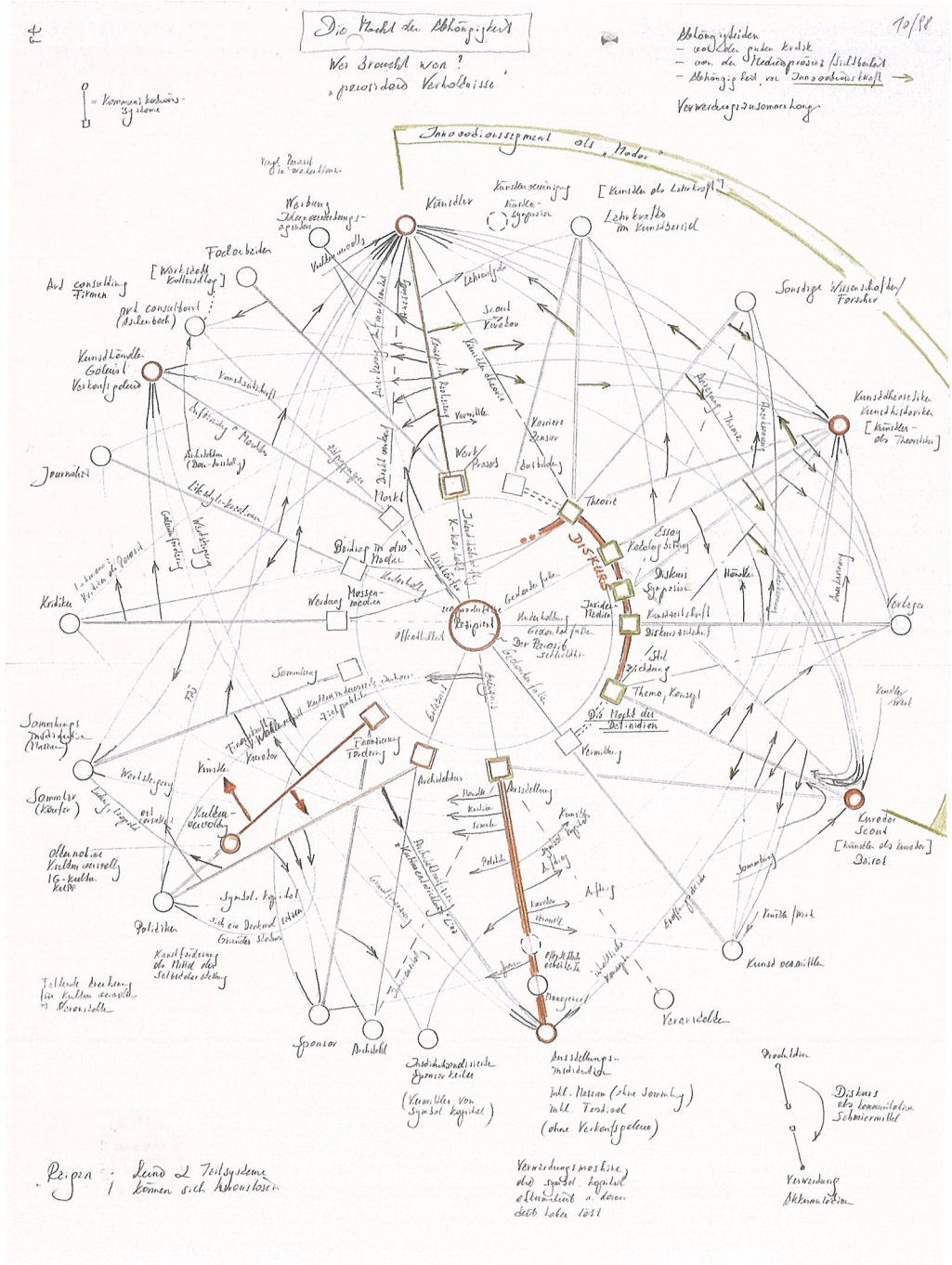
Otto Saxinger, *Objet retrouvee,* Tusche auf Transparentpapier, mehrteilig 28 x 16/2 x 28 x 16/14 x 22/20 x 16 cm



Gottfried Gusenbauer/Patrik Huber, *Das Ziel der Retorikgruppe,* Mischtechnik auf Papier, 42 x 58 cm



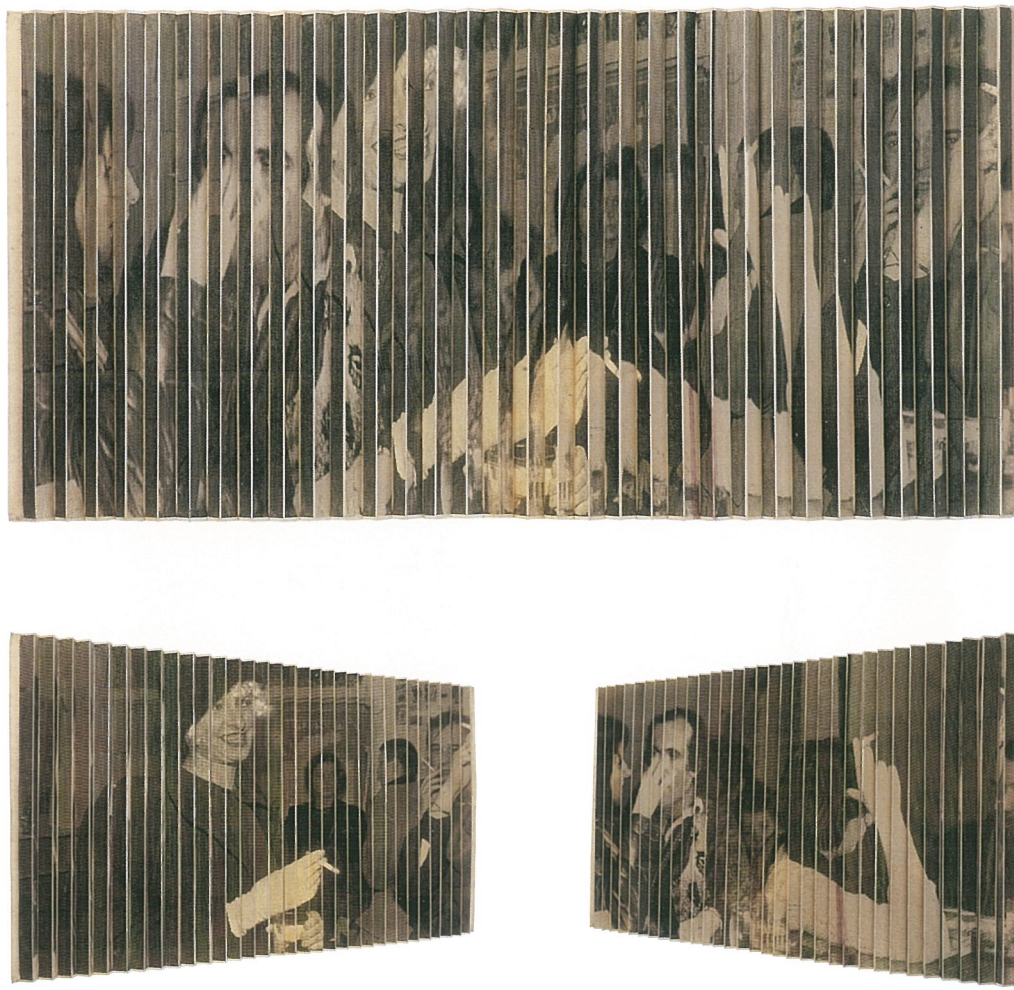
Sam Auinger, *Box,* Probepartitur, Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm



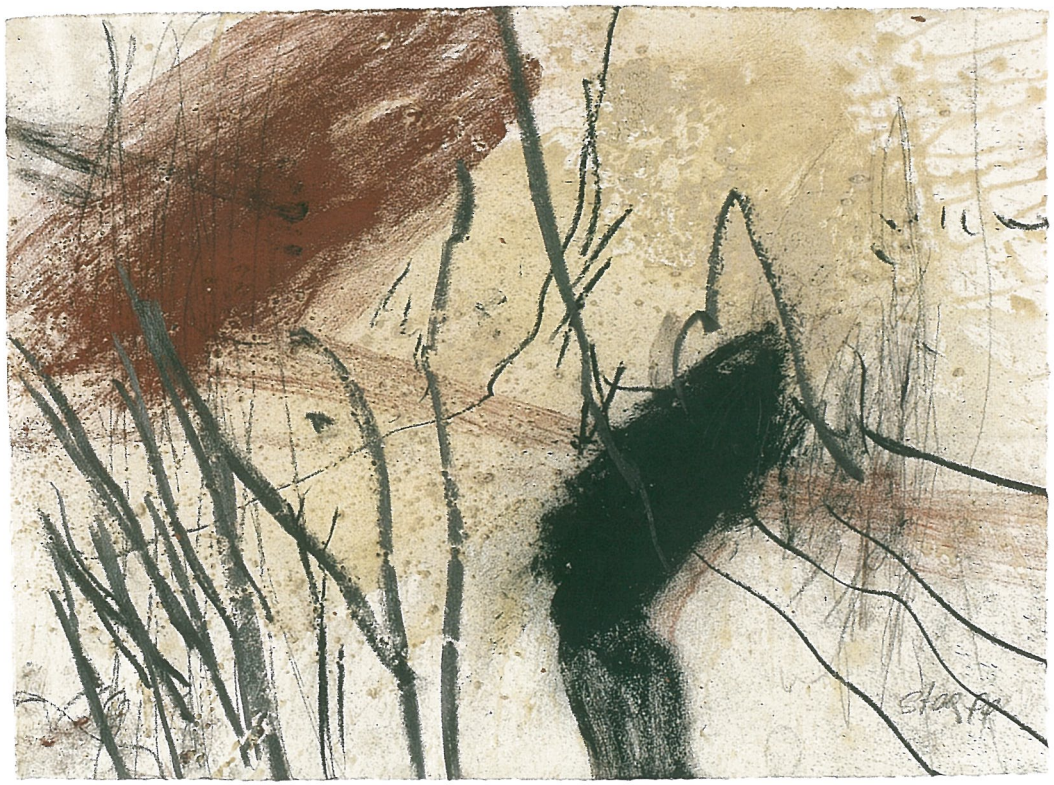
Gerhard Dirmoser, *Macht der Abhängigkeit,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 42 x 29,7 cm

1999

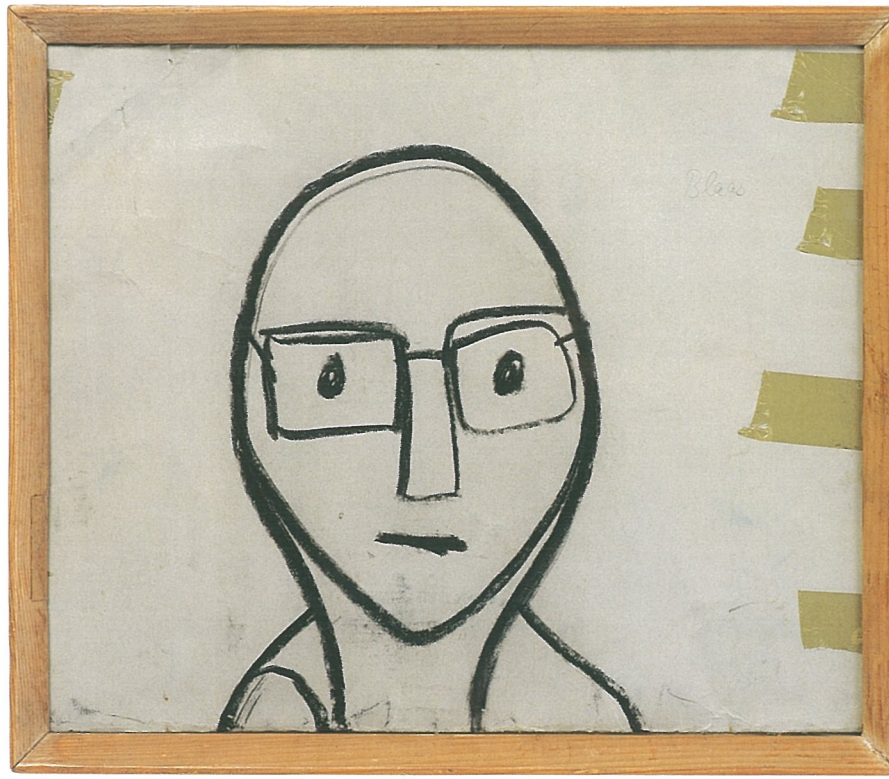
1999



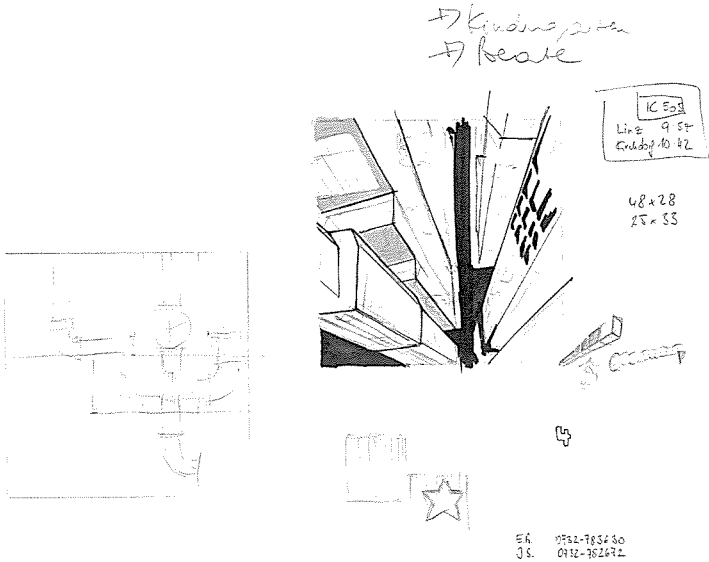
Monika Pichler, *Barszenen in der Stadtwerkstatt 1981 und 1989,* Siebdruck auf Kunstfaser, plissiert, 55 x 90 cm



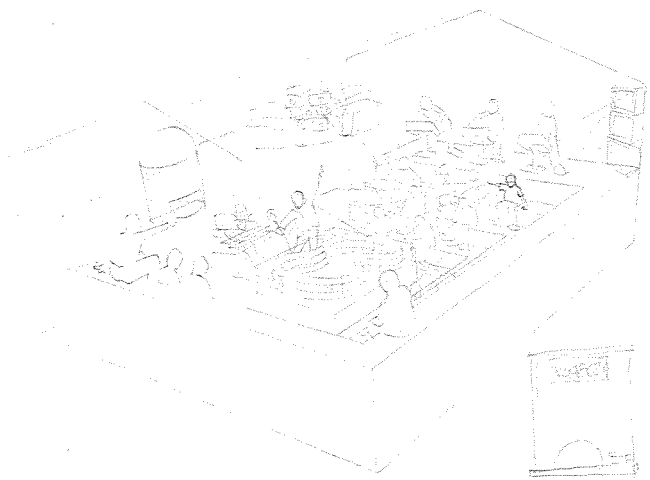
Thomas Steiner, *Ohne Titel,* Pigment, Grafit auf Büttenpapier, 40 x 53 cm



Franz Blaas, *Selbstbildnis mit Klebestreifen,* Fettstift auf Karton, 38 x 45 cm

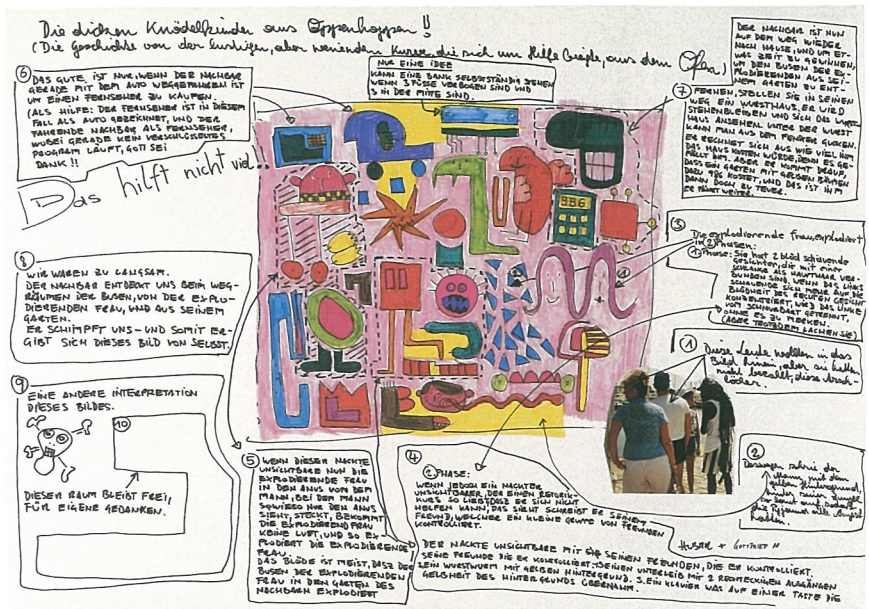


Bernd Aichberger, *Skizze Fungame,* Bleistift, Tusche auf Papier, 21 x 29,7 cm



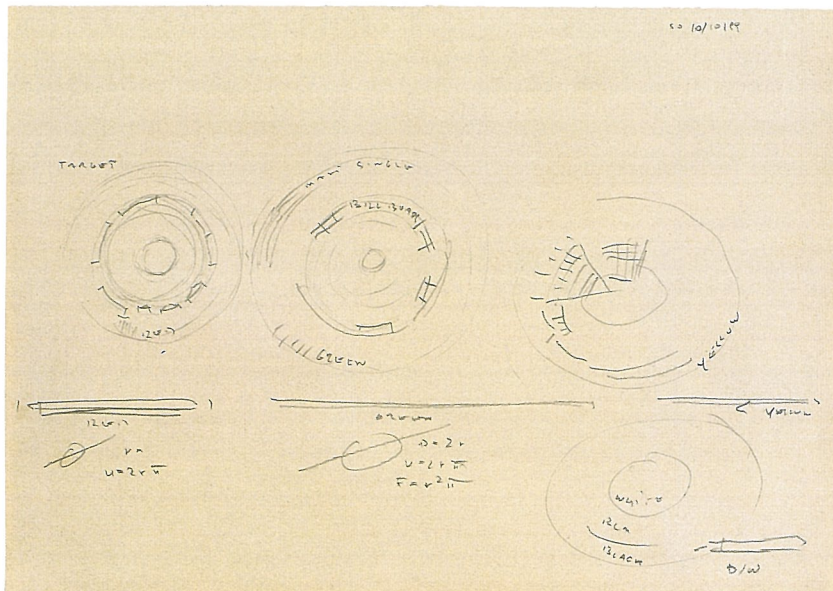
Bernd Aichberger, *Skizze Bugrace,* Bleistift auf Papier, 21 x 29,7 cm

Gottfried Gusenbauer/Patrik Huber, *Der hauchdünne Swan,*
Mischtechnik auf Papier, 42 x 59,4 cm

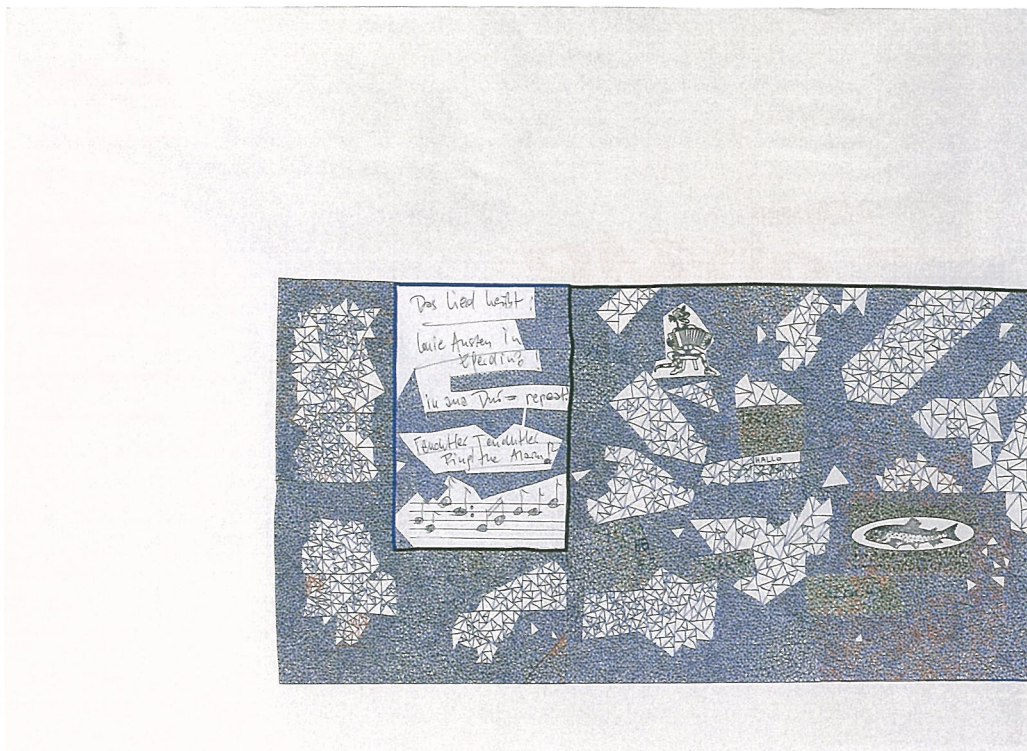


Gottfried Gusenbauer/Patrik Huber, *Knöddelkinder aus Oppenhoppen,*
Mischtechnik auf Papier, 42 x 59,4 cm

Elisabeth Baumgartner, *0 - 0 Uhr 05,* Bleistift auf Papier, 29,7 x 42 cm

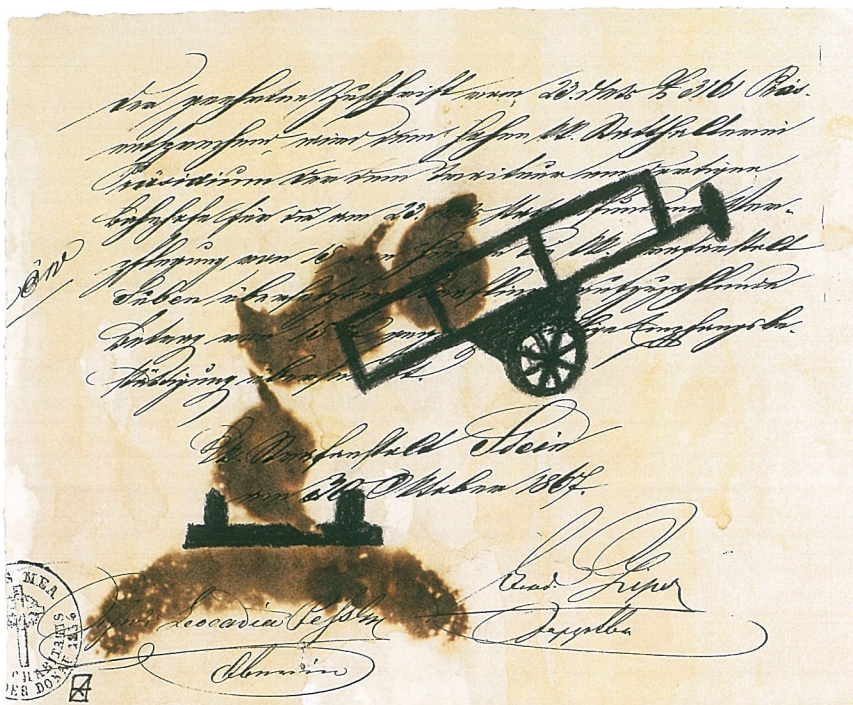


Helmut Weber, *Skizze zu CITYalias,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 21 x 29,7 cm



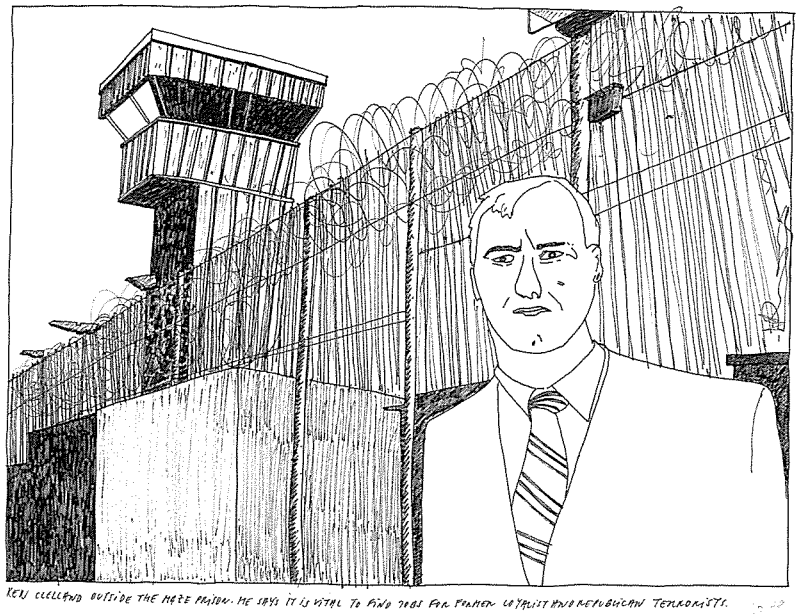
Hans Peter Falkner, *Telefonskizzen,* Kugelschreiber auf Papier, 40 x 58 cm

Gordiana Herman, *Ohne Titel (Katze),* Tusche auf Papier, 42 x 60 cm

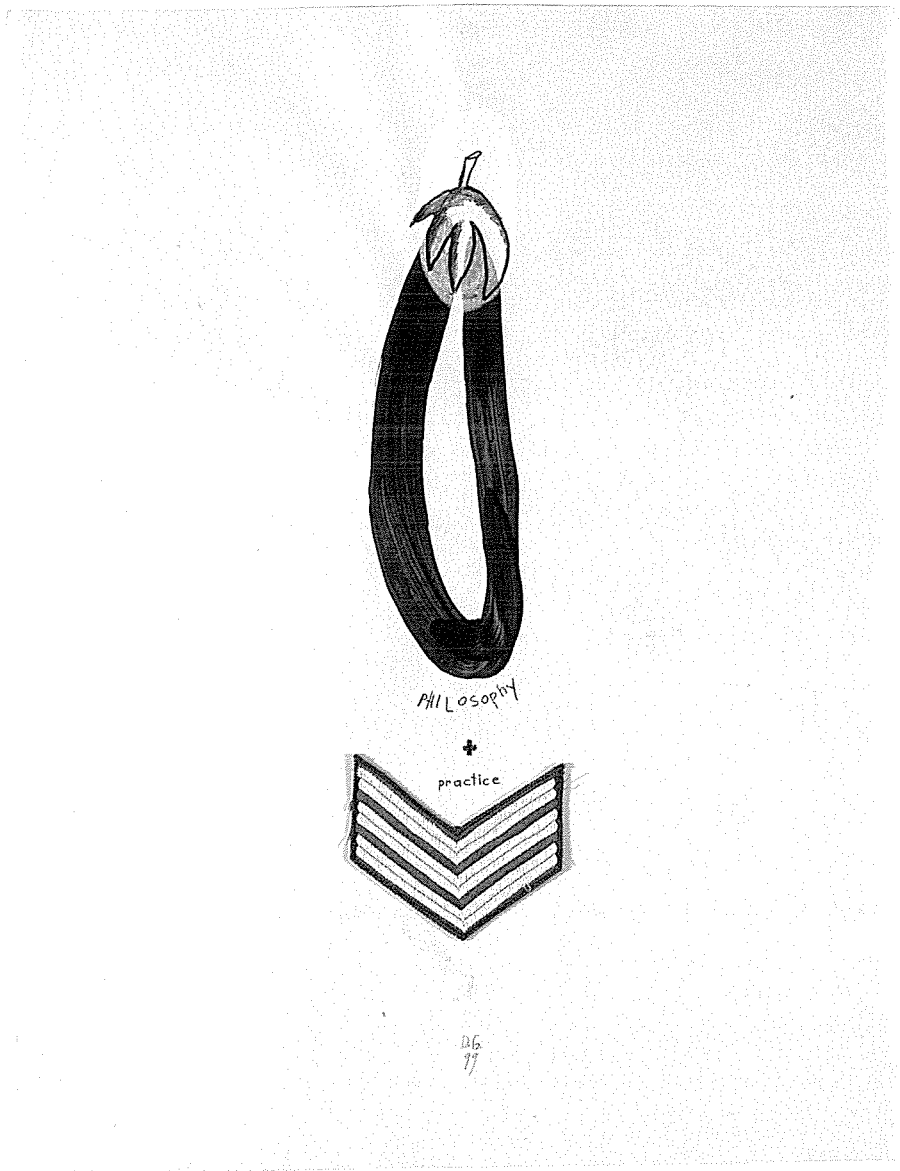


Günther Hochegger, *Abladen,* Brandzinken auf Papier, 19,8 x 24,2 cm

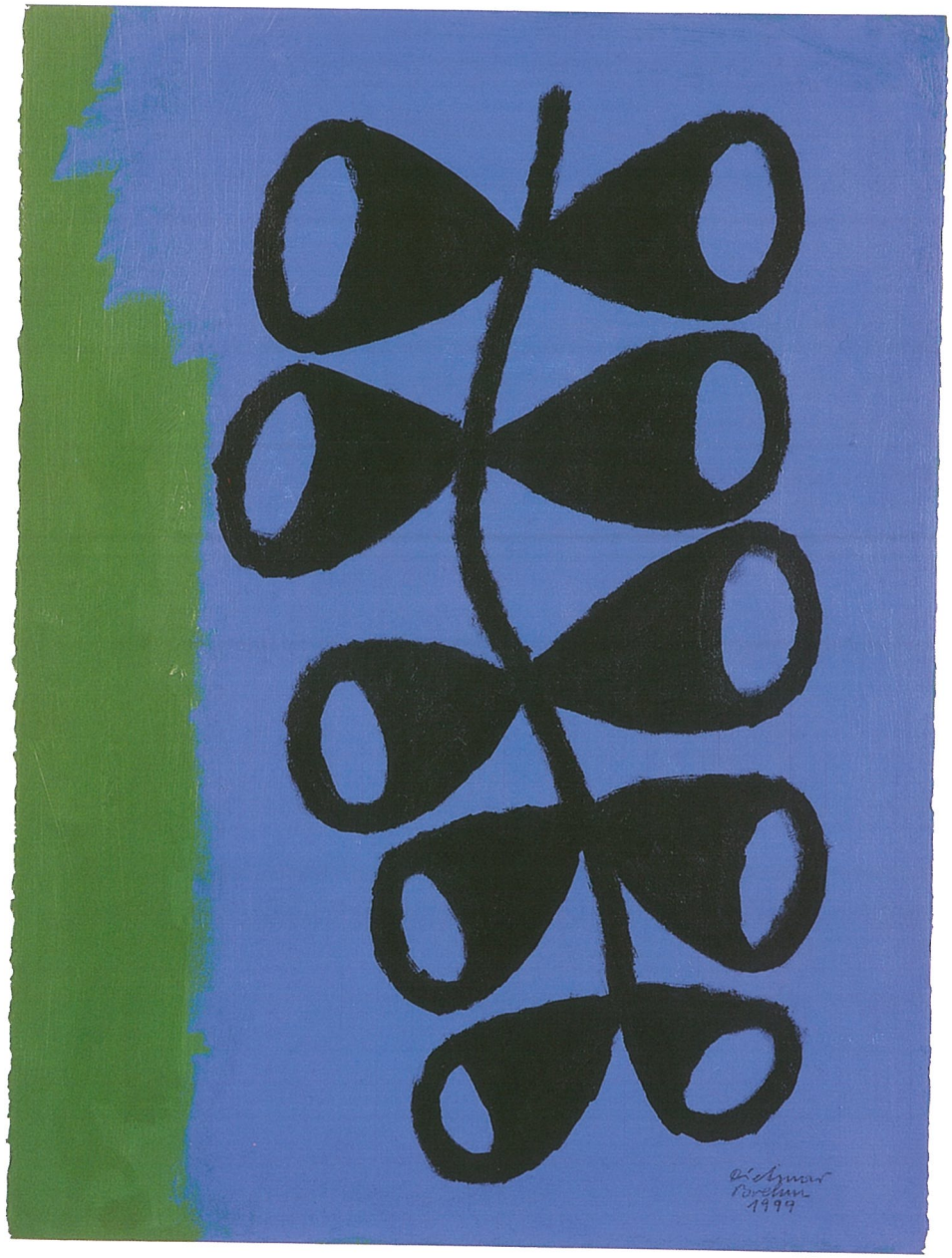
Pepi Maier, *Kieselalge,* Mischtechnik auf Papier, 25 x 25 cm (Innenmaß)



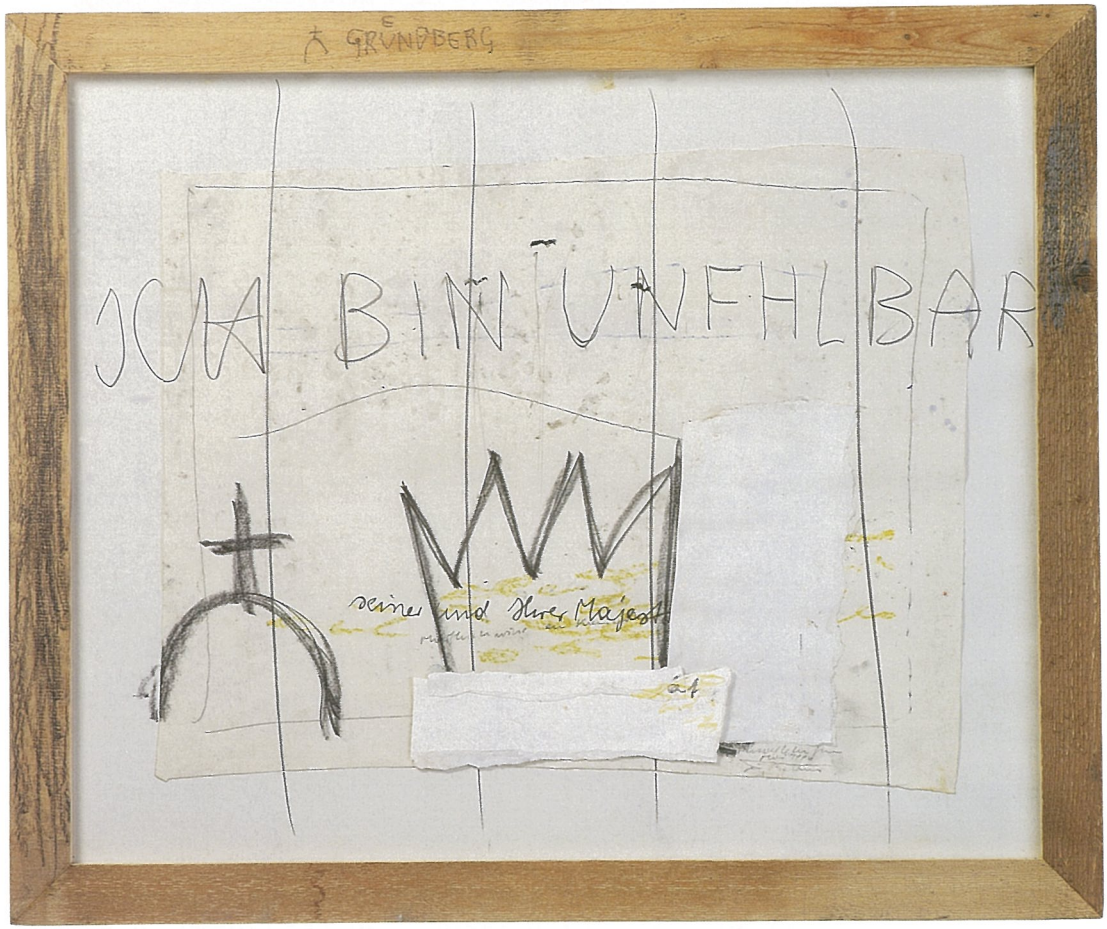
Susanne Jirkuff, *Ken Clelland outside of the maze prison,* Filzstift auf Papier, 29,7 x 42 cm



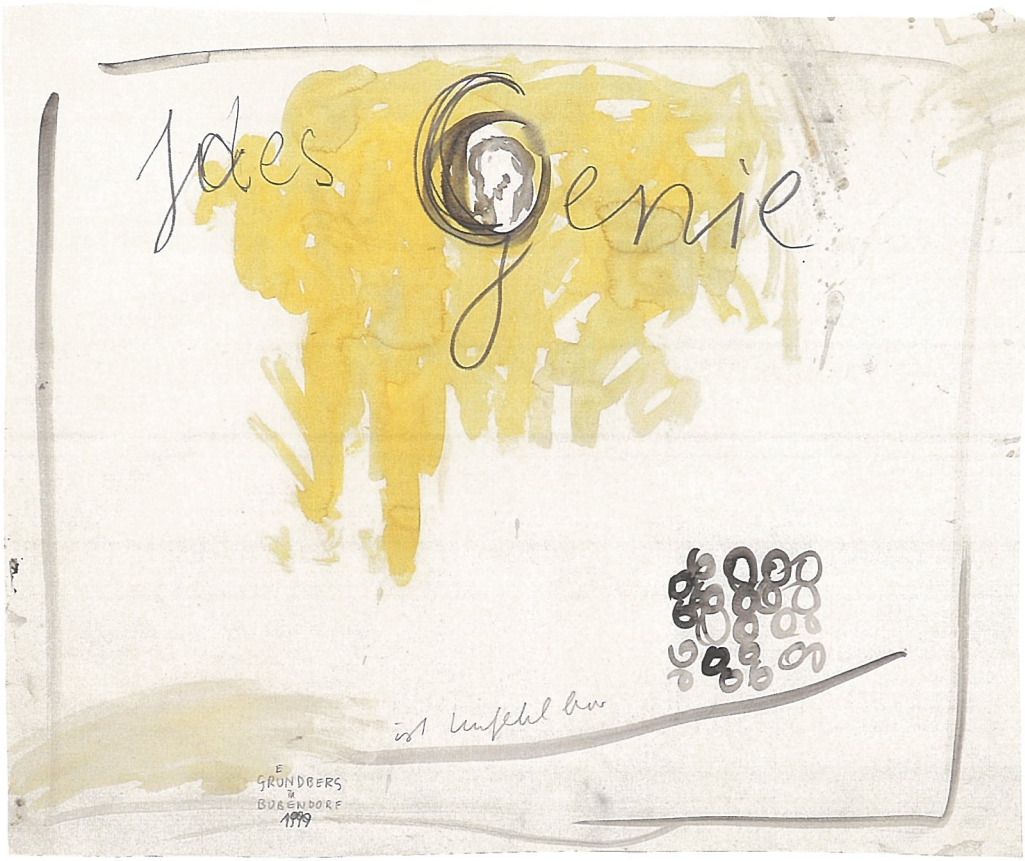
Daniela Gallée, *Philosophy and Practice,* aus der Serie „additives",
Grafit, Fettstift, text. Sticker auf Papier, 45 x 35 cm



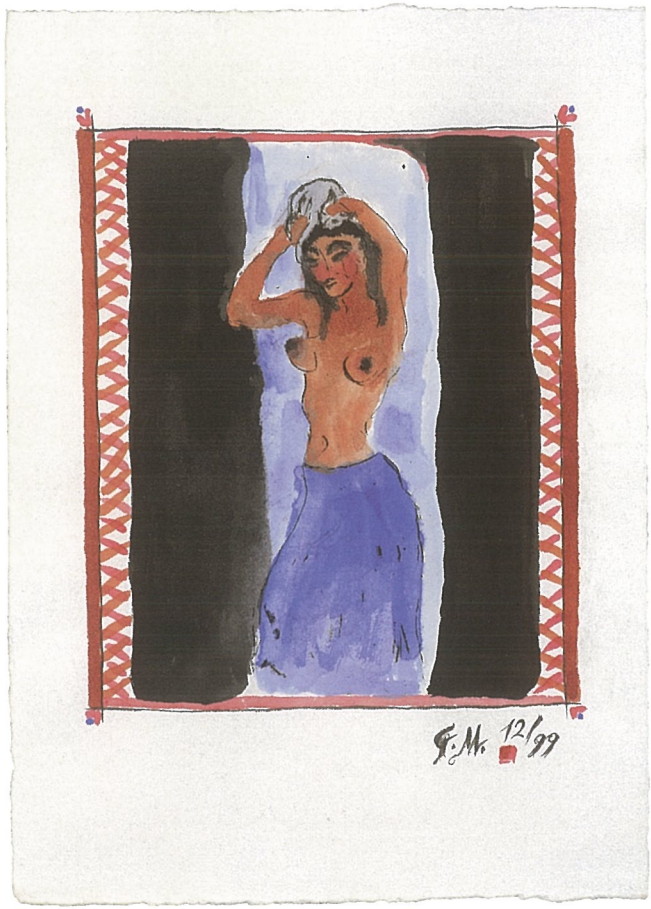
Dietmar Brehm, *Organics,* Pinselzeichnung mit Acryl auf Papier, 75,7 x 56 cm



Rudolf Leitner-Gründberg, *Ich bin unfehlbar,*
Bleistift, Papier, Collage, bezeichneter Vollholzrahmen, hinter Glas, 67 x 82 cm



Rudolf Leitner-Gründberg, *J-des Genie ist unfehlbar,* Bleistift, Aquarell, 57 x 69 cm



Gabi Mach, *Mädchen mit Katze,* Mischtechnik auf Papier, 26 x 19 cm

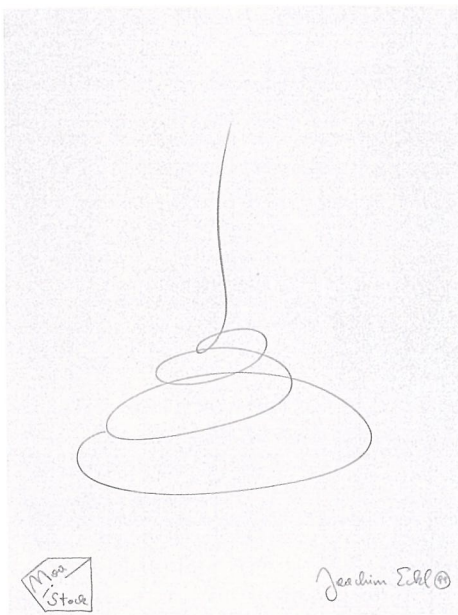
Charles Kaltenbacher, *Oberflächliche Perversionen, aus „das innere Kleid und Seindrumherumfleisch“,*
Acryl auf OSB-Platte, 56 x 54 cm und 53 x 64 cm

Josef Pausch, *Ohne Titel,* Bleistift auf Papier, 52 x 36 cm (Innenmaß)

Robert Oppeneiger, *Ohne Titel,* Farbstift auf Papier, 60 x 80 cm

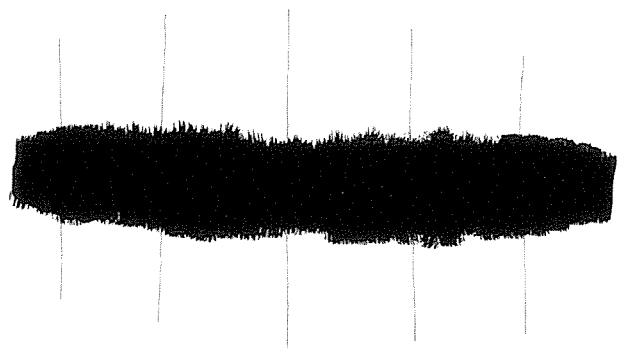
Georg Lindorfer, *Im Zug,* Bleistift auf Papier, 29,7 x 42 cm

Wolfgang Hanghofer, *Grein,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 29,7 x 42 cm

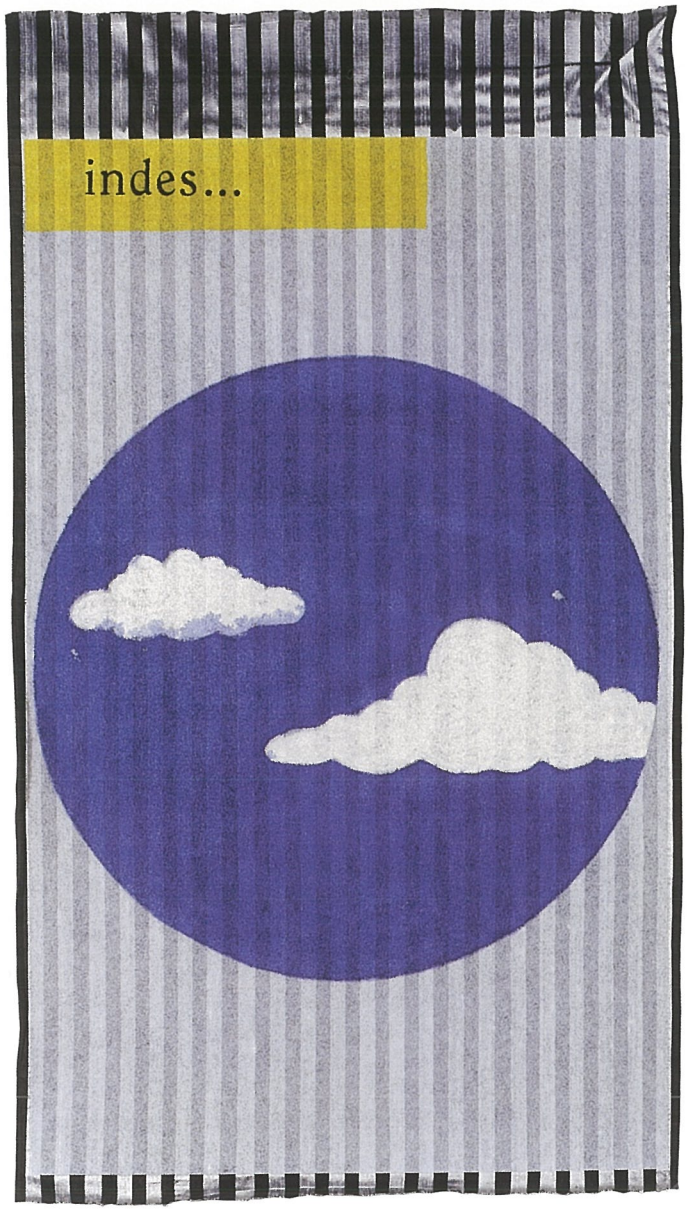


Joachim Eckl, *Moar Eisstock,* Bleistift auf Papier, 45 x 30 cm

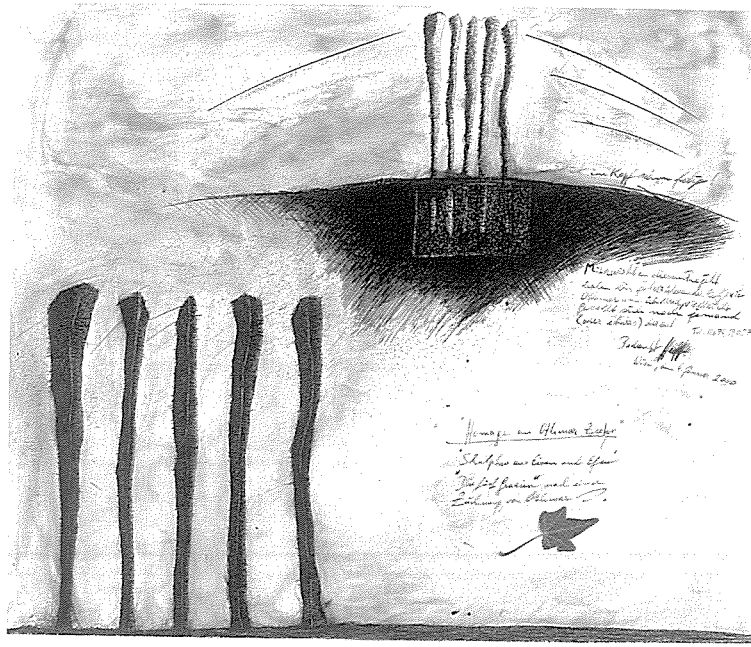
Reinhard Anderle, *Ohne Titel,* Mischtechnik auf Papier, 29,7 x 21 cm



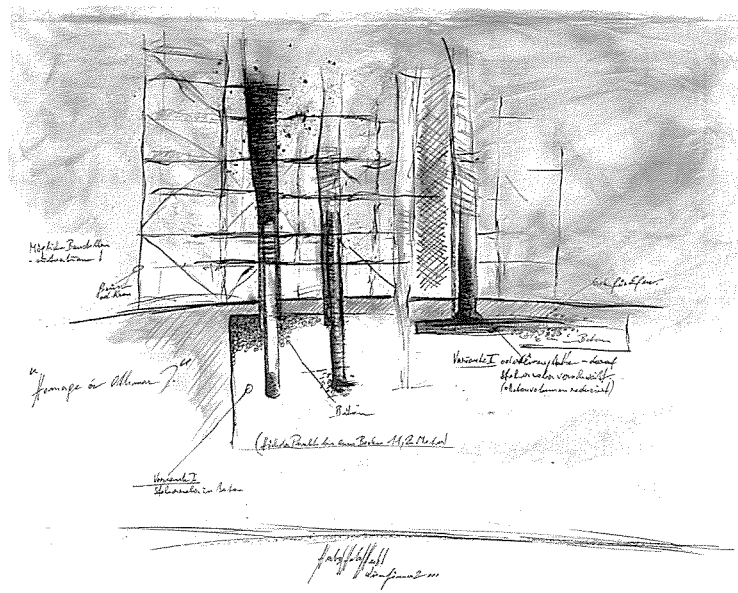
Stefan Gasser, *Ohne Titel,* Tusche und Acryl auf Papier, 30 x 40 cm



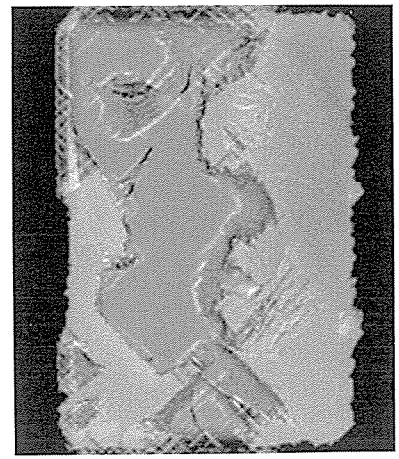
Daniela Gallée, *Wolkencomic, aus der Serie „transportables“,*
mixed media auf Seide, 93 x 52 cm



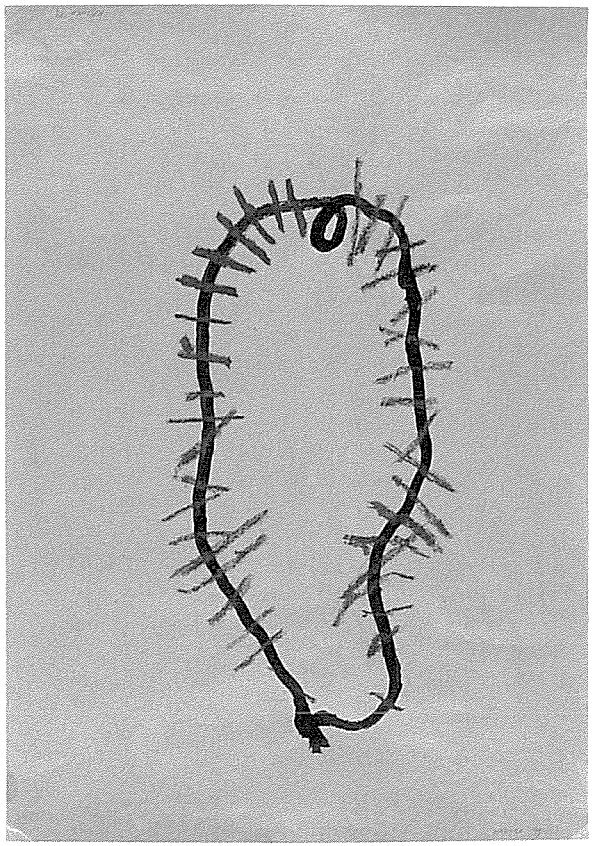
Herbert Huber/Hecht, *Hommage an Othmar Zechyr,* Feder in Tusche laviert, 70 x 100 cm



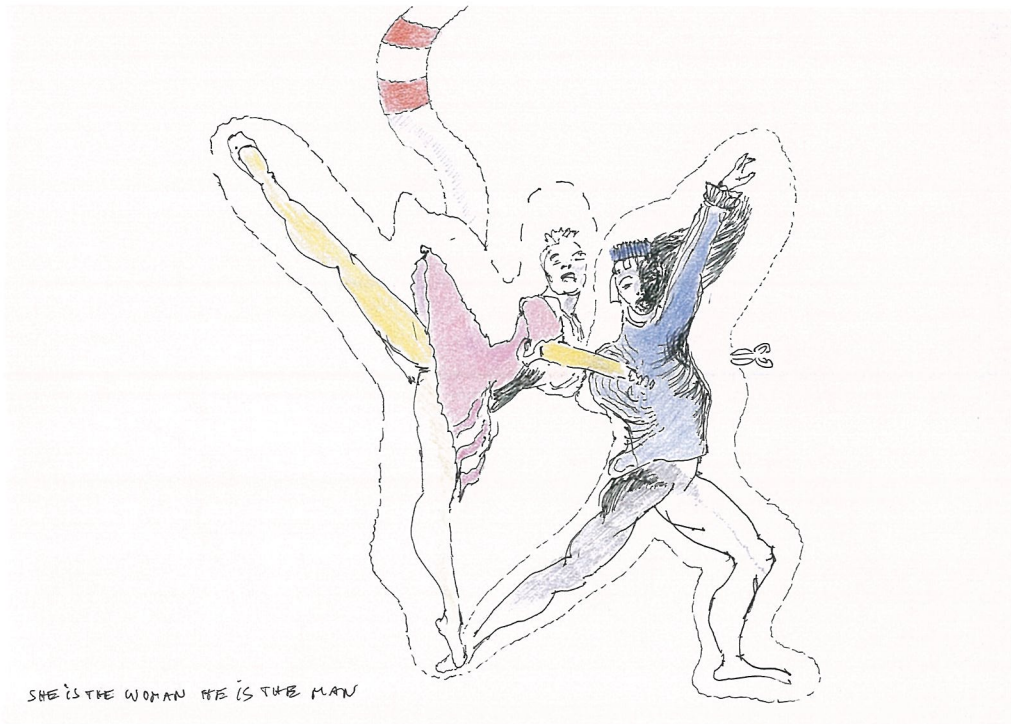
Herbert Huber/Hecht, *Hommage an Othmar Zechyr,* Feder in Tusche laviert, 70 x 100 cm



Peter Thalhamer, *Fragment,*
Druck und Kreide auf Papier, 21 x 14,5 cm



Kazuko Miyamoto, *ohne Titel,* Aquarell auf Papier, 60 x 40 cm



Gudrun Bielz, *she is the woman, he is the man,* Bleistift und Buntstift auf Papier, 21 x 29,7 cm

BIOGRAFIEN

Bernd Aichberger

Geboren 1975 in Braunau.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse für Experimentelle Visuelle Gestaltung, Elektronik- und Videoexperimente, seit 1999 Leiter des Sportinstituts. Lebt und arbeitet in Linz.

Chris Althaler

Geboren 1958 in Lienz.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse für Visuelle Gestaltung und Experimentelle Visuelle Gestaltung, Videofilme, Installationen, Sofas, Bilder, Grafik, Malerei. Lebt und arbeitet in Linz.

Reinhard Anderle

Geboren 1948 in Linz.

Jusstudium, Rechtsanwalt. Um 1976 privates „Museum für industrielle und kommunikative Kunst" in Linz. Teilnahme an STWST-TV-Projekten. Lebt und arbeitet in Linz.

Peter Androsch

Geboren 1963.

Komponist, lebt und arbeitet in Linz.

Sam Auinger

Geboren 1956 in Linz

Komponist, Sounddesigner und Producer, seit 1989 immer wieder Arbeiten mit Bruce Odland und seit seinem DAAD Stipendium 1997, Zusammenarbeit mit Rupert Huber, sie gründen die Mediaband „berliner theorie". Lebt derzeit in Berlin.

Michaela Bauer

Geboren 1961 in Zell am See, Sbg., aufgewachsen in Linz. Bis 1984 Studienaufenthalt in Salzburg (Psychologie/Politikwissenschaften), ab 1985: Su-8 Filme, Grafiken, Mitglied der exprimentellen „Ürfährwändchöre" in Linz, diverse Filmvorführungen und Chorauftritte. Lebt und arbeitet seit 1989 in Wien, derzeit Assistenz bei diversen Modeproduktionen.

Elisabeth Baumgartner

Geboren 1959 in Linz.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textil (Prof. Riedl), Meisterklasse für Visuelle Gestaltung (Prof. Flatz), Akademie der Bildenden Künste in Wien, LA für Textiles Gestalten und Werken, Bildnerische Erziehung; Meisterschule Prof. Pistoletto. Lebt und arbeitet in Wien.

Heinz Baumüller

Geboren 1950 in Kollerschlag.

1972-77 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Grafik (Prof. Buchegger), Diplom, 1977-79 Studium Bildhauerei, Dipl. Mag. Art, 1981-86 Stattl. Akademie Düsseldorf (Prof. Klaus Rinke), Mitarbeiter von Joseph Beuys, Bildhauerei (Weiterarbeit an der Sozialen Plastik). Lebt und arbeitet in Düsseldorf.

Toni Baxter

Geboren 1963 in Linz.

Stadtwerkstattaktivist, lebt und arbeitet in Wien.

Dominique Bejvl

Geboren 1967 in Linz.

Lebt und arbeitet in Linz und München.

Gudrun Bielz

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Hochschule für Angewandte Kunst und Central St. Martins College for Art and Design in London. Unterrichtet zur Zeit an der Wimbledon School of Art in London. Arbeitsgebiete: Videoskulptur und -installation, Rauminstallation, Videotapes, Su-8 und 16mm Film,

Fotografie, Multimedia, digitale Bildproduktion, Texte, Kurzgeschichten, Soundarbeiten. Lebt und arbeitet in London und Wien.

Sabine Bitter

Geboren 1960 in Aigen.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse für Visuelle Gestaltung. Seit 1993 internationale Ausstellungen und Projekte zu urbanen Geografien, Architektur, Medien und visuellen Politiken mit Helmut Weber, u.a. am WorldWideWeb (www.lot.at). Lebt und arbeitet in Wien.

Franz Blaas

Geboren 1955 in Passau.

1973–76 Pädagogische Akademie, Linz, 1976–82 Studium Malerei, Hochschule für Gestaltung, Linz, 1982 – 84 Hochschule für Angewandte Kunst, Wien. Mitbegründer der Stadtwerkstatt. Lebt und arbeitet in Wien.

Rosa Bramsteidl

1957-1989

Studium an Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, MeisterklasseTextil. Lebte als Malerin und Filmemacherin in Linz.

Dietmar Brehm

Geboren 1947 in Linz.

1967-72 Studium der Malerei (Prof. Herbert Dimmel), Kunstschule der Stadt Linz, zur Zeit Prof. an der Kunstuniversität Linz. Zeichnen - Malen - Exp. Filme - Fotografie. Zahlreiche Ausstellungen, Filmvorführungen und Preise im In- und Ausland. Lebt und arbeitet in Linz.

Gerhard Dirmoser

Geboren 1958.

Systemanalytiker, lebt und arbeitet in Linz.

Wolfgang Fadi Dorninger

Geboren 1960 in Linz.

Studium an der Hochschule für Angewandte Kunst Wien. Musiker und Komponist. Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Selam Ebead

Geboren 1966 in Frankfurt am Main.

1982-86 HTL Goethestraße, Grafikdesign, Werbegrafiker. Lebt und arbeitet in Linz.

Joachim Eckl

Geboren 1962.

Allrounder, HEIMART-Installateur. Lebt und arbeitet entlang der Großen Mühl.

Astrid Esslinger

Geboren 1958 in Linz.

Studium an der Universität Salzburg, Publizistik/Kunstgeschichte, freischaffende bildende Künstlerin. Lebt und arbeitet in OÖ.

Hans-Peter Falkner

Geboren 1967 in Linz.

Musiker bei Attwenger, Die Goaß und 3 Falkner. Lebt und arbeitet in Linz.

Daniela Gallèe

Geboren 1960 in Linz.

1979-80 Hochschule Mozarteum, Salzburg, Meisterklasse Bühnenbild, 1980-85 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, MeisterklasseTextil, 1985-87 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung, Linz, Meisterklasse Metall. Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Ilia Gallèe

Geboren 1961 in Linz.

Studium am Mozarteum Salzburg, Meisterklasse Bühnenbild, Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Keramik, Hochschule der Künste Berlin, Bildhauerei, Themenschwerpunkte: Objekt, Rauminstallation. Lebt als freischaffende Künstlerin in Wien.

Stefan Gasser

Geboren 1956 in Innsbruck.

1976-82 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, seit 1982 freischaffender Künstler in Linz, Malerei - Grafik - Cartoons. Lebt und arbeitet in Linz.

Wolfgang Georgsdorf

1978-83 Kunststudium in Linz.

Mitbegründung der Stadtwerkstatt. Gründung der Musikgruppe PO$T. Mitglied der Gruppe -Δt (Minus Delta t) bis 1986. Mitglied der Austrian Filmmaker Coop. Gründung und Leitung MUDRA (Multimediapaket für Gebärdensprachen) 1993-2000. Lebt als freier Künstler, Autor und Regisseur in Berlin und Wien.

Helmuth Gsöllpointner

Geboren 1933 in Brunnwald bei Bad Leonfelden, OÖ.

1948-51 Stahlschnittschule, Steyr, 1951-55 Hochschule für Angewandte Kunst, Wien. 1955-85 Günder und Leiter der Abteilung für Metallplastik in den Lehrwerkstätten der Voest, 1963-73 Leiter der Klasse Metallplastik und Industrial Design der Kunstschule der Stadt Linz, Seit 1973 Meisterklasse Metall, Hochschule für Künstl. und Ind. Gestaltung, Linz, 1977-81 Rektor der Hochschule. Lebt und arbeitet in Linz.

Gottfried Gusenbauer

Geboren 1968.

Seit 1992 intensive Beschäftigung in den Bereichen Video, Buch, Kamera, Schnitt und Gestaltung - verschiedene Arbeiten für Theater, Medienprojekte + Festivals im In- und Ausland. Seit 1997 Zeichnungen, Comics + Trickfilm. Lebt und arbeitet in Linz und Zulissen.

Wolfgang Hanghofer

Freischaffender Künstler, lebt und arbeitet in Linz, Paris und Berlin.

Peter Hauenschild

Geboren 1958 in Linz.

1982–87 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, Schwerpunkte: Zeichnung – Computeranimation – Kunst im Öffentlichen Raum. Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland. Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Ursula Hentschläger

Geboren 1963 in Linz.

Interdisziplinäre Arbeiten im Bereich Medientheorie, Kunst und Literatur, Freie Schriftstellerin, Gründung von www.zeitgenossen.com (mit Zelko Wiener). Lebt und arbeitet in Wien.

Gordiana Herman

Geboren 1960 in Salzburg.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textil. Lebt und arbeitet in Linz.

Günther (Brandzinken) Hochegger

Geboren 1945 in Raab, OÖ.

Autodidakt, Malerei und Brandzinken. Lebt und arbeitet in Linz.

Reinhard Hörl

Geboren 1959 in Zell am See.

1978-83 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung, Meisterklasse Visuelle Gestaltung. Ab 1984 in Wien in verschiedenen Architekturbüros tätig. Seit 1992 Psychotherapie und Sozialarbeit. Derzeit Auseinandersetzung mit elektronischer Musik.

Manfred Hofer

Geboren 1951 in Linz.

Gelernter Malermeister und Autodidakt. Lebt und arbeitet in Linz.

Herbert Huber/Hecht

Geboren 1964 in OÖ.

Studium Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, freischaffender bildender Künstler. Lebt und arbeitet in Wien und Linz.

Patrik Huber

Geboren 1973 in Zell am See. Kam über Tunesien nach Linz und isst nicht sehr gerne schon gegessenes, obwohl er auch eine Wärmeflasche besitzt.

Martina Hufnagl

Geboren 1967 in Gmunden.

1990-1992, Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textiles Gestalten. Lebt und arbeitet in Linz.

Helga Innerhofer

Geboren1957 in Innsbruck.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Tätigkeit: Grafik-design, Schwerpunkt corporate design, grafische Gestaltung im Museumsbereich ... Vorstandsmitglied im da /designer austria. Lebt und arbeitet in Wien.

Margarete Jahrmann

Geboren 1967 in Pinkafeld/Bgld.

1989-94 Studium Angewandte Kunst Wien/Rietveld Academy, Amsterdam, 1996 Mitbegründer von Konsum Server, www.konsum.net, 1996-99 Assistenz und Lehraufträge Visuelle Mediengestaltung, Universität für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz und Hochschule für Angewandte Kunst, Wien, 1998-99 Co-Konzeption „Interwinedness, reflecting the structure of the net, Ars Electronica Center, Linz. Lebt in Wien.

Susanne Jirkuff

Geboren 1966 in Linz.

1987-94 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Metall, 1992/93 University of East London, Architekturfotografie, Zeichnung, Video.

Lebt und arbeitet in Linz.

Irene Judmayer

Geboren 1956 in Linz/Urfahr.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz,Meisterklasse Kunsterziehung und Visuelle Gestaltung, Gründungsmitglied Austria Knochenschau, Cartoonistin, Karikaturistin, Kulturredakteurin. Lebt und arbeitet in Linz.

Charles Kaltenbacher

(Mag. der Schwerkraft auf der Hut)

Geboren in Steyr OÖ.

Kindheit in Australien, Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Metall, Arbeiten als Choreograph und als Performance- und bildender Künstler. Lebt und arbeitet in Wien.

Ray Kelly

Geboren 1945 in Texas/USA.

Leiter und Initiator der Rivington School, New York. Lebt und arbeitet in New York.

Peter Kirch

Geboren. 1952 in 1150 Wien.

Autodidakt, lebt und arbeitet immer und überall, siehe Smart export.

Erich Klinger

Zuletzt Autor, Funktionär, Darsteller, Veranstalter und Radiomacher. Lebt und arbeitet in Linz.

Martina Kornfehl

Geboren 1961 in Linz.

Bühnenbild- und Kostümgestaltung am Mozarteum Salzburg, Ausbildung zur Kuratorin für Kommunikation im Museums- und Ausstellungswesen. Lebt und arbeitet in Linz.

Rudi Leitner

Geboren 1960.

1982-84 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, seit den frühen 80er Jahren Dichtungen, Super-8Filme, Zeichnungen, A-B-C Arbeiten, Vater 2er Söhne, lebt und arbeitet seit 1995 in der Südoststeiermark und im Südburgenland.

Rudolf Leitner-Gründberg

Geboren 1955 am Gründberg in Linz.

1976-80 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien bei Bazon Brock und Oswald Oberhuber. Lebt und arbeitet in Bubendorf, Niederösterreich.

Georg Lindorfer

Geboren 1962 in Haslach.

1981-88 Bühnenbildstudium am Mozarteum Salzburg, seit 1989 zahlreiche Bühnenbilder. Lebt und arbeitet in Linz.

Gabi Mach

Geboren 1959 in Linz.

1976-78 Studium Buch und Schriftgestaltung, 1978-82 Studium Malerei und Textil, Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, 1982 Diplom, 1996-98 Gold- und Silberschmiedelehre mit Gesellenabschluss, Drobni Linz. Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Linz.

Jonathan Maier

Geboren 1976 in Gallneukirchen OÖ.

Freie Waldorfschule Linz. 1994-2000 Veranstaltungskoordinator in der Stadtwerkstatt Linz. Lebt und arbeitet überall.

Pepi Maier

Geboren 1959 in Passau.

1984-91 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Metall (Prof. Gsöllpointner), 1993-94 Jan van Eyck Akademie, Maastricht, seit 1985 Lehrauftrag an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Metall. Lebt und arbeitet in Linz

Uli Marchsteiner

Geboren 1961.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz. Seit 1985 Industriedesigner, Innenarchitekt und Ausstellungskurator in Barcelona und Wien. Zahlreiche Projekte und Ausstellungen im In- und Ausland. Lehrbeauftragter an mehreren Designhochschulen in Barcelona. Seit 1998 Kurator für Design an der Kunsthalle Krems.

Otto Mittmannsgruber

Geboren 1962 in Linz.

1981-87 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Metall (Prof. Gsöllpointner), 1988-90 Studium an der Tokyo University of Fine Arts, Seit 1995 Medienprojekte mit Großplakaten und Interventionen in Print Medien. Lebt und arbeitet in Wien.

Kazuko Miyamoto

Geboren 1942 in Japan.

Gendai Bijutsu Kenkyujo (Contemporary) Fine Art Research Studio Tokyo, Art Students League, New York City, Installationen, Leitung der Gallery Onetwentyeight, Assistentin von SolLeWitt. Lebt und arbeitet in New York.

Reinhard Morawetz

Freischaffender Architekt.

Lebt in Linz und arbeitet in Linz und Wien.

Max Moswitzer

Geboren 1968.

1985 Hochschule für Angewandte Kunst Wien, 1986 Kommunikationstheorie bei Roy Ascott, Spezialisierung auf Netzwerkprojekte, experimentielle, künstlerische Programmierungen und Computermanipulationen. Ab 1987 zahlreiche Videos, 1990 Künstlergruppe YOU NEVER KNOW für Installationen und Medienevents, 1993 Multimedialabel MAMAX zur Erstellung von Kunst-CD-Roms, 1996 Einrichtung des Kunst-Servers www.konsum.net, 1997 Virtual Reality Modeling,1998/99 3 D Games und Netz Installationen. Lebt in Wien.

Walter Nadler

Geboren 1963 in Bad Ischl, OÖ.

1987–95 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Studium Experimentielle Visuelle Gestaltung. Lebt und arbeitet in Wien und Bad Ischl.

Didi Neidhart

Geboren 1963 in Salzburg.

Studium Publizistik und Kunstgeschichte, Universität Salzburg, Journalist und Musiker. Lebt und arbeitet in Salzburg.

Gerhard Neulinger

Geboren 1959 in Linz.

1984 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Visuelle Gestaltung (Laurids Ortner), 1989 Diplom (Umbau Stadtwerkstatt). 1988-91 Leitung und Planung des Umbaus Kirchengasse 4 für den Kulturverein Stadtwerkstatt. 1990-93 Vorstandsmitglied und Sozialprojektleiter in der Stadtwerkstatt. Seit 1994 Leiter des Architekturforums Oberösterreich. Lebt und arbeitet in Linz.

Felix Nöbauer

Geboren 1950 in Vöcklabruck, OÖ.

1966-83 Techniker (Konstruktion von Alu-Fasaden und ähnlichem), seit 1979 in Linz, ab 1983 erste Versuche mit der Spiegelreflexkamera, seit 1985 als Pressefotograf im Kulturbereich für mehrere oberösterreichische Zeitungen tätig.

Robert Oppeneiger

Geboren 1958 in Linz.

1973 HTBL für Gebrauchsgrafik/Linz

1980 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, seit 1984 freier bildender Künstler, seit 1989 figurative Holzarbeiten.

Josef Pausch

Geboren 1948 in Micheldorf.

Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Monika Pichler

Geboren 1961 in Hallein, Salzburg.

1984-92 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textil. 1985 und 86 Studium bei Wolf Vostell, Sommerakademie Salzburg und Malpartida de caceres, Spanien. Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

Karin Plattner

Geboren 1958 in Schwaz/Tirol.

1982-88 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, 1988-90 Kostümausstattung für Theater, 1990 - 95 Schwerpunkt „großformatige Malerei, seit 1995 Beschäftigung mit Computergrafik. Lebt und arbeitet in Wien.

Gerti Plöchl

Geboren 1959.

1978-82 Biologiestudium in Salzburg. 1983-88 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Mediengestaltung, seit 1988 freischaffende Grafikdesignerin im Kunst-, Kultur- und Bildungsbereich. Lebt und arbeitet in Linz.

Gisela Porod

Bildende Künstlerin.

Bernadette Praschek

Geboren 1963 in Perg, OÖ.

Blumenbinderlehre, 1985–89 Akademie der bildenden Künste, Wien, ORF Grafikerin, lebt und arbeitet in Wien.

Hans Priesner

Geboren 1953 Perg OÖ.

1967–1972 HTBLA Linz, Tiefbau. 1973–1979 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, seit 1979 Tätigkeit als freischaffender Maler und Grafiker, Ausstellungen im In- und Ausland. Lebt und arbeitet in Linz.

Heinz Reisinger

Geboren 1964 in Ottensheim, gestorben 1999 in Wien.

1987-89 Mitarbeit in der Stadtwerkstatt, ab 1990 freischaffender Künstler in Wien.

Thomas Renoldner

Geboren 1960 in Linz.

Hochschule für Angewandte Kunst, Meisterklasse Attersee, Lassnig, Malerei, Musik und Film. Lebt und arbeitet in Wien.

Priska Riedl

Geboren 1964 in Schärding/Inn OÖ.

1981-86 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textil, seit 1986 freischaffende Künstlerin, seit 1989 Assistentin und Lehrbeauftragte an der Kunstuniversität Linz, Meisterklasse Textil. Lebt und arbeitet in Linz.

Georg Ritter

Geboren 1956 in Linz.

Konditorlehre, 1977-81 Studium Bühnenbild am Mozarteum Salzburg, 1982-90 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, Stadtwerkstattaktivist und Zeichner. Lebt und arbeitet in Linz.

Cristian Ruckerbauer

Geboren 1957 in Ulrichsberg, OÖ.

1979-1985 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung. Lebt seit 1991 in Rohrbach.

Otto Berthold Saxinger

Geboren 1967 in Kollerschlag.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse experimentelle visuelle Gestaltung Fotografie und Konzeptarbeit. Lebt und arbeitet in Linz.

Herbert Schager

Geboren 1952.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Malerei, Grafik, Experimantalfilm, Computergrafik, Projekte im World Wide Web. Lebt und arbeitet in Linz.

Leo Schatzl

Geboren 1958 in Obernberg.

1978-87 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung (Prof. Laurids Ortner), Meisterklasse Metall (Prof. Helmuth Gsöllpointner), seit 1987 freischaffender Künstler in Wien, Projekte, Ausstellungen, Film und Videovorführungen im In- und Ausland. Lebt und arbeitet in Wien.

Gisela Schmidt

Geboren 1963 in OÖ.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Textil, Projektmanagment Berufsbekleidung.

Tommy Schneider

Geboren 1956 in Suben/Inn.

Studium an der Hochschule für Gestaltung Linz, Hochschule für Angewandte Kunst Wien, Diplom 1987, Preis der Stadt Wien, Talentförderungspreis OÖ, Arbeitsbereiche: Malerei, Video, Film. Lebt und arbeitet in Wien.

Ruth Schnell

Geboren 1956 in Feldkirch/Vlbg.

Studien an diversen Universitäten und Hochschulen in Österreich. Seit 1987 umfassende Lehrtätigkeit auf dem Gebiet der elektronischen und digitalen Bildmedien an der Universität für angewandte Kunst Wien. Zahlreiche Ausstellungen und -beteiligungen im In- und Ausland. Lebt als freischaffende Medienkünstlerin in Wien

Markus Seidl

Geboren 1973 in Linz.

Nach einer intensiven Beschäftigung mit hiphop (dj, flavour force posse) wendet sich Seidl 1996 der Konzeption und Realisierung von Kunstprojekten an den Schnittstellen (stwst, kunstradio, fundamental) von physisch-realen und medialen öffentlichen räumen zu. Lebt und arbeitet und feiert in Wien, Linz und weiterer Umgebung.

Edith Stauber

Geboren 1968 in Linz.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Mediengestaltung Film und Video, Filmemacherin. Lebt und arbeitet in Linz.

Thomas Steiner

Geboren 1956 in Wels.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, HS für Angewandte Kunst Wien, Maler und Filmemacher. Lebt und arbeitet in Linz.

Peter Thalhamer

Geboren1967 in Linz.

Theaterschulen in London und Amsterdam, Grafikausbildung, Licht-und Bühnendesign. Lebt und arbeitet in Linz.

Gitti Vasicek

Geboren in Wien.

1984–90 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, arbeitet zur Zeit an der Kunstuniversität Linz im Fachbereich Audio Visuelles Gestalten. Lebt in Linz.

Marc Vojka

Geboren 1962 in Innsbruck.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung, momentaner Schwerpunkt in der Computergrafik. Lebt und arbeitet in Linz.

Gotthard Wagner

Geboren 1959 in Gunskirchen, OÖ.

Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Qualitätsprüfung Voest, Visuelle Kommunikation, Kulturmangement, Filmtechnik, Musikant und Kulturentwicklung. Lebt und arbeitet in OÖ.

Richard Wall

Geboren 1953.

Autor von Bildern und Texten, lebt und arbeitet in Au, Engerwitzdorf, OÖ.

Helmut Weber

Geboren 1957 in Dorf an der Pram.

Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz. Seit 1993 Arbeiten und Projekte mit Sabine Bitter. Lebt und arbeitet in Wien.

Johannes Wegerbauer

Geboren 1955 in Leonding, OÖ.

1979-85 Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, unterrichtet seit 1985 Fotografie an der Hochschule für Gestaltung. Lebt und arbeitet in Linz.

Franz Xaver

Geboren 1956 in Linz.

Ausbildung keine, Ausstellungen, Lehraufträge und Workshops im Bereich: Computersprachen, Audiovisuelle Produktion, Kommunikationstheorie, Elektronik und Elektrotechnik. Lebt und arbeitet in Wien, Graz und Linz.

Othmar Zechyr

Geboren 1938 Linz, gestorben1996 in Linz.

1949 Studium an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien (Dobrowsky, Melcher), 1962-66 Stipendium Sommerakademie in Salzburg (Kokoschka). Zeichner, Druckgrafiker und Radierer, zahlreiche Ausstellungen.

Christine Zigon

Geboren 1958 in Linz.

1985-90 Studium an der Hochschule für Künstlerische und Industrielle Gestaltung Linz, Meisterklasse Visuelle Gestaltung. Lebt und arbeitet in Linz und Wien.

STADTWERKSTATT CHRONOLOGIE

1979

- Grundklasse für Formen- und Gestaltungslehre unter der Leitung von Laurids Ortner - Anregungen zu einem erweiterten Kunstbegriff bei den Studierenden.
- Juni: eine lose Gruppe von StudentInnen der Linzer Kunsthochschule initieren die Aktion gegen die Einebnung und Zubetonierung des Linzer Hauptplatzes. Der Protest kann zwar die Umgestaltung des Hauptplatzes nicht verhindern, ruft jedoch einiges Echo bei der Presse und Bevölkerung hervor und bestärkt die AktivistInnen.
- August: Reise nach Delft Holland zur Gruppe »Planwinkel«, Auseinandersetzung mit dem Modell Wohnstraße und menschengerechtem Wohnen.
- Oktober: Gründung der Kulturverinigung Stadtwerkstatt mit dem Ziel; sich kritisch mit den Bedingungen des Lebens in der Stadt auseinanderzusetzen und kulturelle Initiativen auf volksnaher Ebene zu fördern.
- *Schach dem Kabeltod,* Po$t-Konzert im Keller der Kaplanhofstraße 1.
- Erster Unterschlupf in Räumlichkeiten der Galerie Maerz • Auswertung der gesammelten Materialien des Hollandaufenthaltes.

1980

- Februar: *Anstiftung zur Initiative* Ausstellung zum Thema Wohnstrasse in der Galerie Maerz.
- März: Auszug aus der Galerie Maerz und Eröffnung des Vereinslokals in der Zollamtstraße.
- *Baumkonzert,* Po$t-Musik bei Eröffnung des Forum Design.
- September: Nach längerer Suche findet man geeignete Räumlichkeiten im Abbruch-Viertel Alt Urfahr Ost. Das Haus Friedhofstrasse 6 wird langjährige Heimstatt und Anlaufspunkt für zahlreiche Initiativen.
- Oktober: Erste konstiuierende Sitzung. Von Donnerstag bis Sonntag wird jeweils ab 18 Uhr im Bereich klassischer Avantgardefilm, Musik, Trickfilm, und Literatur veranstaltet
- November: zusätzlich zum Veranstaltungssaal wird ein Vereinslokal eingerichtet, das angesichts des spärlichen Angebotes an sonstigen Lokalitäten in der Stadt regen Zuspruch findet.
- Einzelausstellungen: Franz Blaas, Herbert Schager, Hans Priesner.
- Präsentation der Filmhochschulen Braunschweig und Wien sowie COOP London.

1981

- Produktion und Aufführung des Theaterstücks *Der Spekulant*, ein Vierakter von Gerald Wilhelm.
- Kassettenproduktion Mutterband (Po$t-Musik)
- Avantgard Filme: Karl Kowanz, Kurt Kren, Otto Mühl, Mehrfachprojektion Dietmar Brehm.
- Lesungen: Richard Wall, Fritz Stadlbauer, Walter Pilar, Rudi Leitner, Christian Ide Hintze.
- Konzert Konstantin Wecker.
- Antifaschistisches Wochende mit Maria-Therese Kerschbaumer, Karl Wiesinger, Janko Messner, u.a.
- Filmreihe tschechischer Zeichentrickfilm, russische Avantgarde und politischer Film.
- Das Sanierungskollektiv bestehend aus StadtwerkstattaktivistInnen besetzen das Haus Rosenstraße 11 in Alt Urfahr West, um einerseits auf den Raumbedarf für Wohnateliers hinzuweisen, und andereseits gegen den Abbruch des Gebäudes zu protestieren. Nach drei Tagen erfolgt polizeiliche Räumung.
- Flugblattkollektion *Oberlichte für Kunst und Krawall.*

1982

- Die Unabhängigen Filmer Linz (UFL) präsentieren erstmals ihr Jahresprogramm.
- 12 x 2 x 2 Meter 48m² bemalte Fläche von StudentInnen der Kunsthochschule.
- Feuermauer Gemälde (Secco) entlang der hofseitigen Feuerwand.
- Zusammenschau österreichischer Musizierender - ZÖM (nicht realisiert).
- *Wahre Kunst oder Warenkunst, 19.90.* Franz Blaas lädt ins Kunstkaufhaus Stadtwerkstatt.

- Konzerte der Einstürzenden Neubauten und Abwärts.
- Beteiligung an der Ausstellung *Wohnfreiheit.*
- Vortrag von Bazon Brock über das Existenzrecht unabhängiger Kulturarbeit.
- Maschinenraumkonzert in der Galerie Hofstöckl.

1983

- *Sgraffito Alchemia* Gestaltung der Hausfassade als Schutzschild gegen den drohenden Abbruch.
- Veranstaltungszyklus *Tönende Pfiffige Jugend*, mit Laughing Clowns, 1 Meter, Sonic Youth, Begnagrad, Lyra Linz *Schubertlieder* u. Snakefinger *History of the Blues.*
- Drei Uraufführungen der Theaterstücke von Gerald Wilhelm alias Flati: *Wechselbeziehungen, Das Nachtgespenst, Auf der Suche nach dem Glück.*
- Benefizialamt für Flati. Benefizlesung für Flati mit Walter Pilar, Erich Klinger, Richard Wall, Rudi Leitner u.a.
- Herman Nitsch liest aus dem *Orgien-Mysterien-Theater.*
- Teilnahme an der Ausstellung *Wechselstrom*
- *Rolltreppenkonzert.* Lentia 2000
- Po$t-Musik beim Festival *Töne - Gegentöne,* Wien

1984

- Stadtwerkstatt Plakatausstellung *4 Jahre optisches Megaphon.*
- *Singing Pool - Black Stage, Black Tracks.* Erster Beitrag zur Ars Electronica.
- Jahresprogramm UFL bei den österreichischen Filmtagen in Wels.
- *6 Land- und Musikstreiche.* Ein Zyklus heimischer Kultur, mit Commercials - die Rache der Provinz, Musik, Weihnachtsröntgen.
- *Fadi-Sampler* Präsentationsabend in der Stadtwerkstatt.
- Konzerte mit Etron Fou Leluoblan, David Thomas & Pedestrian mit Lindsay Cooper und Chris Cutler, Debile Menthol, Zazau/Bikaye, Tuxedo Moon, Sekeleton Crew.
- *Opera Radicale,* u.a. mit Franz Blaas

1985

- Aktion *Linzer Luft von damals* zur Ausstellung „Linzer Luft".
- Innviertler Landlermusik Familie Burgstaller.
- Musikzyklen *Schall-Mai* und *Welche Zeiten - Solche Musik* mit Arto Lindsay, Cassiber, Blurt u.a.
- *Die Oper lebt.* Opera Buffa Democratica in Alt-Urfahr-Ost.
- *Hänsel und Gretel pfeifen in die chemisierte Luft.* Ein Konzertabend der Stadtwerkstatt mit Gästen im Brucknerhaus.
- Austellungen: Otto Mittmannsgruber, Leo Schatzl.
- Konzerte u.a. mit Blurt, Cassiber, Minimal Man, Fred Frith, Code Publice, von Zamla, Verdorbene Jugend.
- *Frühstück in der Kurve.* Aktion gegen den Kahlschlag.
- UFL bei den Österreichischen Filmtagen in Wels.
- Videoarbeit bei FRIGO, Lyon.
- 5-Jahresfest der Stadtwerkstatt.

1986

- Internationale Netzarbeit mit E.M.A.N, Infermental und Trans Europe Halles.
- Zweiteiliger Musikzyklus *Ritonale* mit Swans, Elliott Sharp u.a.
- Badewannenkonzert bei der Ausstellung *Wohnen von Sinnen,* Düsseldorf.
- Bau des *Ziegelturms in Zeitspirale* im Donaupark Linz, ein Denkmal der Arbeit.
- Stadtwerkstatt Vorlesung im Hörsaal 1 der Kepler Universität, Linz
- *Prima Vista.* Mobile Installation zur Ars Electronica.
- *Trans World Telephone Concert.*
- Warschau BÖ in Zürich: Konzerte, Filme, Performance.
- Fassadengemälde *Glühendes Vehikel,* Linz.
- Videoproduktion *Das Band* und *Nebenraum,* Filmtage Wels.
- *Die Bibel irrt.* Auftritt beim Donaufest.
- *Block 64.* Die Rivington School aus der Lower East Side zur Gast in der Stadtwerkstatt.

1987

- Konzert Laibach, neue slowenische Kunst
- Studenten der Linzer Kunsthochschule präsentieren ihre Abschlussarbeiten in der Stadtwerkstatt, u.a. *Pölzung.*
- *Baggerhochzeit.* Platzkonzert der Hauptplatzbaustelle zur

Ars Electronica.

- *Hotelevision*. 5 Tage lang 24 Stunden/Tag Live-Fernsehen von STWST-TV via interner TV-Anlage im Hotel Greif, Filmtage Wels.
- *Wortnetzung*. Literarischer November in der Stadtwerkstatt, gemeinsam mit der Grazer Autorenversammlung, Rolf Schwendter, Anselm Glück, Erich Klinger, Walter Pilar.

1988

- *Block 38 Block 88*. Literatur und Film.
- *Tonspuren*. 5 Abende mit neuer Musik: Heinz- Klaus Metzger, Kläring Quartett, Anestis Logothetis, Rosegger Heimat, Patrizia Jünger, Heiner Göbbels, Wolfgang Dorninger u.a.
- *Schöne neue Stadt - Streit im Quartier*. Ausstellung, Vorträge und Diskussion über moderne Städteplanung am Beispiel Alt Urfahr Ost.
- Musikzyklus *Tonspuren,* mit Voest Werkmusik Krieglach, Heinz Klaus Metzger, Human Noice Project, und Anestis Logothetis
- *Wettergebäude*. Beitrag zur Ars Electronica, Installation aus Wind und Wetter.

1989

- *Lichtkrach*. Ein Theater mit der Industrie. Hörsching.
- *Rauchkuchl*. Beitrag zur Ausstellung „60 Tage Österreichisches Museum des 21. Jahrhunderts", Wien.
- STWST-TV Trainingscamp beim Videofestival Querspur.
- *Die Neuen Fliesen und die Nomaden*. Ausstellungsbeitrag anlässlich des Jahrestreffens von Trans Europe Halles, Wien.
- 2 Stunden Radio Stadtwerkstatt in Ö1
- *Automaten-TV*. Beitrag zur Ars Electronica, als erste Realisation von Kunst-TV in Österreich.

1990

- Einzug in das Haus Kirchengasse 4.
- *Glas Prima Vista*. Eine Sinfonie aus Glas anlässlich der 500-Jahr-Feier der Landeshauptstadt Linz.
- Ausstellung in der Galerie onetwentyeight, New York.
- STWST-TV live in Buffalo/NY. *Shuffle Off To Buffalo*. An sechs aufeinanderfolgenden Tagen insgesamt 12 Stunden interaktives Live-TV in den USA, 320.000 Haushalte wurden via Kabel kunstvoll beglückt.
- *Work in Progress*. Ausstellungsserie, u.a. Gepflegtes Empfangen von Franz Blaas.
- *Riegel vor*. Petersfeuer im Spätherbst, Abgesang auf Alt Urfahr Ost.
- Abriss des alten Domizils Friedhofstraße 6.

1991

- *Studio Obertreffling - im Fersehen herrscht Krieg*. Ein Live-Fernsehstück von STWST-TV (nicht realisiert).
- *Niemand ist sich seiner sicher*. STWST-TV live auf 3sat und ORF2 im Rahmen der Ars Electronica zum Motto „Out Of Control". Psychische und materielle Durchleuchtung des Phänomens kontrollierten Lebens.
- Attwenger, LP Präsentation, Radio Subcom. Media Concert.
- Fassadengalerie u.a. Goldhaube.
- Grazer Autorenversammlung, Herbstzeilen.

1992

- *Im Teilchendschungel der Wahrscheinlichkeit - Der Teufel steckt im Detail*. STWST-TV live auf 3sat und ORF2 im Rahmen der Ars Electronica zum Motto *Endo und Nano*. Das Denken in Möglichkeiten.
- *Maschinenkampf*. Franz Xaver gegen Leo Schatzl, Direktübertragung via Bildtelefon vom Voest-Werksgelände (Contained) in die Stadtwerkstatt, nach Kassel und Wien.
- *Der Kandidat*. Präsidentschaftskanzlei, Wanderausstellung in Innsbruck, Rohrbach, Wien, Salzburg, Graz.
- Radiolabor in der Stadtwerkstatt.
- Franz Xaver, Kunstlabor-Verkaufsausstellung.

1993

- Teilnahme an *The Next Five Minutes*, weltweites Treffen von unabhängigen Video- und Fernsehproduzenten zum Thema Tactical TV.
- STWST-TV Präsentation live auf Kanal 5 im Kabel von Amsterdam.

- *Fernsehen der Dritten Art.* Ein Symposion über mögliche Modelle freier Fernsehstationen in Österreich.
- *CBB Por Ejemplo.* Präsentation von STWST-TV an verschiedenen Universitäten in Cochabamba/Bolivien.
- Anbahnung des Projektes *Schall und Rauch*
- *Unarten 1.* Der handelnde Mensch und die Unarten, die das Leben am Leben erhalten. Austellungsreihe.
- Teilnahme an der Diagonale 1993. *Miniaturen* und *Scharf Unscharf.*
- Beitrag zur „Videoedition Austria", herausgegeben von der Medienwerkstatt Wien.
- Landeskulturförderungspreis für Videokunst an Herbert Schager.
- Talentförderungspreis des Landes Oberösterreich für Medienkunst an Thomas Lehner.
- Landespreis für initiative Kulturarbeit an die Stadtwerkstatt.

1994

- 2. Videoolympiade 1994 in Kopenhagen-Göteborg-Oslo. Einladung an die Stadtwerkstatt, die Österreich-Delegation zusammenzustellen, welche die einzigartige österreichische Mediensitation präsentiert.
- *Unarten 2.* Eine Kunst, die innerhalb der Kunst als Unkunst unabhängig ihrem Schicksal ins Auge sieht; Ausstellungsreihe.
- *Vorlauf.* Eröffnungsveranstaltung am Hauptplatz zu 15 Jahre Ars Electronica.
- Produktion *Audience Participation* von Rachel und Loren Carpenter am Linzer Hauptplatz.
- *Apres ARS - Erlebnishaus K4,* Festival Hangout in der Stadtwerkstatt.
- *3 Stufen zum Himmel.* Eine kritische Würdigung der Luftfahrt, Konzert für Flugzeuge, Motoren und Sprengstoff anlässlich der 800-Jahrfeier von Wiener Neustadt, basierend auf dem Buch *Schall und Rauch.*
- Teilnahme an der Diagonale 1994, Uraufführung der Dokumentation *STWST-TV 1987-1994.*
- Würdigungspreis für Medienkunst vom Bundesministerium für Wissenschaft und Kunst.

1995

- Fertigstellung des ersten Prototypen des Telepräsenzsystems *Parallel-Raum-Display.*
- *Checkpoint '95* Telepräsenz-TV-Projekt von STWST-TV, Paper Tiger TV und Association of New Screen Technologies; mit Satellitenlinks werden die Studios in Linz, Moskau und New York live verbunden.
- Ausstellung *Stadtwerkstatt in Arbeit 1979-1995-* in der Landesgalerie am Oberösterreichischen Landesmuseum.
- Produktion des Buches *Stadtwerkstatt in Arbeit 1979-1995-* als Katalog zur Ausstellung

1996

- Teilnahme an N5M in Amsterdam/Holland. Präsentation von *Checkpoint 95*
- Buchpräsentation + Rolling Art Turnier im KUNSTRAUM Wien.
- Gehörlosenkonzil und Gehörlosenrave in der Stadtwerkstatt.
- servus.at - Anbindung der oö Kunst- und Kulturszene an die weltweiten Datennetze.
- *Glasfieber* - Rolling Art Turnier. Preiskegeln mit Stahlkugel auf Glaskegel im Saal der Stadtwerkstatt zur Ars Electronica 1996.

1997

- *Tonga - Expedition im Toten Gebirge.* Ngoma Buntibe Tonkunst entdecken. - Beitrag zum Festival der Regionen kunst.über.leben.
- ***Autodrom - Crashcourse Real World/Virtual World* zur Ars Electronica 1997, Linz.

1998

- Besuch von Staatssekretär Peter Wittman in der Stadtwerkstatt.
- *EinSatz* - Jugend in Literatur für Jugendliche. Stadtwerkstatt gestaltet Jugend-Literaturausstellung im Stifterhaus/Linz.
- STWST live at net.radio days '98 - Berlin.
- *ClickScape98* - Ansichten von Linz Clickable Public Space. Über das World Wide Web konnten Internet UserInnen

sich in den öffentlichen Raum einklicken und bildliche, akustische und textliche Botschaften an die Linzer schicken, bzw. ihre eigenen Ansichten von der Stadt gestalten.

- Black Market International in Linz. Performance, Aktionskunst, Network.

1999

- *Prairie.* Entwicklungsprojekt einer Stadtzeitung gefördert durch den Kupf-Innovationstopf 99.
- Teilnahme an den Basistagen Linz, Präsentation Hauenschild/Ritter und Stadtwerkstatt.
- Präsentation von *ClickScape98* bei der Konferenz *Next 5 Minutes*, Amsterdam.
- Weiterentwicklung des *Parallel Raum Displays* als Work in Progess während der Dauer der Ausstellung *Space Place* in der Kunsthalle Tirol. Kooperationsprojekt mit der Kunsthalle Tirol.
- *Glasfieber 99.* Rolling Art Turnier, Projekt zum Festival der Regionen 99. Dem Gewinner des Turniers winken 1 Jahre Existenzgeld oder eine Lebensversicherung.
- Präsentation von *ClickScap98* auf der internationalen Konferenz zu Computergraphik und interaktiven Technologien Siggraph/Los Angeles. Einladung auf das Panel: Experiential Computer Art.
- *bugrace99.* Kakerlakenwettrennen im Saal der Stadtwerkstatt zur Ars Electronica. Kooperation mit Art&Tek. Realisation: Sportinstitut.

2000

- *Zeichnungen aus dem Umfeld - Stadtwerkstatt 1979 - 1999.* Gruppenausstellung von MitarbeiterInnen und KünstlerInnen, die in den letzten 20 Jahren mit der Stadtwerkstatt zusammengearbeitet haben, Kunstuniversität Linz.
- *20 || 21.* Stadtwerkstatt 20 Jahre-Feier.
- Salon SUMPF presents *NITSCH FÜR KINDER* mit Fritz Ostermayer, Thomas Edlinger, Dirk Stermann, Christoph Grissemann.+ Hansi Falkner + Kurt Kren Filme.
- *Medien sind keine Waschmittel!* Presseaussendung zur drohenden Streichung des begünstigten Posttarifs. Stadtwerkstatt, Radio FRO, servus.at.
- Freitag, 5. Mai 2000. Day for Culture, Europäischer Tag für Meinungsfreiheit und Ausdrucksvielfalt.
- *Mai 2000, Die Sonne scheint auf alle gleich.* Stwst *prairie* & öh Kulturreferat. Kepleruniversität Linz präsentieren drei Tage und Nächte des Protests.
- Präsentation von servus.at im Rahmen einer Internet-Kunst-Enquete ART_SERVER: STARGATE TO NETCULTURE.OK Centrum für Gegenwartskunst, Linz.
- Linzfest, Programm in der Stadtwerkstatt, organisiert von der KAPU.
- Österreichischer Tag für Freie Medien.
- Offizielle Überreichung der Linzer Petition *Freie Meinung braucht freie Medien* an Nationalratspräsident Heinz Fischer in der Präsidiale des Parlaments.
- *Social Club.* Projekt zur Ars Electronica 2000, Stadtwerkstatt in Kooperation mit MAIZ.
- Versorger zum Projekt: #52, Zum Projekt gab es auch eine Diskussion im Rahmen des Free Speech Camps von Radio FRO zum Thema „Migration und Prostitution"
- Kunstaktion *Pax Danubiana,* Kunstverein W.A.S (Graz) und Stadtwerkstatt laden nach Linz an die Nibelungenbrücke im Rahmen einer internationalen Kunstaktion für den Frieden entlang der Donau. 23. September 2000
- Buchpräsentation Gerald Raunig: *Wien Feber Null* (Verlag Turia+Kant). Der Autor im Gespräch mit dem Rektor der Kunstuniversität/Linz, Reinhard Kannonier. + Videos *Die Kunst der Stunde ist Widerstand.*
- Offenes Forum Freie Szene lädt zur Diskussion: DER SCHEIN TRUEGT. Die Zukunft des Linzer Kulturentwicklungsplans. Die Politik ist gefragt!, transpublic, Linz.

2001

- *Stadtwerkstatt Under Construction.* Adaptierung und Sanierung des Hauses Kirchengasse 4 zu einem öffentlich zugänglichen Kommunikationsnetzwerk. Die Betriebe und Büros (Stadtwerkstatt, Radio FRO, servus.at) werden temporär ausgesiedelt und arbeiten anderorts weiter.
- Symposium zu *Gender/Technologien* mit internationalen ReferentInnen Veranstaltung der FAKULTAET in Koopera-

tion mit STWST, Ort: transpublic (Alter Markt)/Linz.

- *hire & fire: Fliegende Sessel über Linz* - Ein Action shooting. Stadtwerkstatt-Projekt zum Festival der Regionen 2001.
- PLATZ.REIFE Altstadt / Alter Markt Linz, Belebung des Alten Marktes. Ein Projekt der Arge Marktfrauen in Kooperation mit Stadtwerkstatt, freundinnen der kunst, Radio FRO.
- *Under Construction*. Sommerreihe auf der Baustelle der Stadtwerkstatt
- *meatspace*. Virtual reality job agency. Projekt zur Ars Electronica 2001 Schnittstelle zwischen virtueller und realer Welt.
- *Under Construction II.* Dezemberreihe auf der Baustelle, u.a. mit Elke Krystufek.
- *Online Gender Game*. Projekt der Hochschule für Gestaltung in Zürich, in association mit diversen internationalen PartnerInnen, u.a. Stadtwerkstatt.

2002

- *line in@stadtwerkstatt.* Musik aus dem östlichen Europa,
- *Kinomontag*. Videoprojektionen anlässlich des Vorer-öffnungsblocks in den neu verglasten Räumen der Stadtwerkstatt.
- *Terapia intensiva.* Baden im Heu, ein entspannter Abend.
- Eröffnung der adaptierten Stadtwerkstatt u.a. mit der Buchpräsentation *Zeichnungen aus dem Umfeld - Stadtwerkstatt 1979 -99*.

Für die Bereitstellung von Werken zur Finanzierung des Buches

Dank an: Bernd Aichberger, Chris Althaler, Reinhard Anderle, Sam Auinger, Michaela Bauer, Elisabeth Baumgartner, Heinz Baumüller, Sabine Bitter, Franz Blaas, Dietmar Brehm, Gerhard Dirmoser, Joachim Eckl, Astrid Esslinger, Daniela Gallée, Ilia Gallée, Stefan Gasser, Wolfgang Georgsdorf, Wolfgang Hanghofer, Peter Hauenschild, Günther (Brandzinken) Hochegger, Herbert Huber/Hecht, Gottfried Gusenbauer & Patrik Huber, Martina Hufnagl, Helga Innerhofer, Margarete Jahrmann, Susanne Jirkuff, Irene Judmayer, Erich Klinger, Martina Kornfehl, Rudolf Leitner-Gründberg, Georg Lindorfer, Gabi Mach, Pepi Maier, Uli Marchsteiner, Otto Mittmannsgruber, Kazuko Miyamoto, Max Moswitzer, Robert Oppeneiger, Josef Pausch, Monika Pichler, Karin Plattner, Gerti Plöchl, Gisela Porod, Hans Priesner, Priska Riedl, Georg Ritter, Christian Ruckerbauer, Otto Saxinger, Herbert Schager, Leo Schatzl, Gisela Schmidt, Tommy Schneider, Ruth Schnell, Edith Stauber, Thomas Steiner, Gotthard Wagner, Helmut Weber, Johannes Wegerbauer, Franz Xaver, Christine Zigon

Gefördert durch: Kulturamt der Stadt Linz, Neue Galerie der Stadt Linz, Land OÖ, OÖ Landesmuseum, Kulturring der Wirtschaft OÖ, Maaß KG, Internorm Fenster-AG, LASKA-Maschinenfabrik GesmbH, Dr. Gumpelmayer-Augenoptik KG, Heinisch Textilveredelung GmbH & Co KG, Linz Textil GmbH, Oberösterreichische Versicherungs AG, Kunstuniversität Linz

Dank an: Dr. Peter Assmann, Prof. Peter Baum, Gerhard Dirmoser, Mag. Martin Hochleitner, Mag. Max I. Machanek, Dr. Thomas Richter, Dr. Georg Wacha

Impressum

Herausgeber:	Stadtwerkstatt/Kulturvereinigung Friedhofstr. 6,
	Kirchengasse 4, 4040 Linz,
Konzeption:	*Zeichnungen aus dem Umfeld - Stadtwerkstatt 1979 - 99*
	Galerie der Kunstuniversität Linz, 4. - 25.02.2000
	Astrid Esslinger, Peter Hauenschild
Konzeption Buch:	Norbert Artner, Peter Hauenschild
Grafik:	Norbert Artner, Peter Hauenschild
Fotos:	Norbert Artner
Druck:	Deutschbauer, Ottensheim
Umschlag:	Ausschnitt auf der Arbeit *Kontextnetz* von Gerhard Dirmoser

© 2002 Stadtwerkstatt, Linz, und Triton Verlag, Wien

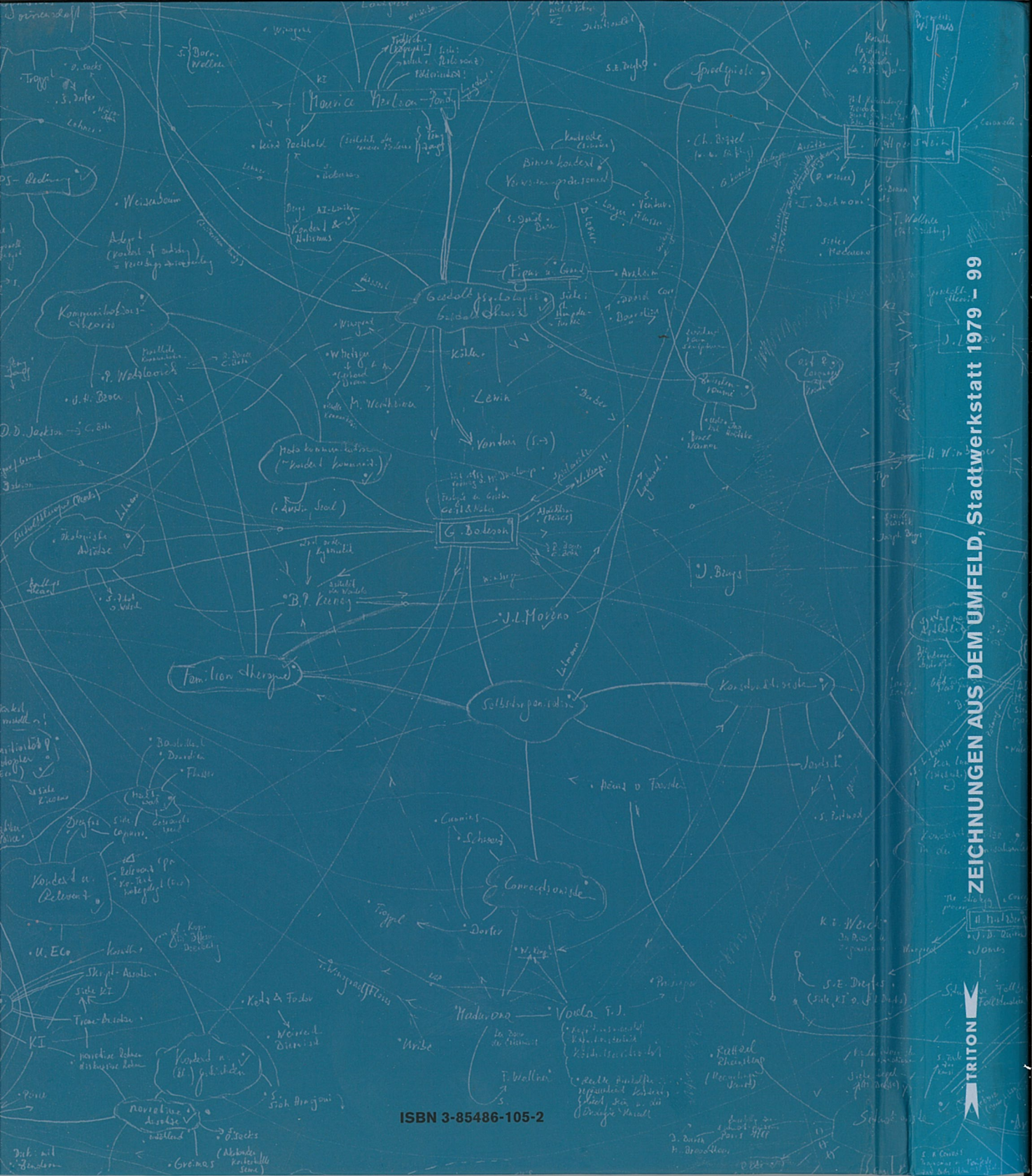
Alle Rechte vorbehalten/all rights reserved

Printed in Austria

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Ein Titeldatensatz für diese Publikation ist bei Der Deutschen Bibliothek erhältlich.

ISBN 3-85486-105-2



ISBN 3-85486-105-2

TRITON

ZEICHNUNGEN AUS DEM UMFELD, Stadtwerkstatt 1979 – 99